
WIDENER LIBRARY
HX 3JIJ N



VE RI TAS
HARVARD COLLEGE LIBRARY
HOHENZOLLERN COLLECTION
IN COMMEMORATION OF THE VISIT OF
HIS ROYAL HIGHNESS
PRINCE HENRY OF PRUSSIA
MARCH SIXTH, 1902
ON BEHALF OF HIS MAJESTY
THE GERMAN EMPEROR
PRESENTED BY ARCHIBALD CARY COOLIDGE PH.D.
ASSISTANT PROFESSOR OF HISTORY



Alphabetisches

General-Register

zu

Band I—V und Band VII—XII

der

Gesetz- & Statuten-Sammlung

der

freien Stadt Frankfurt am Main – Saus.

Verfaßt von

Dr. jur. H. Belz,

Canzleisecretär.



Mit Hochobrigkeitlichem ausschließlichem Privilegium.

Frankfurt am Main,

Verlag von J. G. Holtzwart.

1858.

Druck von J. P. Streng.

Abdeckereien. Dieselben dürfen nur sehr entfernt von der Stadt angelegt werden. VII. 286.

Abgaben. Nur von den competenten Staatsbehörden im verfassungsmäßigen Wege bestimmte und förmlich ausgeschriebene Abgaben sind zu entrichten. I. 15. — Außerordentliche sollen auf länger als 3 Jahre im Voraus nicht bestimmt werden. I. 15. — Defraudation derselben. I. 15. — Die Besteuerung gehört zum Wirkungskreise des gesetzgebenden Körpers. I. 30. — der Gutsbesitzer auf den Dorfschaften. (Verordnung vom 30. Juni 1810, provisorisch beibehalten.) I. 76. 150. II. 98. — verschiedene von Handelsartikeln sind aufgehoben II. 55. — von Speditions- und Transitgütern sind herabgesetzt. (Verordnung vom 27. Januar 1820.) II. 170 ff. (Verordnung vom 31. August 1826.) IV. 61. — von Leinenwaaren sind herabgesetzt. (Verordnung vom 9. September 1820.) II. 279. — von Häuten und Pelzwaaren. (Verordnung vom 24. September 1822.) III. 141 ff. — von Schaafwolle sind herabgesetzt. (Verordnung vom 13. August 1822.) III. 144. — von Leder. (Gesetz vom 31. August 1826.) IV. 58 ff. (Gesetz vom 26. Februar 1829.) IV. 151 ff. — welche Gegenstände in den Staaten, die den Vertrag vom 24. September 1828, die Beförderung des Handels betreffend, abgeschlossen haben, Freiheit von

Ein- und Ausgangs-Abgaben und vom Transitzoll genießen. IV. 141 ff. — Abgaben der Handelsreisenden in diesen Staaten, s. Handelsreisende. — Erleichterung des hiesigen Handels hinsichtlich einiger darauf ruhenden Abgaben. (Gesetz vom 3. Mai 1831.) IV. 221. — Abgaben von Waaren im hiesigen Freihafen. IV. 226. V. 19. Aufhebung resp. Herabsetzung des Werftgeldes für mehrere Artikel. (Verordnung vom 17. April 1855.) XII. 88. — Abgabenerleichterung für auswärts gehendes Bier. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 7. März 1832.) V. 17. — Aufhebung mehrerer Handels- und Accise-Abgaben. (Bekanntmachung vom 11. Februar 1836.) V. 223. — von Steinkohlen. (Gesetz vom 3. April 1838.) VII. 34. — Aufhebung der Abgabe von selbsterzeugtem Weine. (Gesetz vom 16. Juni 1840.) VII. 208. — Abgabe der durch Verheirathung in das hiesige Bürgerrecht Eintretenden zu Gunsten der milden Stiftungen. (Gesetz vom 15. April 1851.) XI. 91. Ausführung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 20. Mai 1851.) XI. 123. — Gesetz vom 16. März 1820 über deren Entrichtung und Dauer. II. 191 ff. Fortbestand der in dem Gesetz vom 16. März 1820 aufgeführten Abgaben. (Verordnung vom 11. März 1823.) III. 156 ff. (Verordnung vom 7. März 1826.) IV. 55 ff. (Verordnung vom 11. Juni 1829.) IV. 163. (Verordnung vom 29. December 1831.) V. 13. (Verordnung vom 6. August 1833.) V. 99 ff. (Verordnung vom 31. December 1833.) V. 176. (Verordnung vom 20. December 1836.) V. 229. (Verordnung vom 30. December 1837.) V. 320. (Gesetz vom 29. December 1838.) VII. 80. — Sämmtliche ordentliche und

außerordentliche Abgaben. (Allgemeines Gesetz vom 23. April 1840.) VII. 203 ff. — Die außerordentlichen Abgaben für die Finanzperiode der Jahre 1842, 1843 und 1844. (Gesetz vom 28. December 1841.) VII. 335 ff. Desgleichen der Jahre 1845—1847. (Gesetz vom 22. October 1844) VIII. 79. Desgleichen der Jahre 1848—1850. (Gesetz vom 30. December 1847.) VIII. 222. Desgleichen der Jahre 1851—1853. (Gesetz vom 24. December 1850.) X. 359. Desgleichen der Jahre 1854—1856. (Gesetz vom 29. December 1853.) XI. 351. — S. auch Stadtwaaggebühren. Gemeindeumlagen. Steuern. Brunnengeld. Einkommensteuer. Brücken- und Chausseegeld. Wohn- und Miethsteuer. Stempel. Accis. Währschaftsgebühren. Ausrufgebühren. Brennholz. Branntweinbrennerei. Laternengeld. Kartenstempel. Salzaccis. Wechselstempel. Kohlen. Pferdesteuer. Hundesteuer. Main-Schifffahrts-Abgaben. Nachsteuer. Quartiergeld. Zeitungsstempel.

Abgeordneter zu der constituirenden Nationalversammlung; dessen Wahl. (Gesetz vom 25. April 1848.) VIII. 248 ff.

Abtheilungen der Bürger zur Wahl des Wahlcollegs für den gesetzgebenden Körper. I. 21 ff. — S. auch authentische Erklärung. Stimmlisten.

Abtretung, gezwungene, von unbeweglichem Privateigenthum, s. Expropriationsgesetz.

Ab- und Zuschreibbücher über Grundstücke in den hiesigen Ortschaften und deren Gemarkungen, s. Feldgerichte. Landgeometer.

Abwesende, s. Verschollene Personen.

Abzugsgelder, s. Nachsteuer.

Acceptation von Wechseln, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche. Meßwechsel.

Accidentien, s. die Behörden, für deren Beamten resp. die Beamten, für welche dieselben eingeführt sind.

Accis. In Accis-Straffällen darf das Urtheil vor Erledigung der Appellation vollstreckt werden. I. 44. — Defraudation. II. 193. — Accis-Tarif II. 192. Dessen Fortbestand. III. 156. IV. 55. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. — des einzuführenden fremden Biers. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 26. Januar 1831.) IV. 219. — Aufhebung mehrerer Accise-Abgaben. (Bekanntmachung vom 11. Februar 1836.) V. 223. — von Mehl. (Gesetz vom 15. Mai 1838.) VII. 48. — Accis-Gesetz für die Stadt und deren Gemarkung vom 9. April 1839. VII. 124 ff. Abänderungen resp. Zusätze zu diesem Gesetze. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 18. Mai 1841.) VII. 227 ff. — Land-Accis-Gesetz vom 16. Juli 1839. VII. 151 ff. — Accis-Abänderung des Biers. (Gesetz vom 22. Februar 1842.) VIII. 5. — Tarifsatz sämmtlicher accisbaren Gegenstände. (Gesetz vom 22. October 1844.) VIII. 77. — von Rauchfleisch. (Gesetz vom 22. October 1844.) VIII. 78. — Weitere Zusätze und Erläuterungen zu dem Accisgesetze vom 9. April 1839. (Gesetz vom 4. März 1845.) VIII. 92 ff. — Herabsetzung der Mehlaccise für die Jahre 1848 —1850. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 29. Juni 1848.) VIII. 263. — Accis-Gesetz vom 24. December 1850. X. 361 ff. Prolongation dieses Gesetzes für das Jahr 1854. (Gesetz vom 29. December 1853.) XI. 369; für das Jahr 1855. (Gesetz

vom 28. December 1854.) XII. 60. — Zusatz zu dem Accisgesetze vom 24. December 1850. (Gesetz vom 19. Juni 1855.) XII. 94. — Prolongation des Accisgesetzes vom 24. December 1850 für das Jahr 1856. (Gesetz vom 7. August 1855.) XII. 120. — S. auch Aerarialaccis. Additionalaccis. Salzaccis.

Accoucheurs I. 232 ff. VII. 245 ff. Taxe für dieselben. I. 319 ff. VII. 299 und 300. 302 ff. S. auch Stadtaccoucheur.

Ackergericht, s. Landwirthschaftliche Polizei. — Aufhebung desselben und Vertheilung seiner Funktionen unter andere Verwaltungsämter. II. 89.

Acten. Verabfolgung derselben in den Originalien bei Appellationen. I. 14. Actenabschriften bei Appellationen, Revisionen und Recursen. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 109 ff. Actenabschriften-Gebühr ist nicht mehr zu entrichten. VIII. 296. — Requisition derselben vom Ober-Appellations-Gericht. II. 266. IV. 275 ff. — Actenschluß und etwaige Vervollständigung der Acten beim Ober-Appellations-Gericht. II. 267 und 268. IV. 278. —

Acten-Versendung. Rechtsmittel derselben in vim revisionis gegen Strafverfügungen administrativer Stadtämter. I. 44. II. 122 und 123. — ad concipiendam sententiam. I. 50. 122. VIII. 297 f. — Rechtsmittel derselben in vim revisionis et superrevisionis gegen Erkenntnisse des Appellationsgerichts. I. 45. 46. 122. — Rechtsmittel derselben in vim revisionis gegen Strafverfügungen des Jüngeren Bürgermeisteramts, Polizeiamts und Polizeigerichts. I. 179. 210. — Rechtsmittel derselben in vim revisionis gegen Strafverfügungen des Sanitätsamts.

I. 222. — S. auch Revision. Superrevision. — Verfahren bei Acten-Versendungen und die dabei zu entrichtenden Taxen und Gebühren. (Gesetz vom 30. Juli 1839.) VII. 157 ff. Theilweise Aufhebung des § 5 dieses Gesetzes. (Gesetz vom 19. October 1852.) XI. 234. — geschieht durch die Stadtkanzlei. II. 122. geschieht durch das Präsidium des Appellationsgerichts. VII. 158. — Acten-Versendung bei dem Ober-Appellations-Gerichte. II. 266 und 267. IV. 276 ff. V. 315. — Aufhebung der Actenverschickung in Polizei- und Criminalsachen. (Gesetz vom 13. December 1836.) V. 233 ff. S. auch Polizeisachen und Criminalsachen. — deren einstweiliges Eintreten in den an das Ober-Appellations-Gericht erwachsenen Civil- und Criminalsachen. (Verordnung vom 5. December 1848.) VIII. 323 ff. (Verordnung vom 25. Juni 1850.) X. 320. (Verordnung vom 13. August 1850.) X. 321.

Additional-Accis. II. 193. III. 157. IV. 56. 163. Dessen Fortbestand bis ult. December 1831. (Gesetz vom 3. Mai 1831.) IV. 220. — dessen Fortbestand. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. — Accisgesetz für die Stadt und deren Gemarkung vom 9. April 1839. VII. 124 ff. Abänderungen resp. Zusätze zu diesem Gesetze. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 18. Mai 1841.) VII. 227 ff. — Land-Accis-Gesetz vom 16. Juli 1839. VII. 151 ff. — Derselbe ist als eine außerordentliche Steuer in den Jahren 1840 und 1841 zu erheben. VII. 205. Desgleichen in den Jahren 1842, 1843 und 1844. VII. 336. — Accis-Abänderung des Biers. (Gesetz vom 22. Februar 1842.) VIII. 5. — Tarifsatz sämmtlicher accisbaren Gegenstände (Gesetz vom 22.

October 1844.) VIII. 77. — von Rauchfleisch. (Gesetz vom 22. October 1844.) VIII. 78. — Derselbe ist als eine außerordentliche Steuer zu erheben in den Jahren 1845—1847. VIII. 79. — Weitere Zusätze und Erläuterungen zu dem Accisgesetz vom vom 9. April 1839. (Gesetz vom 4. März 1845.) VIII. 92 ff. — Derselbe ist als eine außerordentliche Steuer in den Jahren 1848—1850 zu erheben. VIII. 222. — Herabsetzung der Mehlaccise für die Jahre 1848—1850. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 29. Juni 1848.) VIII. 263. — Derselbe ist als eine außerordentliche Steuer in den Jahren 1851—1853 zu erheben. X. 359. — Accisgesetz vom 24. December 1850. X. 361 ff. Prolongation dieses Gesetzes für das Jahr 1854. (Gesetz vom 29. December 1853.) XI. 369; für das Jahr 1855. (Gesetz vom 28. December 1854.) XII. 60. — Zusatz zu dem Accisgesetze vom 24. December 1850. (Gesetz vom 19. Juni 1855.) XII. 94. — Prolongation des Accisgesetzes vom 24. December 1850 für das Jahr 1856. (Gesetz vom 7. August 1855.) XII. 120. —

Adhäsion. In der Ober-Appellations-Instanz. IV. 275. — In der Appellationsinstanz. VIII. 297.

Administrationsamt der geistlichen Güter wird mit dem Kornamte zu einem neuen Amte, der Stadtkämmerei, vereinigt. II. 93.

Advocaten. Taxordnung für dieselben. III. 116 ff. — Deservitentaxe im Verfahren vor dem Stadt- und Landjustizamte. V. 12. VII. 179. — Deren Gebühren. (Gesetz vom 7. November 1848.) VIII. 301 ff. — Deren Gebühren. (Gesetz vom 3. August

1852.) XI. 222 ff. — Aufnahme in deren Zahl. (Gesetz vom 15. April 1856.) XII. 159 ff. — S. auch Anwälte. — Advocaten hinsichtlich des Ober-Appellations-Gerichtes. II. 245 ff. 262. IV. 239. 240. 267. Bestrafung derselben wegen versäumter Fristen. II. 269. IV. 281.

Aelteste, s. Kirchenvorstand.

Aemter. Qualification zu denselben. I. 17. Die öffentlichen Aemter sind für alle Staatsbürger gleich zugänglich. X. 215. Aufhebung dieser Bestimmung. IX. 199. — Zugänglichkeit derselben für die Landbewohner und Israeliten. IX. 222 und 223. — Besetzung derselben gehört vor den großen Rath. I. 40. — Bekanntmachung und Erlassung von Verfügungen derselben. I. 82. — S. auch Gerichte. Verwaltungsämter.

Aerarialaccis. Großherzogliche Verordnungen vom 26. Juni und 12. Juli 1813 beibehalten. I. 149. — Derselbe wird für eine ordentliche Steuer erklärt. VII. 203. S. auch Accis. Additional-Accis. Salz-Accis.

Aerzte. I. 236 ff. VII. 245 ff. 278 ff. — Taxe für dieselben. I. 314 ff. VII. 299. 300. und 302 ff. — Reglement für die zur Untersuchung der Tauglichkeit zum Militärdienste beizuziehenden Aerzte. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 25. August 1828.) IV. 105 ff. — S. auch Accoucheurs.

Alimentensachen. Dieselben sind summarisch vor der Stadtgerichtscommission zu verhandeln. II. 121.

Allmendenloose. Fortbestand derselben in den Landgemeinden. (Gesetz vom 7. December 1830.) IV. 217 und 218. — Errichtung neuer in den Landgemeinden. (Gesetz vom 4. November 1848.) VIII. 281. —

Aufhebung derselben in den Landgemeinden. (Gesetz vom 25. Juni 1850.) X. 319. —

Almosenkasten, allgemeiner. Verwaltungsordnung desselben. V. 126 ff. Rechte an dem Nachlasse eines Alumnen. V. 163 und 164. — Abgabe an denselben von Seiten der durch Verheirathung in das hiesige Bürgerrecht Eintretenden. XI. 91. Verwendung dieser Abgabe. (Gesetz vom 20. Mai 1851.) XI. 123. — S. auch Stiftungen, milde.

Alumnen der Stiftungen. Erbrecht der Stiftungen an deren Nachlaß. (Gesetz vom 3. December 1833.) V. 162. ff. — Rechte des Rochushospitals an dem Nachlasse seiner Alumnen. VIII. 55.

Amortisation. Verbot derselben in Betreff der au porteur lautenden Schuldverschreibungen. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 102 ff. Authentische Erklärung dieser Verordnung (vom 20. April 1830.) IV. 211 und 212.

Anastasianisches Gesetz. Einrede aus demselben ist abgeschafft. (Gesetz vom 15. December 1829.) IV. 178.

Anhalt-Bernburg und **Anhalt-Dessau,** Herzogthümer. Deren Beitritt zu dem Münzcartel vom 21. October 1845. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 4. Mai 1847.) VIII. 194. — S. auch Auszuweisende. Erkrankte.

Anhalt-Köthen, Herzogthum. Beitritt zu dem Münzcartel vom 21. October 1845. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 30. August 1849.) X. 279.

Anlagen, s. Beilagen.

Anlehen der hiesigen freien Stadt, s. Schuldenwesen hiesiger Stadt.

Annahme von Wechseln, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche. Meßwechsel.

Anwälte. Dieselben sind in Sachen, welche zur Competenz des Stadtgerichts und Appellationsgerichts gehören, aus den hiesigen Advokaten zu wählen. II. 124. S. auch Advocaten.

Anwaltschaften, von jüdischen Schutzgenossen übernommene. II. 125.

Anwartschaften auf Civil=Staatsdienste. IV. 167.

Anweisungen. Unter welchen Voraussetzungen solche einem Wechsel gleichzuachten sind. II. 151. X. 228 und 229.

Apotheken und **Apotheker.** I. 263 ff. VII. 237. 260 ff. — haben im Concurse für ihre Forderungen ein Vorzugsrecht. I. 282. — Taxordnung für dieselben. I. 337 ff.

Apothekergewicht. I. 271. VII. 267.

Appellation. Verabfolgung der Acten in den Originalien bei derselben. I. 14. Actenabschriften bei Appellationen, Revisionen und Recursen. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 109 ff. Actenabschriftengebühr ist nicht mehr zu entrichten. VIII. 296. — gegen Straf= und Confiscations=Verfügungen eines administrativen Stadtamtes. I. 44. 46. II. 122 und 123. V. 115. — gegen stadtgerichtliche Erkenntnisse. I. 48. — Actenversendung ad concipiendam sententiam. I. 50. 122. VII. 157 ff. VIII. 297 ff. — Unzulässigkeit derselben in Insatz= und Restkaufschillingsausklagen. I. 86. 96. — Appellationszug der Gerichte. I. 121 ff. — gegen Strafverfü=

gungen des jüngeren Bürgermeisteramtes, Polizeiamts und Polizeigerichts. I. 179. 209 ff. III. 39. V. 200. 207. S. auch Polizeisachen. — gegen Strafverfügungen des Sanitätsamts. I. 222. VII. 239. — gegen Entscheidungen der Landwehrbehörden. I. 403. 425 ff. — Unzulässigkeit derselben gegen Ausschlußdecrete. II. 128 und 129. — gegen Erkenntnisse in Arrestsachen. II. 146. — gegen Erkenntnisse in Bauverbotsachen. II. 149. VIII. 196. — gegen Erkenntnisse in Wechselsachen. II. 163. — gegen Erkenntnisse in Frachtfahrersachen. II. 166. — gegen Entscheidungen der Dispensationscommission der Stadtwehr. III. 174. VII. 73. — gegen Straferkenntnisse des Kriegszeugamts in Stadt- und Landwehrangelegenheiten. III. 192. 214. — in Criminalsachen. I. 46. II. 250. IV. 246. V. 234. S. auch Criminalsachen. — Extrajudicial-Appellation beim Ober-Appellationsgerichte. IV. 281. — Frist für Einführung und Rechtfertigung der Appellation. V. 114 und 115. — gegen Straferkenntnisse des Stadtwehrdisciplinargerichts. V. 172 und 173. — in Expropriationssachen. V. 242. VIII. 208. 211. — in nicht streitigen Sachen. VIII. 283 ff. — Zulässigkeit der Rechtsmittel und Verfahren in Berufungssachen vor dem Stadtgerichte und Appellationsgerichte. VIII. 295 ff. — Aufhebung einer Beschränkung der dritten Instanz in bürgerlichen Rechtsstreiten. (Gesetz vom 13. Februar 1849.) X. 213. — in Sachen, die Ablösung von Weideberechtigungen betreffend. XII. 146. 147. — in Rechtsstreiten wegen Kauf- und Lieferungsgeschäften über Früchte. XII. 169. 172. — S. auch Oberappellation.

Appellationsgericht. Dessen Verfassung und Competenz. I. 44 ff. I. 122. — Zeit seiner Sitzungen. II. 117 und 118. — Verfahren bei demselben. II. 121. VIII. 285 ff. 296 ff. — Beamte desselben, deren Gebührentaxe III. 99. Deren Gebühren bei Actenversendungen. VII. 159. Theilweise Aufhebung dieser Gebühren. (Gesetz vom 19. October 1852.) XI. 234. Taxrolle für die Canzlei. (Gesetz vom 25. Januar 1853.) XI. 275 ff. — — Dessen neuere Verfassung, Geschäftsgang bei demselben und Competenz desselben. XII. 243 und 244. — S. auch Gerichte.

Appellationssumme. Verordnung vom 20. Mai 1817. I. 119 ff. — IV. 245.

Arbeitshaus. Aufsicht über dasselbe steht dem Polizeiamte zu. I. 198 ff. V. 206.

Arcana, deren Verkauf. VII. 249. 267.

Armaturstücke. Verbot des Kaufs und Verkaufs der Armaturstücke des hiesigen und Cartel-Militairs. (Senatsbeschluß vom 9. Januar 1808, provisorisch beibehalten.) I. 78. Verordnung vom 23. December 1817 über das Verbot des Kaufens derselben von Militärpersonen. II. 43.

Armen-Polizei. Verwaltung derselben steht der Stiftungs-Deputation zu. I. 183.

Armenrecht beim Ober-Appellations-Gerichte. II. 262 und 263. IV. 268.

Armen-Stiftungs-Anstalten, s. Stiftungen, milde.

Arrestanlegungen. Verfahren bei Arrestanlegungen zur Begründung des Gerichtsstandes oder Sicherung des Streitgegenstandes I. 79. II. 133 ff. VII. 178. — Arrestsachen sind summarisch vor der Stadtgerichts-

commission zu verhandeln. II. 120. — S. auch Civil-bediensteten-Wittwencasse. Feuer-Assecuranz-Ordnung. Besoldungen. Pensionen. Linienmilitär. Theater-Pensions-Fond. Invalidengehalt. Personalarrest. Verhaftungen. Wechselarrest.

Artillerie der Stadtwehr. III. 177.

Arzneikunst. Verbotene Eingriffe in dieselbe. I. 306. VII. 273.

Arzneimittel. Deren Verkauf. I. 306 ff. VII. 273 ff. Ankündigungen derselben in öffentlichen Blättern dürfen nicht stattfinden. I. 307. VII. 273. — Taxe derselben. I. 337 ff.

Assecuranz- (Feuer-) **Ordnung.** (vom 20. Mai 1817.) I. 151 ff. S. auch Feuer-Assecuranz-Ordnung.

Assistenz-Chirurgen. VII. 249 ff. — Taxe für dieselben. VII. 299 und 300. 309 ff. — S. auch Wundärzte.

Associationsrecht, s. Vereinigungsrecht.

Attentate während der Ober-Appellation. II. 268. IV. 279.

Auditor bei dem Linienmilitär. Dessen Ernennung und Funktionen. V. 294 ff. VII. 321.

Aufgebot. X. 354 und 355.

Aufruhr. Außerordentliche Maßregeln bei entstehendem Aufruhre. (Gesetz vom 28. October 1831.) IV. 311 ff. — Maßregeln bei Störung der öffentlichen Ruhe. (Gesetz vom 6. November 1832.) V. 89 ff. — Standrechtliches Verfahren bei einem Aufruhr unter Militärpersonen. V. 308. 311. — S. auch Tumultuanten.

Ausfuhr. Verbot der Ausfuhr von Munitions-Gegenständen, Pferden und Schiffsbauholz nach Dänemark. (Reichsgesetz vom 22. April 1849.) IX. 73.

Ausgaben der freien Stadt Frankfurt. Voranschlag derselben für das Jahr 1849. (Gesetz vom 2. Juni 1849.) X. 269 ff. — für das Jahr 1850. (Gesetz vom 23. April 1850.) X. 305. 306. — für das Jahr 1851. (Gesetz vom 15. April 1851.) XI. 87. 88. — für das Jahr 1852. (Gesetz vom 26. October 1852.) XI. 261. 262. — für das Jahr 1853. (Gesetz vom 10. Mai 1853.) XI. 299. 300. — für das Jahr 1854. (Gesetz vom 25. April 1854.) XII. 30 ff. — für das Jahr 1855. (Gesetz vom 19. Juni 1855.) XII. 97. 98. — für das Jahr 1856. (Gesetz vom 3. Juni 1856.) XII. 215. 216.

Ausgaben der hiesigen Land-Gemeinden, s. Gemeinde-Ausgaben.

Aushebung der kriegsdienstpflichtigen Mannschaft. III. 131 ff. XII. 270. S. auch Recrutirungsgesetz.

Aushebungscommission. III. 131 ff. — Instruktion für dieselbe. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 25. August 1828.) IV. 97 ff.

Ausklage der Hypotheken und Restkaufschillingsbriefe. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 83 ff. — Gebühren bei Insatzausklagen, welche vor das Landjustizamt gehören. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 2. Januar 1829.) IV. 157 ff.

Ausmünzungsquantum. Uebereinkunft vom 30. März 1839 zwischen mehreren deutschen Staaten über ein neues Ausmünzungsquantum von ganzen und halben Gulden. VII. 134 ff. — Uebereinkunft vom 1. Juli 1842 zwischen mehreren deutschen Staaten über denselben Gegenstand. VIII. 18 ff. — Uebereinkunft vom 31. December 1844 zwischen mehreren deutschen

Staaten über denselben Gegenstand. VIII. 97 ff. — S. auch Guldenstücke. Vereinsmünze.

Ausrufer, dessen Gebühren. Verordnung vom 22. September 1801 über dieselben beibehalten. II. 193. III. 156. IV. 55. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VI. 80. Aufhebung der Taxrolle vom 22. September 1801 und Einführung einer neuen. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 17. März 1840.) VII. 173 ff. — Ausrufgebühren werden für eine ordentliche Steuer erklärt. VII. 204.

Ausschuß auf den hiesigen Ortschaften, s. Gemeinde-Ausschuß.

Austrägal-Instanz. Verpflichtungen des Ober-Appellations-Gerichts in Beziehung auf die Austr.-Inst. II. 253. IV. 250.

Auswanderer. Polizeiliche Ueberwachung der Beförderung derselben. (Gesetz vom 13. December 1853.) XI. 341 ff. — S. auch Nachsteuer. Wegzug.

Außerkurssetzung, s. Devalvation. Kronenthaler. Conventionsthaler.

Auszuweisende. Uebernahme derselben. Vertrag vom 15. Juli 1851 zwischen Preußen und mehreren anderen deutschen Regierungen. IX. 205 ff. — Beitritt der freien Stadt Hamburg zu diesem Vertrage. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 6. December 1853.) IX. 229. — Beitritt des Großherzogthums Baden zu diesem Vertrage. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 21. Februar 1854.) XII. 12. — Beitritt des Großherzogthums Luxemburg zu diesem Vertrage. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 6. Februar 1855.) XII. 81. — Revision des Vertrags. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 16. Januar 1855.) XII. 63 ff. — S. auch Heimathlose.

Authentische Erklärung. Die authentische Erklärung der Constitutions-Ergänzungs-Akte gehört vor den gesetzgebenden Körper. I. 63. — Authentische Erklärung der Verordnung vom 8. Juli 1817, das Verbot der Vindication, auch Amortisation der auf den Inhaber gestellten Schuldverschreibungen betreffend. (vom 20. April 1830.) IV. 211 und 212. — Authentische Erklärung der im Artikel 11 der Constitutions-Ergänzungs-Akte gebrauchten Ausdrücke: „Adelige und zum gelehrten Stande nicht gehörige Staatsdiener." (vom 3. October 1833.) V. 111. — Authentische Erklärung des Gesetzes vom 11. November 1851, die Wahl, Ernennung und den Wirkungskreis einer Schätzungscommission für die Einkommensteuer betreffend. (vom 25. Januar 1853.) XI. 274. — Authentische Erklärung des Artikel 11 der Constitutions-Ergänzungs-Akte. (vom 16. August 1853.) XI. 317 und 318.

Backsteinbrennereien. Freiheit der Besitzer derselben von der Accis-Abgabe von Brennmaterialien. VII. 131. — (Gesetz vom 19. Juni 1855.) XII. 94. — XII. 120.

Baden, Großherzogthum. Verträge mit demselben s. Münzconventionen. Ausmünzungsquantum. Eisenbahnen. Münzcartel. Auszuweisende. Erkrankte.

Bader. VII. 250.

Bänke im Senate, s. Ordnungen.

Baiern, Königreich. Verträge mit demselben s. Münzconventionen. Ausmünzungsquantum. Münzcartel. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Bandagisten. I. 259 ff. VII. 271.

Bauanlagen, gemeinschädliche. VII. 286.

Bau-Polizei. Verwaltung derselben steht dem Bauamte zu. I. 39. Deren Wirkungskreis. 181.

Baustatut. Provisorische Beibehaltung des Baustatuts vom 11. Juli 1809. I. 76. II. 98. — S. auch Brandmauern. Gebäude. Ladenerker. Treppen. Kanäle.

Bauverbotsachen. Dieselben sind summarisch von der Stadtgerichtscommission zu verhandeln. II. 121. — Verfahren bei solchen. II. 146 ff. — Zusatzbestimmung zu Art. 72 der Proceßordnung. (Gesetz vom 15. Juni 1847.) VIII. 196.

Beamte. Verfahren bei Verfassungsverletzungen derselben. I. 32. — S. auch Aemter. Staatsdiener. Die einzelnen Behörden.

Bedürfnißstand, s. Status exigentiæ. Ausgaben.

Beerdigung. Der Fiscal signirt die Erlaubnißscheine zu derselben. I. 50. — Aufsicht über dieselbe steht der gemischten Kirchen- und Schulcommission zu. I. 56. — Dieselbe darf nicht stattfinden ohne vorherige Besichtigung des Leichnams durch einen Arzt und Ausstellung eines Todesscheins. VII. 290. 291. — Uebereinkunft vom 11. Juli 1853 zwischen mehreren deutschen Staaten, Verpflegung erkrankter und Beerdigung verstorbener Angehöriger eines der contrahirenden Staaten betr. IX. 225 ff. Beitritt des Königreichs Baiern zu dieser Uebereinkunft. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 17. Januar 1854.) IX. 230. Beitritt des Großherzogthums Baden zu

dieser Uebereinkunft. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 25. April 1854.) XII. 25. — Dieselbe darf nicht stattfinden ohne Erlaubnißschein der Standesbuchführung. X. 350.

Begräbniß, s. Beerdigung.

Beigeordnete der Schultheißen auf den Dorfschaften. III. 269. 272 ff.

Beiläuferinnen, s. Hebammen.

Beilagen bei gerichtlichen Schriftsätzen. II. 126.

Beisassen. Eid. I. 12. — Ordnung. I. 18. — Vermögenserforderniß bei Ertheilung des Beisassenschutzes ex gratia. I. 18. — Gesuche um den Beisassenschutz instruirt der jüngere Bürgermeister. I. 39. 176 und 177. — Verlust des Beisassenschutzes wegen Nichterfüllung der Kriegsdienstpflicht. III. 135. XII. 270. — Die für das hiesige Linienmilitär Angeworbenen haben, wenn sie zehn Jahre gedient und sich wohl verhalten haben, einen Anspruch auf den Beisassenschutz. III. 139. Aufhebung dieser Bestimmung. XII. 270. — Abgaben und Stempeltaxe bei Aufnahme in den Beisassenverband. V. 187 ff. VII. 107. — Deren Berechtigung zum Eigenthumserwerbe von Häusern. (Gesetz vom 26. November 1839.) VII. 165. — Beschränkungen der bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte derselben sind aufgehoben. (Gesetz vom 20. Februar 1849.) X. 214. Theilweise Aufhebung dieses Gesetzes. IX. 199. — Annahme von Beisassen findet nicht mehr statt. X. 215. IX. 221.

Beivormundschaft ist aufgehoben. I. 13. 73.

Belgien, Königreich. Aufhebung der Nachsteuer. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 30. Juni 1840.)

VII. 209. — Staatsvertrag vom 27. Mai 1852 wegen gegenseitiger Auslieferung von Verbrechern. XI. 211 ff.

Bentinck, gräfliche Familie. Derselben stehen die Rechte des hohen Adels zu. (Bundesbeschluß vom 12. Juni 1845.) IX. 203.

Berufung, s. Appellation. Provocation. Revision.

Bescheide des Ober-Appellationsgerichts, s. Ober-Appellationsgerichtsordnung. Urtheilsgebühren. Stempelordnung. — Gemeine Bescheide des Ober-Appellationsgerichts. II. 276. IV. 244.

Beschwerden, einfache, bei dem Ober-Appellationsgerichte. II. 252. 270 ff. IV. 248 und 249. 283 ff. — über den Bescheid auf die Einwendung der Ober-Appellation bei dem Ober-Appellationsgericht. II. 264. IV. 269 ff. — in Ansehung der Vollstreckung der Erkenntnisse des Ober-Appellationsgerichts bei demselben. II. 269. IV. 279. — einfache, gegen das Ober-Appellationsgericht. II. 272 ff. IV. 287.

Besitz. Sachen, bei denen es sich um Herstellung desselben handelt, sind summarisch vor der Stadtgerichtscommission zu verhandeln. II. 120. — Besitzveränderungen von Immobilien, damit verbundene Gebührenentrichtung, Währschaften, Umschreibungen s. Immobilien. —

Besoldungen. Fürstl. Rescript vom 29. Mai 1807 über die Befreiung derselben von Arresten, provisorisch beibehalten. I. 78. — Besoldungen der Civil-Staatsdiener können im Wege der Execution nur zur Hälfte mit Arrest bestrickt werden. IV. 168.

Bestätter-Amts-Cassirer. Provisorische Beibehaltung

der Instruction für dessen Auslaufer vom 28. December 1814. I. 77. Definitive Beibehaltung dieser Instruction. II. 99.

Besteuerung. Dieselbe gehört zum Wirkungskreise des gesetzgebenden Körpers. I. 30.

Bewaffnete Macht. Anordnung und Einrichtung derselben gehört zum Wirkungskreise des gesetzgebenden Körpers. I. 30. — Leitung durch den älteren Bürgermeister. I. 39. — S. auch Militär.

Beweisartikel. Unzulässigkeit derselben. VIII. 253.

Beweis- und Gegenbeweisfristen, s. Fristen.

Beweis- und Gegenbeweisführung. II. 130.

Bier. Accise des einzuführenden fremden Biers. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 26. Januar 1831.) IV. 219. — Abgabenerleichterung für auswärts gehendes Bier. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 7. März 1832.) V. 17. — S. auch Accis. —

Billet à ordre. Dieselben werden den Wechseln gleichgeachtet. II. 151. X. 229.

Bischof. Dessen Verordnungen, Confirmation, Consecration, Erforderniſſe zu dessen Wahl. IV. 182 ff.

Bisthümer der oberrheinischen Kirchenprovinz. IV. 183 ff.

Börse. Aufsicht über dieselbe steht der Handelskammer zu. I. 116.

Börsenanschläge bei Errichtung, Aenderung und Auflösung von Handlungen. (Verordnung vom 20. October 1825.) IV. 33 ff.

Börsencoursblatt, dessen Herausgabe. (Gesetz vom 15. Juli 1851.) XI. 127 ff.

Brandcassenscheine der hiesigen Feuerversicherungsanstalt. Dieselben sind stempelfrei. (Gesetz vom 8. October 1844.) VIII. 53.

Brandcollecten. Verbot derselben. I. 167.

Brandmauern. Errichtung derselben. (Gesetz vom 1. April 1851.) XI. 80 ff. — deren Absetzen. XI. 293 und 294.

Brandversicherungsanstalt, s. Feuerassecuranz-Ordnung.

Branntwein. Acciserhebungsweise. VII. 130. 229. X. 368 ff. — Accis s. Accis.

Branntweinbrennerei. Abgabe von derselben. (Primatische Verordnung vom 8. August 1809 beibehalten.) I. 149. II. 192. III. 156. IV. 55. 163 V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. Diese Abgabe wird für eine ordentliche erklärt. VII. 204.

Braunkohlen. Abgabe davon s. Accis. — Die Abgabe von Braunkohlen ist als eine außerordentliche in den Jahren 1840 und 1841 zu erheben. VII. 205. Desgleichen in den Jahren 1842, 1843 und 1844. VII. 336. Desgleichen in den Jahren 1845—1847. VIII. 80. Desgleichen in den Jahren 1848—1850. VIII. 223. Desgleichen in den Jahren 1851—1853. X. 360. Desgleichen in den Jahren 1854—1856. XI. 351.

Braunschweig, Herzogthum. Verträge mit demselben s. Handel. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Bremen, freie Stadt. Verträge mit derselben s. Handel. Handelsreisende. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Brennholz. Aufsicht über die Preise und Taxen desselben steht dem Holzamte zu. I. 183. — Abgabe davon: (Primatische Verordnung vom 6. Juli 1810 beibehalten.) I. 149. II. 192. III. 156. IV. 55. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. Diese Abgabe wird für eine ordentliche erklärt. VII. 204. — Extrakriegsabgabe davon. II. 195. 216 ff. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. 205. 336. VIII. 80. 223. X. 360. XI. 352. — S. auch Accis.

Breven, römische. Dieselben bedürfen vor ihrer Kundmachung und Anwendung der landesherrlichen Genehmigung. IV. 183.

Bruch- und Steinschneider. I. 307.

Brückengeld. Dasselbe wird von fremden Kutschern und Reisenden erhoben. II. 87. — Gesetz vom 12. Januar 1838, dessen Tarif betreffend. VII. 36. — Befreiungen von demselben. (Gesetz vom 12. Januar 1838.) VII. 37 und 38. Abänderungen dieses Gesetzes. (Gesetz vom 2. Juli 1839.) VII. 137 ff. — Aufhebung der Gesetze vom 12. Januar 1838 und 2. Juli 1839 und neue Bestimmungen über Befreiung von demselben. (Gesetz vom 17. November 1846.) VIII. 179 ff. —

Brunnengeld. Gesetz vom 29. December 1831 über dessen Erhebung. V. 15 ff.

Brunnenrollen. Aufhebung derselben. V. 15.

Budget der hiesigen Dorfschaften, s. Gemeinde-Voranschlag; der hiesigen freien Stadt, s. Status exigentiae. Ausgaben.

Bürger-Abtheilungen zur Bildung des Wahlcollegs für den gesetzgebenden Körper. I. 21 ff. — S. auch authentische Erklärung. Stimmlisten.

Bürgerausschuß, Bürger-Colleg, s. ständige Bürger-Repräsentation.

Bürger-Capitains, s. Quartiervorstände.

Bürger-Classen zur Bildung des Wahlcollegs für den gesetzgebenden Körper. I. 21 ff. — S. auch authentische Erklärung. Stimmlisten.

Bürgereid. I. 12.

Bürgergeld. Hiesige Bürgerssöhne haben dasselbe nicht mehr zu entrichten. V. 187.

Bürgermeister. Wahlart. I. 33. 37 und 38. XII. 223. — Amtsobliegenheiten des älteren. I. 38 und 39. 400. 408. III. 172. 203. des jüngeren. I. 39. 42. 175 ff. 215. 415. III. 180. V. 199 ff. VII. 235.

Bürgermeisteramt, jüngeres. Instruktion desselben vom 22. Juli 1817. I. 175 ff. — Demselben wird ein Theil der Funktionen der Stadtkanzlei übertragen. V. 189 und 190. — Umwandlung der auf dem jüngeren Bürgermeisteramte erhobenen Sporteln und Taxen in Stempelabgaben. (Gesetz vom 21. März 1837.) V. 254 ff. Aufhebung der in diesem Gesetze enthaltenen Stempelordnung. VII. 100. —

Bürgerrecht, hiesiges. Vermögenserforderniß bei Ertheilung desselben ex gratia. I. 17. — Verlust desselben bei Nichtannahme der Wahl in den gesetzgebenden Körper. I. 25. — Gesuche um dasselbe instruirt der jüngere Bürgermeister. I. 39. 176 und 177. — Dasselbe muß der zu einem Kirchen- oder Schuldienste Berufene annehmen. I. 57. II. 185. — der Ober-Appellations-Gerichtsräthe, deren Ehefrauen und Kinder. II. 243. IV. 237. — Verlust desselben wegen Nichterfüllung der Kriegsdienstpflicht.

III. 135. XII. 270. — der hiesigen Judenschaft. III. 223 ff. — Abgaben und Stempeltaxe bei Aufnahme in dasselbe. V. 187 ff. VII. 108. XI. 243. 244. — Verlust desselben wegen Entfernung von hier ohne Cautionsleistung findet nicht mehr statt. (Gesetz vom 6. Juni 1848.) VIII. 257. — Abgabe der durch Verheirathung in dasselbe Eintretenden zu Gunsten der milden Stiftungen. (Gesetz vom 15. April 1851.) XI. 91. Ausführung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 20. Mai 1851.) XI. 123. — Verleihung des Bürgerrechts an Heimathlose. (Gesetz vom 23. October 1855.) XII. 123. — Bürgerrecht in den hiesigen Landgemeinden s. Gemeinderecht. — S. auch Entlassung. —

Bürger-Repräsentation, s. ständige Bürger-Repräsentation.

Bürgerschaft. Deren Rechte. I. 14 ff. — Hoheitsrechte der Stadt beruhen auf der Gesammtheit ihrer christlichen Bürgerschaft. I. 16. — Abtheilungen derselben zur Bildung des Wahlcollegs für den gesetzgebenden Körper. I. 21 ff. S. auch authentische Erklärung. Stimmlisten.

Bürger-Statut (Primatisches) ist aufgehoben. I. 13. 73.

Bürgerzoll; der von eingehenden eigenen Gütern am Fahrthor erhobene ist aufgehoben. II. 55. — der von Lohnkutschern, Kärchern und Ackerbegüterten an den Landthoren erhobene ist aufgehoben. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 18. December 1819.) II. 95.

Bullen, römische. Dieselben bedürfen vor ihrer Kundmachung und Anwendung der landesherrlichen Genehmigung. IV. 183.

Bundestruppen. Militärischer Gerichtsstand in Strafsachen bei Bundestruppen, welche in Friedenszeiten zu Bundeszwecken zusammengezogen werden. (Bundesbeschluß vom 24. Juni 1852.) IX. 193 ff.

Candidaten; des lutherischen Predigamtes. Ihre Qualification zu Pfarrstellen. I. 56. — des reformirten Predigamtes. Prüfung derselben. II. 186. — des katholischen geistlichen Standes. Deren Ausbildung und Prüfung. IV. 188 ff.

Canzleigebührentaxe; des Ober-Appellations-Gerichts. (Bekanntmachung vom 21. December 1820.) III. 4 ff. — IV. 297 ff. — der gerichtlichen Behörden dahier. III. 99 ff. — S. auch Stadtkanzlei. Stadtgericht. Appellationsgericht.

Capläne. Bei denselben findet keine Emeritirung statt. IV. 204.

Cartell, allgemeines, für den deutschen Bund. Nachträglicher Beschluß der Bundesversammlung vom 17. Mai 1832 zu demselben. V. 27 ff.

Catharinenkloster, s. Versorgungsanstalten, vereinigte.

Catholische Gemeinde, Kirchen- und Schulcommission, Kirchenvorstand, s. katholische Gemeinde, katholische Kirchen- und Schulcommission, Kirchenvorstand.

Cavallerie, freiwillige. III. 176.

Censur. I. 183. Abschaffung derselben. VIII. 237.

Centralfinanz-Commission. I. 43.

Centralgewalt, provisorische. Verkündigung ihrer Verfügungen. (Reichsgesetz vom 27. September 1848.) IX. 3 und 4. — deren Einführung. (Reichsgesetz vom 27. September 1848.) IX. 7 ff. —Schutz der Beamten derselben. (Reichsgesetz vom 10. October 1848.) IX. 12 ff. — Reichsverordnung vom 23. December 1848, eine Matrikular-Umlage zur Bestreitung des Aufwandes derselben betreffend. IX. 50. Bekanntmachung des Reichsministeriums der Finanzen vom 23. December 1848, Vertheilung dieser Umlage betreffend. IX. 51. —

Cession von Forderungen. Exceptio legis Anastasianae ist abgeschafft. (Gesetz vom 15. December 1829.) IV. 178.

Chaussee-Deputation. Deren Geschäfte sind dem Bauamte übertragen. II. 93.

Chaussee-Frevel, s. Chaussee-Geld.

Chaussee-Geld. Tarif. (Verordnung vom 29. Januar 1820.) II. 182. (Gesetz vom 12. Januar 1838.) VII. 36. — Befreiungen von demselben. (Gesetz vom 12. Januar 1838.) VII. 37 und 38. Abänderungen dieses Gesetzes. (Gesetz vom 2. Juli 1839.) VII. 137 ff. — Aufhebung der Gesetze vom 12. Januar 1838 und 2. Juli 1839, sowie neue Bestimmungen über Befreiung von Chaussee-Geld. (Gesetz vom 17. November 1846.) VIII. 179 ff. — Strafregulativ vom 12. Januar 1838 wider Unterschlagungen desselben und Chaussee-Frevel. VII. 39 ff. — S. auch Weggeld.

Chirurgen, s. Wundärzte. Assistenz-Chirurgen.

Christliche Confessionen. Gleichheit derselben. I. 16. Irrungen und Differenzen unter denselben. I. 57.

Civilbedienstete. Pensionen und Geldbezüge aus deren Wittwen-, Waisen- und Sterbcasse dürfen nicht mit Arresten oder Verboten bestrickt, auch dürfen auf jene Pensionen und Geldbezüge keine Executionen erkannt und keine Anweisungen ausgestellt werden. (Verordnung vom 11. Februar 1817.) I. 112. — S. auch Civilstaatsdiener.

Civilehe, s. Ehen.

Civilgerichte, s. Gerichte. Die einzelnen Civilgerichte. Polizeigewalt. Aemter. — Deren Competenz über Militärpersonen. V. 289 ff. X. 281 und 282. —

Civilstaatsdiener. Dienstpragmatik für dieselben vom 6. October 1829. IV. 165 ff. — S. auch Civilbedienstete. Staatsdiener.

Classen der Bürger zur Bildung des Wahlcollegs für den gesetzgebenden Körper. I. 21 ff. — S. auch authentische Erklärung. Stimmlisten.

Classensteuer auf den hiesigen Ortschaften. IV. 42 ff. V. 71 ff. VII. 148. — deren Einführung in Niederrad. VIII. 14.

Communistische Vereine. Beschluß der deutschen Bundesversammlung vom 26. August 1846. VIII. 193. — S. auch Vereine.

Competenzconflicte. Gerichtshof für C. zwischen Verwaltungsbehörden und Gerichten. (Gesetz vom 16. September 1856.) XII. 234 ff.

Concurs. Vorzugsrecht der zur Feuerassecuranzcasse beizutragenden rückständigen Abgaben s. Feuerassecuranz-Ordnung. — Vorzugsrecht der Forderungen der

Apotheker s. Apotheker. — Die Eröffnung des Concurses hebt das Wechsel-Proceß-Verfahren und die Execution des Wechselbescheides auf. II. 162. — Die Eröffnung des Concurses bewirkt Aufhebung des Personalarrestes. VIII. 278. — Vorzugsrecht der Forderungen des Postärars im Concurse eines Postbeamten. III. 72. 80. — Vorzugsrecht der Forderungen der milden Stiftungen im Nachlaß-Concurse eines Alumnen. V. 164. — Rangordnung der Gläubiger im Concurs. (Gesetz vom 10. Januar 1837.) V. 248 ff. Ergänzung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 8. December 1846.) VIII. 185. — Locirung rückständiger Annuitäten in Concursfällen. VIII. 320. — Locirung der Ansprüche der Staatscasse wegen solcher Darlehen, die zum Zwecke der Ablösung von Grundgefällen geleistet wurden. XI. 270. Aufhebung dieser Bestimmung. XII. 112. — Vorzugsrecht der Ansprüche auf solche jährliche Zahlungen, die an der Stelle von abzulösenden Grundgefällen zu entrichten sind. XII. 113. — Vorzugsrecht der aus dem Gesetze vom 18. März 1856, die Ablösung der Weideberechtigung auf landwirthschaftlichem Boden betreffend, hervorgehenden Ansprüche der Weideberechtigten. XII. 150. —

Confessionen, s. christliche Confessionen.

Confiscation. Allgemeine Vermögens-Confiscation. I. 15. Confiscation eines Theils des Vermögens. I. 15. — Rechtsmittel gegen Confiscations-Erkenntnisse der Verwaltungsämter. I. 43 ff. 46. — Interesse fisci in Recursfällen gegen Confiscationserkenntnisse der Verwaltungsämter hat der Fiscal zu wahren. I. 50. S. auch Fiscal. Verfahren bei Appellationen und Revisionen gegen Confiscationserkenntnisse der Ver-

waltungsämter. II. 122 und 123. — Fristen bei Appellationen gegen Confiscationserkenntnisse der Verwaltungsämter und Polizeibehörden. V. 115. — S. auch die einzelnen Behörden, die zur Erlassung eines Confiscationserkenntnisses competent sind. —

Congreßacte (Wiener). Berücksichtigung derselben in der Constitutions-Ergänzungs-Acte. I. 11.

Conscription, s. Recrutirungsgesetz.

Consistorium, lutherisches. I. 52. — Demselben ist das Gymnasium untergeordnet. I. 55. — Güteversuche unter protestantischen Eheleuten gehören vor dasselbe. I. 80. — Güteversuche unter lutherischen Ehegatten gehören vor dasselbe. II. 127. —
reformirtes. I. 53. — Bildung und Geschäftskreis desselben. (Verordnung vom 8. Februar 1820.) II. 183 ff.

Constituirende Versammlung. Wahl und Zuständigkeiten derselben. (Gesetz vom 19. October 1848.) VIII. 269 ff. — Aufhebung dieses Gesetzes. (Kundmachung vom 5. October 1852.) IX. 197 ff. —

Constitutions-Ergänzungsacte vom 19. Juli 1816. I. 7—70. Abänderung der in ihr enthaltenen organischen Gesetze. I. 62. Authentische Erklärung derselben. I. 63. Monita der Bürgerschaft über dieselbe. I. 63. Abstimmung über dieselbe. I. 69. — Aufhebung des Artikel 50a. der Constitutions-Ergänzungs-Acte. VIII. 269. Wiederherstellung des Artikel 50a. der Constitutions-Ergänzungs-Acte. IX. 199. — S. auch authentische Erklärung. Verfassung.

Consuln der Staaten, die den Vertrag vom 24. September 1828, die Beförderung des Handels betreffend, abgeschlossen haben, sollen das Interesse der Unter-

thanen aller Vereinsstaaten gleichmäßig wahren. IV. 145.

Consumtionssteuertarif, s. Accis.

Contractenbuch über Eigenthumsveränderungen der in den hiesigen Ortschaften und deren Gemarkungen gelegenen Immobilien. IV. 30.

Contumacia. Folgen derselben. I. 80. II. 130. 154.

Conventionen mit andern Staaten, s. den Gegenstand oder Staat, über den resp. mit dem sie abgeschlossen wurden.

Conventionsthaler, Viertels-. Außercurssetzung derselben. (Gesetz vom 14. Juni 1842.) VIII. 8. —

Corporationen. In Rechtsstreiten derselben kommt die regelsweise Contumacia nicht zur Anwendung; die Vorsteher sind vielmehr durch Strafmittel zur Vernehmlassung u. s. w. anzuhalten. I. 81. II. 131.

Cosmetica. Deren Verkauf. VII. 274.

Coursblätter. XI. 131.

Criminalgericht. I. 44 ff. Verfahren bei demselben. II. 123. — S. auch Appellationsgericht.

Criminalrath. Vertretung desselben in Verhinderungsfällen. I. 47. 176. — Demselben werden die Funktionen des ersten Polizei-Assessors überwiesen. III. 38. Aufhebung dieser Bestimmung. V. 199. — S. auch Untersuchungsrichter.

Criminalsachen. Rechtsmittel der weiteren Vertheidigung in denselben. I. 46. II. 250 und 251. IV. 246 und 247. — Geschäfts- und Proceßgang bei dem Ober-Appellationsgericht in solchen. II. 253 ff. 274 ff. IV. 250 ff. 290 ff. — Aufhebung der Actenverschickung und Instanzenzug in Criminalsachen. (Gesetz

vom 13. December 1836.) V. 233 ff. Prolongation der gesetzlichen Kraft dieses Gesetzes. (Gesetz vom 30. December 1837.) V. 318. (Gesetz vom 27. November 1838.) VII. 78. (Gesetz vom 11. August 1840.) VII. 210. (Gesetz vom 15. November 1842.) VIII. 17. (Gesetz vom 24. Juni 1845.) VIII. 117. Instanzenzug und Actenverschickung in Criminalsachen. (Gesetz vom 8. Juni 1848.) VIII. 258 und 259.

Cultuskosten der evangelisch-lutherischen Gemeinde. IV. 197. — der katholischen Gemeinde. IV. 203 uud 204.

Curatelamt. I. 48. 121. Sitzungen desselben. II. 117 und 119. Verfahren bei demselben. II. 120. Beamte desselben, deren Gebührentaxe. III. 101. — S. auch Stadtgericht.

Curatoren. Vorschlag derselben durch den Fiscal. I. 50. S. auch Fiscal. — Anlegung von Geldern der Curanden in hiesigen Obligationen. (Gesetz vom 28. December 1843.) VIII. 51 ff.

Dänemark. Aufhebung der Nachsteuer. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 21. Januar 1840.) VII. 170. — Verbot der Ausfuhr von Munitionsgegenständen, Pferden und Schiffsbauholz nach Dänemark. (Reichsverordnung vom 22. April 1849.) IX. 73.

Decanate der oberrheinischen Kirchenprovinz. IV. 185. Deren Besetzung. IV. 187.

Decane der oberrheinischen Kirchenprovinz. Deren Obliegenheiten. IV. 187 ff.

Declarationsgesuche in Betreff der Erkenntnisse des Ober-Appellations-Gerichts. II. 271. IV. 285.

Defension, s. Vertheidigung.

Denunciation; bei Verfassungsverletzungen. I. 32. — Berufung des Denuncianten an das Ober-Appellations-Gericht. IV. 247.

Deputation, geheime. I. 41.

Desertion. V. 269 ff.

Deserviten der Advocaten, s. Advocaten.

Destillateurs. Dieselben sollen sich des Gebrauchs schädlicher Stoffe enthalten. VII. 274.

Deutsches Haus. Uebereinkunft vom 28. September 1845 über die Verhältnisse des deutschen Hauses und seiner Nebengebäude nebst Kirche in Sachsenhausen. VIII. 118 ff. — Verhältnisse desselben. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 5. August 1851.) XI. 133.

Devalvation; der Münzen, die nach den Grundsätzen der Convention vom 25. August 1837 ausgeprägt sind. VII. 23. — der in den Staaten, welche die Münzconvention vom 25. August 1837 abgeschlossen haben, anerkannten courshabenden Münzen. VII. 23. — der groben Silbermünzen und Scheidemünzen der Staaten, die die Münzconvention vom 30. Juli 1838 abgeschlossen haben. VII. 91. 93. — S. auch Kronenthaler. Conventionsthaler.

Diaconen, s. Kirchenvorstand.

Dienstboten, s. Gesinde.

Dienstbüchelchen, s. Gesindebüchelchen.

Diensthergergen, s. Herbergen.

Dienstherrschaft. Dieselbe ist zur Anzeige der Schwangerschaft ihres unverehelichten Gesindes verpflichtet. II. 31. III. 46. — S. auch Gesindeordnung.

Dienstpflicht, s. Kriegsdienstpflichtigkeit. — Dienstpflicht in Betreff der Stadtwehr. III. 167 ff. V. 168. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 14. Juni 1836.) V. 226 und 227. — in Betreff der Landwehr. III. 201 ff.

Dienst-Pragmatik für Civilstaatsdiener vom 6. October 1829. IV. 165 ff. Anwendung derselben auf die bei der Militäradministration angestellten Militärstaatsdiener. VII. 319.

Dienstzeit der für den Kriegsdienst ausgehobenen Mannschaft. III. 135.

Diöcesan-Synoden. Unter welchen Bedingungen solche stattfinden können. IV. 186.

Diöcesen der oberrheinischen Kirchenprovinz. IV. 185.

Directorialsenat hinsichtlich des Ober-Appellations-Gerichts. II. 247 ff. IV. 242 ff. Archiv der Direktorialverhandlungen. II. 248. IV. 243.

Disciplinarbestrafung in der Reichsmarine. (Reichsverordnung vom 8. März 1849.) IX. 168 ff.

Disciplinargericht; der Landwehr. I. 426 und 427. — der Stadtwehr. V. 171 ff. (Gesetz vom 10. December 1855.) XII. 134 ff.

Disciplinargesetze für die Stadtwehr vom 4. September 1838. VII. 53 ff.

Disciplinargewalt der Gerichte. I. 50. 183.

Disciplinarstrafen. Gegen Civil-Staatsdiener. IV. 169. — Gegen Advocaten bei dem Ober-Appellations-Gerichte. IV. 240. — Gegen Militärpersonen. V. 291 ff. — Folgen der fruchtlosen Anwendung derselben bei Militärpersonen V. 283. — S. auch Disciplinargesetze für die Stadtwehr. Disciplinarstraforduung für

das deutsche Reichsheer. Disciplinarbestrafung in der Reichsmarine.

Disciplinarstraforduung für das deutsche Reichsheer. (Reichs = Verordnung vom 22. April 1849.) IX. 147 ff. —

Disciplinarvergehen; der Civilstaatsdiener. IV. 169. — der Militärpersonen. V. 291. — Gleichmäßige Behandlung der Disciplinar=Vergehen bei allen im Reichsdienste befindlichen Truppen. (Reichsverordnung vom 22. April 1849.) IX. 166 und 167. — S. auch Disciplinargesetze für die Stadtwehr. Disciplinarstraforduung für das deutsche Reichsheer. Disciplinarbestrafung in der Reichs=Marine.

Dispensationen; von Ehehindernissen oder dem Aufgebote ꝛc. bei Brautleuten der reformirten Kirche. II. 187. — vom Aufgebote und von Ehehindernissen ertheilt der Senat. X. 354.

Dispensations=Commission der Landwehr. I. 403 ff. — der Stadtwehr. III. 172 ff. VII. 71 ff.

Dispensations=Ordnung für die Stadtwehr vom 13. November 1838. VII. 71 ff.

Domcapitel. Wirkungskreis desselben. IV. 187.

Domcapitularstellen. Erfordernisse zu deren Bekleidung. IV. 187.

Domicilwechsel, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche.

Doppelt=Zoll (während der Herbstmesse); von Speditions= und Transitgütern ist aufgehoben. II. 171. — von Leder ist aufgehoben. IV. 58.

Dorfgemarkungen, s. Gemarkungen der hiesigen Ortschaften.

Dorfpolizei, s. Landpolizei.

Dorfschaften, s. Landgemeinden. Landbewohner. Feldgerichte. Steuern. Allmendenloose. Hundesteuer. Land-Accis-Gesetz.

Dotation der Kirchen. I. 54. — Dotation für den evangelisch-lutherischen Religionscultus dahier. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 193 ff. — Dotation für das Kirchen- und Schulwesen der hiesigen katholischen Gemeinde. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 201 ff. — Datation für das Schulwesen der beiden evangelisch-protestantischen Gemeinden dahier. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 207 ff.

Dramatische Werke. Schutz gegen deren unbefugte Aufführung. (Beschluß der Bundesversammlung vom 22. April 1841.) XII. 77.

Dreiknechts-Ordnung. Provisorische Beibehaltung der Dreiknechts-Ordnung vom 15. September 1814. I. 77. Definitive Beibehaltung derselben. II. 99.

Dreikreuzerstücke. Deren Gehalt, Durchmesser, Avers, Revers. VII. 25 ff. — S. auch Scheidemünze.

Droguenhändler. I. 282 ff. VII. 269 ff.

Druckschriften, s. Presse. Nachdruck.

Edictalladungen. Anschlag und Bekanntmachung derselben. (Gesetz vom 15. December 1829.) IV. 175.

Ehefrauen. Deren Gleichstellung im Güterrechte. (Gesetz vom 5. November 1850.) X. 343 und 344.

Ehegericht, s. Stadtgericht.

Eheklagsachen. Dieselben gehören vor das Stadtgericht. I. 53. — Güteversuch in solchen unter protestantischen Eheleuten s. lutherisches Consistorium. — Die regelsweise Contumacialstrafe kommt in solchen, wo es auf Personalrechte ankommt, nicht zur Anwendung, vielmehr ist der Ungehorsame durch Strafmittel zur Vernehmlassung anzuhalten. I. 80. II. 130. — Der klagende Theil hat der Klage zugleich eine Bescheinigung des mißlungenen Güteversuchs beizulegen. II. 127. — Güteversuch bei den Reformirten in solchen. II. 188. — Güteversuch bei gemischten Ehen in solchen. II. 188. — Ehescheidungsgründe. X. 357 und 358.

Ehen. Anzeige derselben bei der Hauptkirchenbuchexpedition. (Verordnung vom 14. Februar 1814, provisorisch beibehalten.) I. 81. — Verordnung vom 23. December 1817 über deren Anzeige. II. 47 und 48. — Beschränkung der Zahl der israelitischen Ehen. III. 224. Theilweise Aufhebung dieser Beschränkung. (Gesetz vom 6. März 1834.) V. 179. — Gesetz vom 19. November 1850, die bürgerliche Ehe betreffend. X. 354 ff. — Die Verheirathung eines Angehörigen derjenigen deutschen Staaten, die die Uebereinkunft vom 15. Juli 1851, gegenseitige Verpflichtung zur Uebernahme der Auszuweisenden betreffend, abgeschlossen haben, mit einer Inländerin oder Ausländerin wird ohne Consens der Heimathsbehörde desselben nicht gestattet. IX. 215. XII. 67.

Ehen, gemischte. Sittenpolizei bei denselben handhabt die gemischte Kirchen- und Schulcommission. I. 56. — Dispensationen in verbotenen Graden bei Eingehung derselben ertheilt die gemischte Kirchen- und Schulcommission. I. 56. II. 188. S. auch Dis-

pensationen. — Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 5. September 1811 über die Religionsbestimmung der Kinder aus denselben. I. 77. II. 98. —

Ehrenannahme, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche.

Ehrenzahlung, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche.

Eid; der Senatsmitglieder. I. 12. XII. 222. Bürger-, Beisassen- und Schutzeid. I. 12. der Mitglieder des gesetzgebenden Körpers. I. 28. XII. 227. Amtseid der Ober-Appellations-Gerichtsräthe. II. 240 ff. IV. 234 ff. der Procuratoren beim Ober-Appellations-Gericht. III. 19. IV. 306. Soldateneid. V. 285. Richtereid bei Militärgerichten. V. 312. der Sachverständigen in Expropriationssachen. VIII. 214. der Mitglieder der Schätzungscommission. XI. 156. 365. der Mitglieder des Appellationsgerichts und des Stadtgerichts. XII. 224. — Eidesleistungen im Civilprocesse. II. 132 ff. VIII. 290. 294. — Förmlichkeiten bei Eidesleistungen. (Gesetz vom 8. Juni 1848.) VIII. 260. — Verwarnung vor dem Meineide bei Eidesleistungen. (Gesetz vom 1. Mai 1849.) X. 268.

Eidesdelationen. Beschränkung derselben ist aufgehoben. (Gesetz vom 15. December 1829.) IV. 179.

Einberufung der kriegsdienstpflichtigen Mannschaft. III. 131 ff. XII. 270. S. auch Recrutirungsgesetz.

Einfache Beschwerden, s. Beschwerden.

Einfriedigungen in den Gemarkungen von Frankfurt und Sachsenhausen. (Gesetz vom 1. April 1851.) XI. 76.

Eingaben, s. Schriftsätze.
Einkommensteuer. Verordnung vom 15. Juli 1817 über dieselbe. I. 141 ff. — Fortbestand dieser Verordnung unter einigen Abänderungen. (Gesetz vom 7. December 1820.) III. 3. (Gesetz vom 3. Decem-1822.) III. 155. (Gesetz vom 31. December 1823.) III. 232. (Gesetz vom 16. December 1824.) IV. 3. (Gesetz vom 7. März 1826.) IV. 53. (Gesetz vom 11. Juni 1829.) IV. 161. (Gesetz vom 24. Juli 1832.) V. 33. — Einkommensteuer-Verordnung vom 6. August 1833. V. 100 ff. deren Fortbestand. (Gesetz vom 20. November 1834.) V. 184. (Gesetz vom 15. December 1835.) V. 194. (Gesetz vom 1. November 1836.) V. 228. (Gesetz vom 12. Januar 1838.) VII. 15. (Gesetz vom 13. November 1838.) VII. 77. (Gesetz vom 21. Januar 1840.) VII. 169. — Einkommensteuergesetz vom 23. April 1840. VII. 181 ff. — Die Einkommensteuer ist als eine außerordentliche Abgabe in den Jahren 1840 und 1841 zu erheben. VII. 205. Desgleichen in den Jahren 1842, 1843 und 1844. VII. 335. Desgleichen in den Jahren 1845—1847. VIII. 79. — Gesetz vom 24. Juni 1845, die Einkommensteuer für die Jahre 1845—1847 betreffend. VIII. 113 ff. — Die Einkommensteuer ist als eine außerordentliche Abgabe in den Jahren 1848—1850 zu erheben. VIII. 222. — Gesetz vom 30. December 1847, die Einkommensteuer für die Jahre 1848—1850 betreffend. VIII. 224 ff. Abänderung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 25. Februar 1851.) XI. 69. — Gesetz vom 11. November 1851, die Erhebung der Einkommensteuer für die Jahre 1851—1853 betreffend. XI. 145 ff. — Dieselbe ist als eine außerordentliche Abgabe in den Jahren

1854—1856 zu erheben. XI. 351. Gesetz vom 29. December 1853, die Erhebung derselben in den Jahren 1854—1856 betreffend. XI. 353 ff.

Einnahmen der freien Stadt Frankfurt. Voranschlag derselben für das Jahr 1849. (Gesetz vom 2. Juni 1849.) X. 272 ff. — für das Jahr 1850. (Gesetz vom 23. April 1850.) X. 309 und 310. — für das Jahr 1851. (Gesetz vom 15. April 1851.) XI. 85 und 86. — für das Jahr 1852. (Gesetz vom 20. April 1852.) XI. 259 und 260. — für das Jahr 1853. (Gesetz vom 10. Mai 1853.) XI. 297 und 298. — für das Jahr 1854. (Gesetz vom 25. April 1854.) XII. 27 ff. — für das Jahr 1855. (Gesetz vom 19. Juni 1855.) XII. 101 und 102. — für das Jahr 1856. (Gesetz vom 3. Juni 1856.) XII. 213 und 214.

Einnehmer auf den hiesigen Ortschaften, s. Gemeinde-Einnehmer.

Einreden. Im Wechselprocesse. II. 157 ff. X. 258. — Die privilegirte Einrede des nicht gezahlten Geldes und die Einrede aus dem Anastasianischen Gesetze sind abgeschafft. (Gesetz vom 15. December 1829.) IV. 177 ff. — Privilegirte Einreden im Civilprocesse. (Gesetz vom 22. November 1842.) VIII. 21. —

Einsetzungen, s. Immissionen.

Einsteher (Stellvertreter) für die zum Kriegsdienst Einberufenen. III. 136 ff. XII. 270. — Die Einstellungen derselben können durch die Aushebungs-Commission geschehen. IV. 103 und 104. —

Einweisungen, s. Immissionen.

Eisenbahnen. Vertrag vom 25. Februar 1843 wegen des Baues und Betriebs einer Eisenbahn zwischen dem Neckar und dem Maine. VIII. 29 ff. — Ver-

trag vom 12. December 1842 über Anlage einer Eisenbahn von Sachsenhausen nach Offenbach. VIII. 37 ff. — Staatsvertrag vom 6. Februar 1845 über den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Cassel über Gießen nach Frankfurt. VIII. 100 ff. — Bestrafung der den Eisenbahnbetrieb gefährdenden Verbrechen und Vergehen. (Gesetz vom 31. August 1852.) XI. 229 ff. Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen zur Vollziehung dieses Gesetzes. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 9. November 1852.) XI. 263 und 264. — Abtretung von Privateigenthum für deren Anlagen s. Expropriationsgesetz. — Capitalaufnahmen zum Baue derselben s. Schuldenwesen hiesiger Stadt.

Eisenwaaggebühr ist aufgehoben. II. 55.

Emeritirung, s. Pensionirung.

Engerer Rath, s. Verwaltungssenat.

Entäußerungsgesetz, s. Expropriationsgesetz.

Entlassung aus dem Staatsverbande in einen anderen deutschen Staat wird nicht eher ertheilt, als bis die Aufnahme in dem letzteren zugesichert worden ist. XII. 63.

Entscheidungsjahr des westphälischen Friedensinstruments ist nicht anwendbar. I. 51.

Entschüttungsrecht ist abgeschafft. I. 13. 84. 127. IV. 66.

Epidemieen. VII. 278 ff.

Epileptische Anstalt. Verwaltungsordnung derselben. V. 157 ff. Rechte an dem Nachlasse eines Alumnen. V. 163 und 164. Zusatzartikel zur Verwaltungsordnung. (Gesetz vom 31. December 1833.) V. 175.

— Die unmittelbare Aufsicht über dieselbe ist dem Sanitätsamte übertragen. VII. 237. — S. auch Stiftungen, milde.

Epizootien. VII. 280.

Equipirungsstücke, s. Armaturstücke.

Erbrecht der milden Stiftungen an dem Nachlasse ihrer Alumnen, s. Stiftungen, milde.

Erbschaften, s. Immissionen.

Erbzinsen, s. Grundzinsen.

Erde. Strafe der Entwendung derselben. XI. 26.

Ergänzungsacte, s. Constitutions-Ergänzungsacte.

Erkenntnisse, s. Urtheile, peinliche. — des Ober-Appellations-Gerichts s. Ober-Appellations-Gerichts-Ordnung. Urtheilsgebühren. Stempelordnung.

Erklärung, authentische, s. Authentische Erklärung.

Erkrankte. Uebereinkunft vom 11. Juli 1853 zwischen mehreren deutschen Staaten wegen Verpflegung erkrankter und Beerdigung verstorbener Angehörigen eines der contrahirenden Staaten. IX. 225 ff. Beitritt des Königreichs Bayern zu dieser Uebereinkunft. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 17. Januar 1854.) IX. 230. Beitritt des Großherzogthums Baden zu dieser Uebereinkunft. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 25. April 1854.) XII. 25.

Erogationes in exteros. I. 41.

Ersatzmänner für die zum Kriegsdienste Einberufenen. III. 136 ff. XII. 270. — Einstellungen derselben können durch die Aushebungscommission geschehen. IV. 103 und 104.

Erzbischof der oberrheinischen Kirchenprovinz ist der Bischof von Freiburg. IV. 184.

Essig. Acciserhebungsweise. VII. 130. X. 370. — S. auch Accis.

Essigfabrikanten. Dieselben sollen sich des Gebrauchs schädlicher Stoffe enthalten. VII. 274.

Exceptio, s. Einreden.

Execution civilgerichtlicher Urtheile. Dieselbe geschieht durch den Fiscal. I. 50. — S. auch Civilbediensteten-Wittwenkasse. Fiscal. Vollstreckung. Besoldungen. Pensionen. Personal-Arrest. Linienmilitär.

Executor in civilibus, s. Fiscal.

Exhibita, s. Schriftsätze.

Exhibitionsstempel. VII. 100 ff. 203. XI. 235 ff. — S. auch Stempel.

Expropriationsgesetz vom 10. Januar 1837. V. 239 ff. — Anwendung desselben auf die Anlage einer Eisenbahn nach Wiesbaden 2c. (Gesetz vom 8. Mai 1838.) VII. 47. — Desgleichen auf alle bei Erbauung der Main-Neckar und Frankfurt-Offenbacher Eisenbahnen auf hiesigem Gebiete vorkommenden Entäußerungen. (Gesetz vom 1. August 1843.) VIII. 41. — Desgleichen auf die für eine Frankfurt-Hanauer Eisenbahn verwendet werdenden Grundstücke. (Gesetz vom 11. März 1845.) VIII. 96. — Desgleichen auf die Main-Weser-Eisenbahn. (Gesetz vom 15. December 1846.) VIII. 186. — Expropriationsgesetz vom 22. Juni 1847. VIII. 199 ff.

Extrajudicial-Appellation beim Ober-Appellations-Gerichte. IV. 281.

Extra-Kriegsauflagen, s. Kriegsauflagen.

Familien-Fideicommisse, s. Fideicommisse.

Familienstiftungen, s. Fideicommisse.

Fatalien. Restitution gegen versäumte Fatalien. II. 131. — Nothfristen bei dem Verfahren vor dem Ober-Appellations-Gerichte: für Beschwerden über den Bescheid auf die Ober-Appellations-Einwendung. II. 264. IV. 269 ff. für die Einführung und Rechtfertigung der Ober-Appellation. II. 264. IV. 230. 271. V. 316. für Richtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse der Obergerichte. II. 270. IV. 282. für Richtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse des Ober-Appellations-Gerichts. II. 272. IV. 286. für die Einführung und Rechtfertigung des Rechtsmittels der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen Erkenntnisse des Ober-Appellations-Gerichts. II. 273. IV. 288. — Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen Versäumung der Ober-Appellations-Fatalien. II. 269. IV. 280 ff. — Gesetz vom 5. November 1833, die Fristen betreffend. V. 113 ff. — in Expropriationssachen. VIII. 209. — für die Adhäsion in der Appellations-Instanz. VIII. 297. — für den Antrag auf Actenversendung ad concipiendam sententiam Seitens des Appellaten. VIII. 297. — S. auch Fristen.

Fehler, welche vom Militärdienste befreien. IV. 107 ff. — welche vom persönlichen Stadtwehrdienste befreien. VII. 74 und 75.

Feiertage, s. Sonntagsfeier.

Feiltragung, s. Fiscal. Ausrufgebühren. Zwangsversteigerung.

Feldfrevel. I. 203. — Uebereinkunft mit Nassau wegen gegenseitiger Verhütung derselben. (Verordnung vom 26. Februar 1829.) IV. 153 ff. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 8. März 1853.) XI. 279 ff. — Die Untersuchung und Bestrafung derselben gehört zur Competenz des Polizei- und resp. Landamts. (Gesetz vom 29. November 1831.) V. 5 ff. — Deren Untersuchung und Bestrafung gehört zur Competenz des Polizeigerichts. V. 201. — Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen, deren Verhütung und Bestrafung betreffend. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 15. März 1853.) XI. 284 ff. — Uebereinkunft mit dem Kurfürstenthum Hessen, deren Verhütung und Bestrafung betreffend. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 14. März 1854.) XII. 13 ff.

Feldgerichte auf den hiesigen Ortschaften. Deren Organisation, Wahlart, Wirkungskreis 2c. (Verordnung vom 10. März 1825.) IV. 7 ff. — Gebühren derselben. IV. 22 ff. — Functionen derselben bei Eigenthumsveränderungen und Verpfändungen von Immobilien. IV. 29 ff. — Deren Functionen in Betreff der Festsetzung der Gebäudesteuer-Ansätze. V. 64 ff.

Feldgeschworne der hiesigen Ortschaften, s. Feldgerichte.

Feldgüter. Staatssteuern von denselben auf den hiesigen Ortschaften s. Grundsteuer. S. auch Immobilien.

Feldjäger. Aufsicht über dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 200. — Deren Vereinigung mit den Feldschützen. II. 91. — Einrichtung des Feldjägerpersonals wird aufgehoben. V. 207.

Ferien, s. Gerichtsferien.

Festtage, s. Sonntagsfeier.

Festungsbauten. Ermäßigung der Zulagen bei denselben in den Reichsfestungen. (Reichsverordnung vom 3. Februar 1849.) IX. 55 und 56.

Festungsdotirungscasse. Einziehung des Ertrags aus den Gräsereien der Festungswerke rc. in den Reichsfestungen zu derselben. (Reichsverordnung vom 3. Februar 1849.) IX. 57.

Feuer-Assecuranz-Ordnung vom 20. Mai 1817. I. 151 ff. — die zur Feuer-Assecuranz-Casse beizutragenden Abgaben haben im Concurse das Vorrecht der auf dem Gute oder Hause haftenden Grundzinsen. I. 165. — Die zum Aufbau zuerkannten Entschädigungsgelder sollen nicht mit Arrest belegt oder confiscirt werden. I. 166.

Feuerungsmittel. Aufsicht über Preise und Taxen derselben steht dem Holzamte zu. I. 183.

Feuerwehr. Einrichtung derselben. (Gesetz vom 4. November 1851.) XI. 135 ff. Abänderung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 19. December 1854.) XII. 57. — Disciplinar-Gericht für dieselbe. (Gesetz vom 10. December 1855.) XII. 134 ff. — S. auch Löschanstalt.

Fideicommisse. Wiederherstellung und Fortbestand der alten, unter der fürstlichen Regierung nicht gerichtlich angezeigten. I. 14. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 106 ff. — Gesetz vom 28. März 1848, die Fideicommisse und Familienstiftungen betreffend. VIII. 242 ff.

Finanz-Commission, s. Central-Finanz-Commission.

Finanz-Gesetz für die Monate September, October,

November und December 1848. (Reichsgesetz vom 22. December 1848.) IX. 45 ff.

Findlinge. Verpflegung und Religionsbestimmung derselben. (Gesetz vom 8. Juli 1817.) I. 78.

Firmen von Handlungen, s. Handlungen.

Fiscal. Dessen Functionen. I. 50. 79. — Instruction und Taxordnung für den Fiscal und dessen Pedellen. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 21. Juli 1817.) I. 124 ff. — Taxordnung für den Fiscal und dessen Pedellen. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 11. April 1822.) III. 125 ff. — Instruktion und Taxordnung für den Fiscal und Executor in civilibus. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 8. September 1826.) IV. 63 ff. — S. auch Vollstreckung.

Fischereifrevel. Uebereinkunft mit Nassau wegen gegenseitiger Verhütung derselben. (Verordnung vom 26. Februar 1829.) IV. 153 ff. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 8. März 1853.) XI. 279 ff. — Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen, Verhütung und Bestrafung derselben betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 15. März 1853.) XI. 284 ff. — Uebereinkunft mit dem Kurfürstenthume Hessen, Verhütung und Bestrafung derselben betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 14. März 1854.) XII. 13 ff.

Fiscus. Dessen Interesse in Recurs-Fällen gegen Straf- und Confiscations-Verfügungen der Verwaltungsämter hat der Fiscal zu wahren. I. 50. II. 122. S. auch Fiscal. — Advocatus fisci. I. 51.

Flagge, s. Kriegsflagge. Handelsflagge.

Flur- und Lagerbücher über die in der Gemarkung

von Frankfurt und Sachsenhausen gelegenen Güter werden von der Transscriptionsbehörde geführt II. 92.

Forst-Rüge-Ordnung vom 26. April 1812. Provisorische Beibehaltung derselben. I. 75. II. 98. — Forst-Rüge-Ordnung vom 18. Februar 1851. XI. 3 ff.

Forst- und Jagdfrevel. Provisorische Beibehaltung der Forst- und Jagdfrevel-Ordnung vom 1. Juli 1807. I. 75. II. 98. — Uebereinkunft mit dem Herzogthum Nassau wegen gegenseitiger Verhütung der Forst- und Jagdfrevel. (Verordnung vom 26. Februar 1829.) IV. 153 ff. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 8. März 1853.) XI. 279 ff. — Forst-Rüge-Ordnung vom 18. Februar 1851. XI. 3 ff. S. auch Inhaltsverzeichniß des XI. Bandes. — Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen, deren Verhütung und Bestrafung betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 15. März 1853.) XI. 284 ff. — Uebereinkunft mit dem Kurfürstenthum Hessen, deren Verhütung und Bestrafung betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 14. März 1854.) XII. 13 ff.

Forst- und Jagd-Polizei. Verwaltung derselben steht dem Forstamte zu. I. 182.

Frachtfahrerstreitsachen. Dieselben sind summarisch vor der Stadtgerichtscommission zu verhandeln. II. 121. Verfahren bei denselben. II. 164 ff.

Frachtgüter. Provisorische Beibehaltung der ihre Verladung betreffenden Verordnung vom 15. September 1814. I. 77. Definitive Beibehaltung dieser Verordnung. II. 99.

Fragestücke. Unzulässigkeit derselben. VIII. 253.

Frankfurt-Hanauer Eisenbahn, s. Expropriationsgesetz.

Frankfurt-Offenbacher Eisenbahn, s. Eisenbahnen. Expropriationsgesetz. Schuldenwesen hiesiger Stadt.

Frankreich, Kaiserreich. Staatsvertrag vom 9. April 1853 wegen gegenseitiger Auslieferung von Verbrechern. XI. 301 ff.

Freiburg. Sitz des Erzbischofs der oberrheinischen Kirchenprovinz. IV. 184.

Freigüter Frankfurter Bürger auf den hiesigen Dorfschaften sind von der Schatzung befreit. I. 150.

Freihafen, s. Hafen.

Freiheit, persönliche. Schutz derselben. (Gesetz vom 20. Februar 1849.) X. 216 ff.

Freizügigkeit, s. Nachsteuer.

Fremde. Aufsicht über dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 193 ff. V. 205.

Frevel, s. Feldfrevel. Forstfrevel. Fischereifrevel. Jagdfrevel.

Fridericianum. I. 55.

Friedhöfe, s. Kirchhöfe.

Fristen. Zu gerichtlichen Handlungen. I. 80. — Lauf derselben während der Ferien. II. 119. — Nur eine einzige peremtorische Frist soll für jede gerichtliche Handlung vorberaumt werden. II. 128. — Gesuche um Verlängerung derselben. II. 128. — für die Beweis- und Gegenbeweisantretung. II. 129. — im Wechselprocesse. II. 156 ff. — Frist zur Wahl der Revision im Falle der Einwendung der Revision und der Ober-Appellation oder eines dieses Rechtsmittel mit Vorbehalt der Wahl des anderen. IV. 230. — im Verfahren bei dem Ober-Appellations-Gerichte. II. 261. IV. 264 ff. V. 316. — Frist zur Vernehm-

lassung des Oberappellaten. II. 266. IV. 274. V. 317. — Restitution gegen Versäumung solcher Ober-Appellationsfristen, die keine Nothfristen sind. IV. 280 ff. — Das Stadt- und Landjustizamt darf in der Regel keine längere als eine 14tägige Frist vorberaumen. V. 10. — Gesetz vom 5. November 1833, die Fristen betreffend. V. 113 ff. — S. auch Fatalien.

Fruchtmesser. Provisorische Beibehaltung der Verordnung von 1807 über Eid und Taxrolle derselben. I. 77. Definitive Beibehaltung dieser Verordnung. II. 99.

Früchte. Abschluß von Kauf- und Lieferungsgeschäften über Früchte und das Verfahren in einem wegen solcher entstehenden Rechtsstreite. (Gesetz vom 22. April 1856.) XII. 165 ff. — S. auch Getreidehandel.

Furchen in den Gemarkungen von Frankfurt und Sachsenhausen. Gesetz vom 1. April 1851. XI. 77 ff.

Furchensteine. Deren Setzung, s. Feldgerichte.

Gärten. Anlegung derselben in den Stadtgemarkungen von Frankfurt und Sachsenhausen. (Gesetz vom 6. Februar 1849.) X. 211 und 212.

Gärtner. Dieselben dürfen Giftpflanzen nur an Apotheker und Materialisten verkaufen. VII. 274.

Gebährhaus. Die unmittelbare Aufsicht über dasselbe ist dem Sanitätsamte übertragen. VII. 237.

Gebäude. Deren Erwerb durch Beisassen. (Gesetz vom 26. November 1839.) VII. 165. — Anlegung der-

selben in den Stadtgemarkungen von Frankfurt und Sachsenhausen. (Gesetz vom 6. Februar 1849.) X. 211 und 212. — Höhe und Anstrich der in Frankfurt und der Gemarkung belegenen Gebäude. (Gesetz vom 19. Mai 1853.) XI. 292 ff. — S. auch Immobilien.

Gebäudesteuer auf den hiesigen Ortschaften IV. 40 ff. V. 64 ff. VII. 146 ff. — deren Einführung in Niederrad. VIII. 13 und 14.

Gebrechen, welche vom Militärdienste befreien. IV. 107 ff. — welche vom persönlichen Stadtwehrdienste befreien. VII. 74 und 75.

Gebühren, s. bei den Beamten, Aemtern oder Ständen, für welche sie eingeführt worden sind.

Geburten. Verordnung vom 14. Februar 1814 über die Anzeige derselben bei der Kirchenbuchführung. I. 81. — Verordnung vom 23. December 1817 über deren Anzeige. II. 47 und 48. — Geburten unehelicher Kinder haben die Hebammen dem Polizeiamte anzuzeigen. VII. 257. — Eintrag der Geburten in die Standesbücher. X. 347 ff.

Geburtshelfer, s. Accoucheurs.

Geburtslisten der Juden, s. Juden.

Gefälle, Geld- oder Naturalgefälle, die als ständige Reallasten auf Grundeigenthum ruhen. Ablösung derselben. (Gesetz vom 11. December 1852.) XI. 265 ff. Abänderung einiger Bestimmungen dieses Gesetzes. (Gesetz vom 24. Juli 1855.) XII. 109 ff.

Gefällsteuer auf den hiesigen Ortschaften. IV. 39. V. 62 ff.

Gefängnisse. Aufsicht über dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 198 ff. V. 206. — Bei Inspection, Anlegung und Veränderungen derselben hat das Sanitätsamt mitzuwirken. VII. 237. 287.

Gefangenenbehandlung. Einwirkung der Gesundheitspolizei bei derselben. VII. 287.

Gegenbeweis. Antritt des directen Gegenbeweises in bei dem Stadtgerichte anhängigen Rechtssachen. VIII. 292.

Gegenbeweis-Fristen, s. Beweis-Fristen.

Geheime Deputation, s. Deputation, geheime.

Geheimmittel, s. Arcana.

Geisteskranke. Erbschaftsantritt durch deren Curatoren. (Gesetz vom 7. December 1847.) VIII. 219.

Geistliche, s. lutherische, reformirte, katholische Gemeinde.

Geistliche Güter-Administration, s. Administrationsamt der geistlichen Güter.

Geistliche Sachen, s. Kirchen.

Geld, baares. Vindication desselben. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 105. — Privilegirte Einrede des nicht gezahlten Geldes ist abgeschafft. (Gesetz vom 15. December 1829.) IV. 177 ff.

Geldgefälle. Staatssteuern von solchen, die auf Grundstücken in den Gemarkungen der hiesigen Ortschaften als Grundlasten haften. IV. 39. V. 62 ff. — Ablösung solcher, die als ständige Reallasten auf Grundeigenthum im hiesigen Staatsgebiete ruhen. (Gesetz vom 11. December 1852.) XI. 265 ff. Abänderung einiger Bestimmungen dieses Gesetzes. (Gesetz vom 24. Juli 1855.) XII. 109 ff.

Gemarkungen der hiesigen Ortschaften. Aufsicht über dieselben und Setzung der Gränzsteine derselben s. Feldgerichte.

Gemeinde. Lutherische, reformirte, katholische s. lutherische, reformirte, katholische, sowie kirchliche Gemeinden. — S. auch Landgemeinden.

Gemeinde-Ausgaben auf den hiesigen Ortschaften. Deren Classification. III. 292 ff.

Gemeinde-Ausschuß auf den hiesigen Ortschaften. III. 270 ff. IV. 45. V. 77 und 78.

Gemeinde-Einnehmer. III. 280 ff.

Gemeinde-Ordnung auf den Land-Dorfschaften vom 12. August 1824. III. 263 ff. S. auch Inhaltsverzeichniß des 3. Bandes. — Theilweise Aufhebung des § 78 der Gemeindeordnung. IV. 217. — Einführung der Gemeindeordnung in Niederrad. (Gesetz vom 3. November 1842.) VIII. 9 ff.

Gemeinde-Rechnung. III. 284 ff.

Gemeinderecht. Dessen Erwerbung. III. 277 ff.

Gemeinde-Umlagen. III. 290 ff. IV. 47. V. 60. 80. — in Niederrad. VIII. 15.

Gemeindevermögen der hiesigen Ortschaften. Dessen Verwaltung. III. 280 ff. 287 ff.

Gemeinde-Voranschlag. III. 282 ff.

Gemeindevorstand, kirchlicher, s. Kirchenvorstand.

Gemeine Bescheide des Ober-Appellations-Gerichts. II. 276. IV. 244.

Generalhypotheken. Abschaffung derselben. V. 251.

General-Postdirection, s. Thurn- und Taxis'sche General-Postdirection.

General-Postdirections-Beamte, s. Postbeamte.

Gensd'armeriecorps. Errichtung und Zusammensetzung desselben. V. 208.

Geometer der Stadtgemarkung. Dessen Funktionen. II. 92. 199. — Geometer der Gemarkungen der hiesigen Ortschaften s. Landgeometer.

Gerichte. Bestimmungen des organischen Gesetzes vom 16. September 1856 über dieselben. XII. 223 ff. — S. auch die einzelnen Gerichte. Polizeigewalt. Aemter. Competenzconflicte. Gerichtsverfassung.

Gerichtliche Behörden. Taxrolle für dieselben. (General-Gouvernements-Verordnung vom 29. December 1813 beibehalten.) I. 150. (Verordnung vom 11. April 1822.) III. 97 ff. — S. auch Gerichte.

Gerichtsferien. II. 118 ff. — des Ober-Appellations-Gerichts. II. 246 ff. IV. 241. Erledigung eilfertiger Sachen während der Ferien beim Ober-Appellations-Gerichte. III. 34 ff. IV. 241. — S. auch Fristen.

Gerichtsordnung, s. Proceßordnung. Ober-Appellations-Gericht.

Gerichts-Schultheißen-Amt. I. 33.

Gerichtsstand; der Mitglieder des Ober-Appellations-Gerichts. II. 243 ff. IV. 238 und 239. V. 315. — der Mitglieder und Angestellten der General-Post-Direktion. III. 78 ff. Aufhebung des privilegirten Gerichtsstandes der Mitglieder und Angestellten der General-Post-Direktion. (Uebereinkunft vom 23. März 1849 mit dem Fürsten von Thurn und Taxis.) X. 275 ff. — Militärischer Gerichtsstand in Strafsachen bei Bundestruppen, welche in Friedenszeiten zu Bundeszwecken zusammengezogen werden. (Bundesbeschluß vom 24. Juni 1852.) IX. 193 ff.

Gerichtsverfassung. (Gesetz vom 16. September 1856.) XII. 241 ff.

Geschäftsgang; bei den hiesigen Gerichten. II. 116 ff. — bei dem Ober-Appellations-Gerichte. II. 253 ff. IV. 250 ff. (Verordnung vom 5. December 1848.) VIII. 330 ff. (Verordnung vom 26. Juni 1855.) XII. 105 ff.

Geschworne der Handwerker. Dieselben sollen einem Gesellen keine Kundschaft ausfertigen. II. 38. — Der älteste Geschworne soll das Gesellenbuch führen. II. 39. — Das Geschwornenbuch wird auf dem Jüngeren Bürgermeisteramte geführt. V. 189.

Gesellen, s. Handwerksgesellen.

Gesellenbücher. II. 39.

Gesellenherbergen, s. Herbergen.

Gesellschaften, s. Vereine.

Gesetze. Abschaffung resp. Beibehaltung Primatischer. I. 13 und 14. — Vom 22. August 1806 — 19. Juli 1816 erlassene, deren resp. Bestätigung und Aufhebung. (Allgemeines Gesetz vom 8. Juli 1817.) I. 71 ff. — Die im Gesetze vom 8. Juli 1817 aus dem Zeitraum vom 22. August 1806 — 19. Juli 1816 beibehaltenen, deren resp. Fortdauer und Aufhebung. (Allgemeines Gesetz vom 23. December 1817.) II. 3 ff. — Die im Gesetze vom 23. December 1817 aus dem Zeitraume von 1806—1816 beibehaltenen, deren resp. Fortdauer und Aufhebung. (Allgemeines Gesetz vom 30. December 1819.) II. 96 ff. — Aufhebung mehrerer älterer Gesetze über verschiedene Handels- und Gewerbsgegenstände. VII. 10 ff.

Gesetze, organische. Abänderung derselben. I. 62. Aufhebung des Artikels 50a der Constitutions-Er-

gänzungs-Acte. VIII. 269. Wiederherstellung desselben. IX. 199. — S. auch Verfassung.

Gesetzgebender Körper. Derselbe kann von dem Vermögenserforderniſſe bei Bürgerrechtsertheilungen ex gratia dispensiren. I. 17. — Bestandtheile desselben. I. 19. — Wahlart seiner Mitglieder. I. 20 ff. — Unfähigkeit zur Wahl in denselben. I. 25. — Verpflichtung zur Annahme der Wahl. I. 25. — Zusammenberufung. I. 25. — Zeit der Versammlung des gesetzgebenden Körpers und dessen Dauer. I. 26. — Innere Einrichtung. I. 27. — Eid der Mitglieder. I. 28. — Wie Deliberationspunkte an ihn gelangen. I. 28 ff. — Behandlung der zu berathenden Gegenstände. I. 28 ff. — Wirkungskreis. I. 30 ff. — Demselben ist die Sanction organischer kirchlicher Einrichtungen und die Genehmigung allgemeiner kirchlicher Verordnungen vorbehalten. I. 52. — Demselben steht die authentische Erklärung der Constitutions-Ergänzungs-Acte zu. I. 63. — Vertretung der Landbewohner in demselben. (Gesetz vom 3. Juni 1823.) III. 158 ff. — Vertretung der Gemeinde Niederrad in demselben. (Gesetz vom 24. Mai 1842.) VIII. 6. — Uebergang der Zuständigkeiten desselben auf die constituirende Versammlung. VIII. 274. — Zusammenberufung desselben. (Kundmachung vom 31. December 1849.) X. 283 ff. — Wahlrecht und Wählbarkeit der Israeliten. IX. 222. — Theilnahme der Vertreter der Landgemeinden und der in die gesetzgebende Versammlung gewählten Mitglieder israelitischen Religionsbekenntnisses an den Berathungen und Beschlüssen desselben. IX. 223. — Bestimmungen des organischen Gesetzes vom 16. September 1856 über denselben. XII. 226 ff.

Gesinde. Aufsicht über dasselbe steht dem Polizeiamte zu. I. 195 ff. III. 53. V. 205. — Fremde Dienstboten haben ihre uneheliche Schwangerschaft zeitig dem Polizeiamte anzuzeigen. II. 32. — S. auch Gesindeordnung.

Gesindebüchelchen. I. 195 ff. III. 53.

Gesindeherbergen, s. Herbergen.

Gesindeordnung, (Primatische) ist aufgehoben. I. 13. 73. — Gesindeordnung vom 5. März 1822. III. 41 ff.

Gesundheitspolizei, s. Sanitätsamt.

Getraidehandel. Aufhebung der Beschränkungen desselben. (Verordnung vom 17. Mai 1821.) III. 29. — S. auch Früchte.

Gewannsteine. Setzung derselben s. Feldgerichte.

Gewerbekammer. Deren Einrichtung. (Gesetz vom 20. November 1855.) XII. 127 ff.

Gewerbs-Deputation, s. Handwerks-Deputation.

Gewerbssachen, s. Handwerkssachen.

Gewerbssteuern auf den hiesigen Ortschaften. IV. 42 ff. V. 71 ff. VII. 148. — deren Einführung in Niederrad. VIII. 14.

Gifte. Deren Verkauf. I. 272 ff. 307. VII. 275 ff.

Glöcknerwohnungen der katholischen Gemeinde. IV. 202.

Gnadensachen. Dieselben gehören vor den Großen Rath. I. 40.

Goldstein, Hof. Hoheit und Obereigenthum über denselben an Nassau abgetreten. IV. 89 und 90.

Gränzberichtigungen mit dem Herzogthum Nassau. (Staatsvertrag vom 29. September 1826.) IV. 85 ff.

Gränzsteine der hiesigen Ortsgemarkungen. Setzung derselben s. Feldgerichte.

Grasfrevel. XI. 24 ff.

Großbritannien und **Irland**. Staatsvertrag vom 13. Mai 1832 zur Sicherung und Beförderung des deutschen und englichen Handels V. 35 ff. — Staatsvertrag vom 29. December 1835, theilweise Aufhebung des Staatsvertrages vom 13. Mai 1832 betreffend. V. 209 ff.

Großer Rath. I. 33. 40 ff. — S. auch Senat.

Großjährigkeit. Beginn derselben. I. 14. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 97.

Grundgefälle. Staatssteuern von denselben in den Gemarkungen der hiesigen Ortschaften. IV. 39. V. 62 ff. — Ablösung der Grundgefälle im hiesigen Staatsgebiete. (Gesetz vom 11. December 1852.) XI. 265 ff. Abänderung einiger Bestimmungen dieses Gesetzes. (Gesetz vom 24. Juli 1855.) XII. 109 ff.

Grundrechte des deutschen Volkes. (Reichsgesetz vom 27. December 1848.) IX. 27 ff. — IX. 109 ff. — Aufhebung derselben. (Bundesbeschluß vom 23. August 1851.) IX. 191.

Grundsteuer auf den hiesigen Ortschaften. IV. 38. V. 60 ff. — Ausschlag derselben hinsichtlich eines mit der Gemarkung von Niederrad vereinigten Distrikts. VIII. 12.

Grundstücke, s. Immobilien.

Grund- und **Erbzinsen.** Provisorische Beibehaltung der Verordnungen vom 28. Januar und 1. Mai 1807 über die Ablösung der von der geistlichen Güteradministration zu erhebenden Grund- und Erbzinsen. I. 77. — Verordnung über deren Ablösung. II. 99.

Grundverfassungs-Gesetze, organische, s. Gesetze, organische.

Güter, unbewegliche, s. Immobilien.

Güterabsonderung. X. 343.

Güterschaffnerei. Provisorische Beibehaltung der dieselbe betreffenden Verordnung vom 15. September 1814. I. 77. Definitive Beibehaltung dieser Verordnung. II. 99.

Güteversuch. Gerichtliche Güteversuche in Rechtsstreitigkeiten. I. 80. II. 127. — S. auch Consistorium. Eheklagsachen.

Guldenstücke und halbe Guldenstücke. Deren Gehalt, Ausmünzungsquantum, Durchmesser, Avers, Revers &c. VII. 19 ff. — Uebereinkunft vom 30. März 1839 über deren Ausmünzungsquantum. VII. 134 ff. Uebereinkunft vom 1. Juli 1842 über denselben Gegenstand. VIII. 18 ff. Uebereinkunft vom 31. December 1844 über denselben Gegenstand. VIII. 97 ff. — deren Abnützungsgränze. VIII. 111. — S. auch Zweiguldenstücke.

Gutsherren. Vertheilung der Kriegslasten zwischen denselben und den Pächtern s. Kriegslasten.

Gymnasium. I. 55.

Häuser. Eigenthums-Erwerb derselben durch Beisassen. (Gesetz vom 26. November 1839.) VII. 165. — S. auch Gebäudesteuer. Immobilien. Gebäude.

Häute. Abgaben von denselbeu. (Verordnung vom 24. September 1822.) III. 141 ff.

Hafen. Verordnung vom 12. Juli 1831 über den hiesigen Freihafen. IV. 225 ff. — Verordnung vom 3. April 1832 über den hiesigen Freihafen. V. 18 ff. — Verfahren bei den im hiesigen Freihafen vorfallenden Contraventionen und Streitigkeiten. (Verordnung vom 3. April 1832.) V. 22 ff.

Hafengeld von Gütern im hiesigen Freihafen. IV. 226. V. 19.

Hafenpolizei. Dieselbe steht dem Rechneiamte zu. I. 182.

Haft, s. Verhaftungen. Personalarrest.

Hamburg, freie Stadt. Beitritt zu dem zwischen Preußen und mehreren anderen deutschen Regierungen wegen gegenseitiger Verpflichtung zur Uebernahme der Auszuweisenden am 15. Juli 1851 abgeschlossenen Vertrage. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 6. December 1853.) IX. 229. — S. auch Paßkarten.

Handel. Dessen Betreibung durch israelitische Bürger. III. 225 ff. (Gesetz vom 27. December 1836.) V. 230. — Staatsvertrag zwischen mehreren deutschen Staaten, die Beförderung des Handels betreffend, vom 24. September 1828. IV. 129 ff. Beitritt des

Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen für die Herrschaft Arnstadt mit dem Amte Gehren zu dem zwischen mehreren deutschen Staaten zur Beförderung des Handels abgeschlossenen Staatsvertrage vom 24. September 1828. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 26. Februar 1829.) IV. 148. — Staatsvertrag mit den vereinten Königreichen Großbritannien und Irland vom 13. Mai 1832 zur Sicherung und Beförderung des deutschen und englischen Handels. V. 35 ff. Staatsvertrag mit Großbritannien vom 29. December 1835, theilweise Aufhebung des Staatsvertrags vom 13. Mai 1832 betreffend. V. 209 ff. — Schutz des Handels-Verkehrs gegen fälschliche Waarenbezeichnungen. (Gesetz vom 22. Mai 1855.) XII. 91.

Handelsabgaben, s. Abgaben.

Handelsassessoren. Deren Zuziehung zur Entscheidung von Wechsel- und Handelssachen. (Verordnung vom 20. Mai 1817.) I. 122 und 123. — II. 160.

Handelsflagge. Einführung einer deutschen Handelsflagge. (Reichsgesetz vom 12. November 1848.) IX. 19 ff. Reichsverordnung vom 12. November 1848, die Vollziehung jenes Gesetzes betreffend. IX. 22.

Handelskammer. I. 43. — In Handelssachen sollen die Gerichte Gutachten derselben erfordern. I. 49. — Deren Organisation. (Verordnung vom 20. Mai 1817.) I. 113 ff.

Handels-Polizei. Dieselbe steht dem Rechneiamte zu. I. 182.

Handelsreisende. Handelsreisende eines derjenigen Staaten, die den Staatsvertrag vom 24. September 1828,

die Beförderung des Handels betreffend, abgeschlossen haben, sollen in einem andern Vereinsstaate mit keinen weitern Abgaben belastet werden, als die Handelsreisenden eines nicht zum Vereine gehörigen Staates. IV. 143. — Staatsvertrag zwischen mehreren deutschen Staaten, die von den Handelsreisenden zu erhebenden Abgaben betreffend. IV. 149 ff. — S. auch Paßkarten.

Handelssachen, s. Handelskammer. Handelsassessoren.

Handelsverträge, s. Handel.

Handlungen. Bekanntmachung der Firmen und Geschäftszweige neu errichteter, sowie der in beiden Stücken vorfallenden Aenderungen älterer Handlungen. (Verordnung vom 20. October 1825.) IV. 33 ff.

Handlungs-Commis und **Lehrlinge.** Deren Aufenthalts-Erlaubniß. I. 194.

Handlungs-Deputation. I. 114.

Handlungsfirmen, s. Handlungen.

Handlungs-Societät. Nebenstempeltaxe des Contracts über denselben. II. 195. 219. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. Aufhebung der Nebenstempeltaxe. VII. 99. — Stempel desselben s. Stempel.

Handwerke. Bestimmungen, unter welchen Söhne israelitischer Bürger zu der Erlernung und Betreibung der Handwerke berechtigt sind. III. 226 ff.

Handwerks-Deputation. Dieselbe leitet der jüngere Bürgermeister. I. 176. — Deren Wirkungskreis. I. 177 ff.

Handwerks-Geschworne, s. Geschworne.

Handwerks-Gesellen. Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 30. December 1811 über die Abschaffung der Kundschaften und Einführung der Wanderbücher für dieselben. I. 77. — Aufsicht über dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 197 ff. V. 205. — Verordnung vom 23. December 1817 über die Wanderbücher derselben.II. 38 ff. — S. auch Gesellenbücher. Herbergen.

Handwerks-Lehrjungen, s. Lehrjungen.

Handwerksmeister. Dieselben haben den Geschworenen von den angenommenen Gesellen Anzeige zu machen. II. 39. — Dieselben sind auf ein Maximum in der Gesellenzahl nicht mehr beschränkt. (Verordnung vom 20. Januar 1820.) II. 168 und 169. — Deren Wittwen können das Handwerk fortbetreiben. X. 344.

Handwerkssachen. Dieselben gehören vor den jüngern Bürgermeister. I. 39. 177. — Ist eine Untersuchung wegen Bestreitung der Thatumstände nöthig, so gehören Handwerkssachen vor das Polizeigericht. I. 178.

Hannover, Königreich. Verträge mit demselben s. Handel. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Hausapotheken der Landchirurgen. VII. 253.

Hausirhandel. Hausirhandel mit Arzneien ist verboten. I. 306. — Dessen Bestrafung. VII. 8. — mit Druckschriften. XII. 39. 265.

Haussuchungen. X. 219.

Haustaufen in der reformirten Gemeinde. II. 187.

Hausverwalter. Deren Aufenthaltserlaubniß. I. 194.

Haven-Polizei. Dieselbe steht dem Rechneiamte zu. I. 182.

Hazardspiele. Verbot derselben. I. 76. — Verordnung vom 30. Decbr. 1819 über das Verbot derselben. II. 102 ff.

Hebärzte, s. Accoucheurs.

Hebammen. I. 233. 285 ff. VII. 242. 254 ff. — Taxe für dieselben. I. 319 ff. VII. 299 und 300. 308. — Dieselben haben die Geburten dem Kirchenbuchführer anzuzeigen. II. 47. — Dieselben haben die Geburten der Standesbuchführung anzuzeigen. X. 347.

Heilkunde, s. Arzneikunst.

Heimathlose, s. Auszuweisende. — Verleihung des Bürgerrechts an dieselben. (Gesetz vom 23. October 1855.) XII. 123.

Herabsetzung; der Münzen, die nach den Grundsätzen der Convention vom 25. August 1837 ausgeprägt sind. VII. 23. — der in den Staaten, welche die Münzconvention vom 25. August 1837 abgeschlossen haben, anerkannten curshabenden Münzen. VII. 23. — der groben Silbermünzen und Scheidemünzen der Staaten, die die Münzconvention vom 30. Juli 1838 abgeschlossen haben. VII. 91. 93.

Herbergen für dienstloses Gesinde. I. 197. III. 54. — Besitzer von Gesindeherbergen haben die Schwangerschaft des fremden unverehelichten Gesindes anzuzeigen. II. 31. — Aufnahme von Krätzkranken in solchen. VII. 284 und 285.

Herbstmessen. Deren Anfang und Dauer. (Gesetz vom 26. Februar 1850.) X. 300.

Herrschaften in Beziehung auf Dienstboten, s. Dienstherrschaft.

Hessen, Großherzogthum. Staatsvertrag vom 12. Juni 1824, die Hoheitsverhältnisse über Niederursel betreffend. III. 234 ff. — Uebereinkunft, die Verfolg-

ung von Verbrechern auf fremdem Staatsgebiete betreffend. VII. 316 ff. — Uebereinkunft, Verhütung und Bestrafung der Forst-, Feld-, Jagd- und Fischereifrevel betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 15. März 1853.) XI. 284 ff. — S. auch Mark, hohe. Münzconventionen. Ausmünzungsquantum. Eisenbahnen. Schifffahrtsabgaben. Münzcartel. Auszuweisende. Erkrankte. Telegraphenbetrieb.

Hessen-Homburg, Landgrafschaft. Verträge mit derselben s. Handel. Handelsreisende. Münzconventionen vom 25. August 1837 und 30. Juli 1838. Auszuweisende.

Hessen, Kurfürstenthum. Uebereinkunft, Verhütung und Bestrafung der Feld-, Forst-, Jagd- und Fischereifrevel betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 14. März 1854.) XII. 13 ff. — S. auch Mark, hohe. Handel. Münzconvention vom 30. Juli 1838. Eisenbahnen. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte.

Hoheitsrechte der Stadt. Ausübung derselben. I. 19.

Hoheits-Verhältnisse. Regulirung der Hoheitsverhältnisse über Niederursel. (Staatsvertrag vom 12. Juni 1824.) III. 234 ff. — Regulirung einiger Hoheitsverhältnisse mit dem Herzogthum Nassau. (Staatsvertrag vom 29. September 1826.) IV. 85 ff.

Hohe Mark. Theilung derselben. (Staatsvertrag vom 4. März 1826.) IV. 77 ff. — Antheil des Herzogthums Nassau an derselben. IV. 90.

Hohenzollern-Hechingen. Beitritt zur Münzconvention vom 25. August 1837 s. Münzconvention vom 25. August 1837.

Hohenzollern-Sigmaringen. Beitritt zur Münzconvention vom 25. August 1837 s. Münzconvention vom 25. August 1837.

Holz. Strafe der Entwendung desselben. XI. 15 ff. — S. auch Brennholz.

Hospitäler. Die unmittelbare Aufsicht über dieselben ist dem Sanitätsamte übertragen. VII. 237. — S. auch Stiftungen, milde.

Hospital zum heiligen Geist. Verwaltungsordnung desselben. V. 134 ff. — Rechte desselben an dem Nachlasse eines Alumnen. V. 163 und 164. — S. auch Stiftungen, milde. Hospitäler.

Hülfscasse. V. 125.

Hülfsvollstreckungen, s. Fiscal. Pensionen. Besoldungen. Civilbediensteten-Wittwencasse. Vollstreckung. Personal-Arrest. Linienmilitär.

Hundesteuer. II. 195. 220. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. — Hundesteuer in hiesiger Stadt und deren Gemarkung, einschließlich des Stadtwaldes. (Gesetz vom 9. Juli 1839.) VII. 139 ff. — Hundesteuer für die hiesigen Dorfschaften und deren Gemarkung. (Gesetz vom 9. Juli 1839.) VII. 142 ff. — Dieselbe wird für eine ordentliche Abgabe erklärt. VII. 204.

Hundswuth. VII. 281.

Huthfrevel. XI. 21 ff.

Hypotheken. Ausklage derselben s. Insatz-Proceß. — deren Einschreibung auf in der Stadt und deren Gemarkung gelegene Immobilien. II. 199. — Bestellung derselben auf Immobilien, welche in den hiesigen Ortschaften und deren Gemarkungen gelegen sind. (Verordnung vom 10. März 1825.) IV. 28 ff. — Ungültigkeit gewisser hypothekarischer Verschreibungen. V. 251. — Die Mitwirkung des Stadtge-

richts-Directors hört bei deren Bestellung auf. VIII. 284. — Gebühren bei Insatzausklagen, welche vor das Landjustizamt gehören, s. Insatz-Prozeß. — S. auch Theater-Pensions-Fond.

Hypothekenbuchführer. Taxrolle für denselben. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 25. November 1817.) II. 52 ff. — Geschäftskreis desselben und seines Adjunkten. II. 92 und 93. 198 ff.

Jagd. Deren Ausübung in den Ortsgemarkungen. (Gesetz vom 22. August 1848.) VIII. 267 ff. — Deren Ausübung. (Gesetz vom 20. August 1850.) X. 323 ff.

Jagd-Frevel. Provisorische Beibehaltung der Jagd-Frevel-Ordnung vom 1. Juli 1807. I. 75. II. 98. — Verordnung vom 19. August 1828 zur Verhütung der Jagdfrevel. IV. 93 ff. — Uebereinkunft mit dem Herzogthum Nassau wegen gegenseitiger Verhütung derselben. (Verordnung vom 26. Februar 1829.) IV. 153 ff. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 8. März 1853.) XI. 279 ff. — deren Bestrafung. X. 335 ff. — Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen, deren Verhütung und Bestrafung betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 15. März 1853.) XI. 284 ff. — Uebereinkunft mit dem Kurfürstenthum Hessen, deren Verhütung und Bestrafung

betreffend. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 14. März 1854.) XII. 13 ff.

Jagd-Pässe; für die Ausübung der Freijagd. IV. 93 ff. — für die Ausübung der Jagd in den Ortsgemarkungen. VIII. 268. — für die Ausübung der Jagd in dem hiesigen Staatsgebiete. X. 331 ff.

Jagd-Polizei, s. Forst- und Jagd-Polizei.

Immissionen, gerichtliche, in Verlassenschaften. (Gesetz vom 10. Januar 1843.) VIII. 27 ff.

Immobilien. Verfahren bei Zwangsversteigerungen derselben unter der Fürstlichen Regierung ist abgeschafft. I. 13. 73. S. auch Fiscal. — Verfahren bei dem öffentlichen Ausgebote der Immobilien der Minderjährigen unter der Fürstlichen Regierung ist abgeschafft. I. 13. 73. — Veräußerung städtischer. I. 31. — Die Führung der Flur- und Lagerbücher über die in der Gemarkung von Frankfurt und Sachsenhausen gelegenen Güter und deren Umschreibung steht der Transscriptionsbehörde zu. II. 92. — Transscriptionen, Währschaften und Restkaufschillingscontracte bei Besitzveränderungen der in der Stadt und deren Gemarkung gelegenen Immobilien. (Verordnung vom 16. März 1820.) II. 197 ff. Abänderung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 26. Juni 1834.) V. 182 und 183. — deren Erwerb durch Israeliten. III. 229. — Die Schätzung von Grundstücken und Gebäuden auf den hiesigen Ortschaften geschieht durch die Feldgerichte. IV. 9. — Die Ab- und Zuschreibung der Güter auf den hiesigen Ortschaften liegt dem Landgeometer ob. IV. 11. — Transscription der Immobilien und Bestellung der Hypotheken auf dem Lande. (Verordnung vom 10. März 1825.) IV.

28 ff. — Hypothekarische Verschreibungen liegender Güter, die nicht bestimmt bezeichnet sind, sind ungültig. V. 251. — Steuern von Immobilien auf den hiesigen Ortschaften s. Steuern.

Impfschein. VII. 282.

Incidentpunkte, welche in einer bei dem Ober-Appellations-Gerichte anhängigen Sache entstehen. IV. 249.

Indigenat, s. Bürgerrecht.

Indossament, s. Wechselordnung, allgemeine deutsche.

Infanterie der Stadtwehr. III. 182 ff. V. 167. — freiwillige. III. 178 ff. Ergänzung der ersten Abtheilung der freiwilligen Infanterie. (Verordnung vom 5. Mai 1824.) III. 233.

Innungs-Deputation und Innungssachen, s. Handwerks-Deputation und Handwerkssachen.

Insätze. Deren Einschreibung. II. 199. — S. auch Hypotheken. Theater-Pensions-Fond.

Insatzbehörde, s. Hypothekenbuchführer.

Insatz-Proceß, welcher unter der Fürstlichen Regierung eingeführt war, ist abgeschafft. I. 13. 73. — Neue Verordnung über den Insatzproceß vom 8. Juli 1817. I. 83 ff. — Gebühren bei Insatzausklagen, welche vor das Landjustizamt gehören. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 2. Januar 1829.) IV. 157 ff.

Insatz-Prolongationen. Nothwendigkeit derselben bei Strafe der Erlöschung der Pfandschaft bleibt abgeschafft. I. 14. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 99 ff.

Insatzsachen. Dieselben sind summarisch vor der Stadtgerichts-Commission zu verhandeln. II. 120.

Instanzenzug, s. Appellation. Polizeisachen. Criminalsachen.

Instructionen, s. bei den Beamten, Behörden oder Ständen, für welche sie ertheilt wurden.

Interpretation, s. authentische Erklärung.

Intervention, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche.

Invalidengehalt. III. 139. — Auf denselben kann kein Arrest erkannt werden. XII. 138.

Inventarien, gerichtliche. Deren Form und Einrichtung. II. 166.

Irrenanstalt. Verwaltungsordnung derselben. V. 157 ff. — Rechte derselben an dem Nachlasse eines Alumnen. V. 163 und 164. — Zusatzartikel zur Verwaltungsordnung. (Gesetz vom 31. December 1833.) V. 175. — Die unmittelbare Aufsicht über dieselbe ist dem Sanitätsamte übertragen. VII. 237. — S. auch Stiftungen, milde.

Israeliten, s. Juden.

Juden. I. 18. — Aufsicht über die Lehranstalten und die Geburts- und Sterbelisten derselben steht der gemischten Kirchen- und Schulcommission zu. I. 56.— Beibehaltung der die hiesige Judengemeinde betreffenden Gesetze aus der Zeit von 1806—1816. I. 75. II. 98. —Form ihrer Eide. (Verordnung vom 30. März 1814, provisorisch beibehalten.) I. 81. — Eidesleistungen derselben. II. 133. VIII. 260. — Feststellung der privatbürgerlichen Rechte derselben.. (Verordnung vom 1. September 1824.) III. 223 ff. — Israelitische

Ehen. (Gesetz vom 6. März 1834.) V. 179. — Zahl der israelitischen Waaren- und Kleinhändler. (Gesetz vom 27. December 1836.) V. 230. — Beschränkungen der bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte der hiesigen Bürger des israelitischen Religionsbekenntnisses sind aufgehoben. (Gesetz vom 20. Februar 1849.) X. 214. Theilweise Aufhebung dieses Gesetzes. IX. 199. — Erweiterung der staatsbürgerlichen Rechte derselben. (Gesetz vom 12. September 1853.) IX. 221 ff.

Jüngeres Bürgermeisteramt, s. Bürgermeisteramt, jüngeres.

Justiz, verweigerte oder verzögerte. Recurs wegen derselben an den Senat. I. 44. — Die Partheien haben im Falle einer Justiz-Verweigerung oder Verzögerung die Wahl, sich an den Senat oder an das Ober-Appellations-Gericht zu wenden. II. 252. IV. 249. XII. 242. — Verfahren bei dem Ober-Appellations-Gerichte wegen einer Beschwerde über Justiz-Verweigerung oder Verzögerung. II. 270 und 271. IV. 283 ff.

Justizämter, s. Stadtamt. Landamt.

Kalkbrennereien. Freiheit der Besitzer derselben von der Accis-Abgabe von Brennmaterialien. (Gesetz vom 19. Juni 1855.) XII. 94. — XII. 120.

Kanäle. Anlegung von Nebenkanälen nach den Hauptstraßenkanälen. (Gesetz vom 2. August 1853.) XI. 315 und 316.

Kartenstempel. II. 194. III. 157. IV. 55. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. — Derselbe wird für eine ordentliche Abgabe erklärt. VII. 204.

Kartoffeln. Verbot des Ankaufs derselben zum Branntweinbrennen und zur Stärkemehlfabrikation. (Verordnung vom 27. October 1853.) XI. 337. Aufhebung dieses Verbots. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 31. Mai 1854.) XII. 33. — Verbot des Ankaufs derselben zum Branntweinbrennen und zur Stärkemehlfabrikation. (Verordnung vom 10. December 1855.) XII. 139. Aufhebung dieses Verbots. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 26. Februar 1856.) XII. 141.

Katholische Gemeinde. I. 53. — Dotation der katholischen Gemeinde. I. 54. — Geistliche derselben sind unter der Vorschrift des Art. 6. der Constitutions-Ergänzungs-Acte nicht begriffen. I. 57. — Die Verhältnisse der oberrheinischen Kirchenprovinz. (Gesetz vom 2. März 1830.) IV. 181 ff. — Dotation für das Kirchen- und Schulwesen der hiesigen katholischen Gemeinde. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 201 ff. — S. auch Kirchen.

Katholische Kirchen- und Schulcommission. I. 53 ff.

Katholischer Kirchenvorstand, s. Kirchenvorstand, katholischer.

Kiesgruben. Deren Anlage s. Steinbrüche.

Kinder aus gemischten Ehen, s. Ehen, gemischte.

Kinder, uneheliche. Deren Leichnam hat einer der Physici zu besichtigen. I. 243. VII. 242. 290. — Deren Geburten haben die Hebammen dem Polizeiamte anzuzeigen. VII. 257. — Gleichstellung derselben mit

den ehelich geborenen in staatsbürgerrechtlicher und gemeindebürgerrechtlicher Hinsicht. (Gesetz vom 1. Mai 1849.) X. 267. — S. auch Kostkinder.

Kirchen. Kirchensachen. I. 51. — deren Dotation. I. 54. S. auch Dotation. — Vorstände. I. 51. 54. S. auch Kirchenvorstand. — Verwaltung der Güter derselben. I. 55. — Unterhaltung der Kirchen. I. 55. IV. 194. 202. — Aufsicht über die Führung der Kirchenbücher steht der gemischten Kirchen und Schulcommission zu. I. 56. — Dienste. I. 56. — Differenzen in Kirchensachen. I. 57. — Kirchliche Anordnungen. I. 57. — S. auch Lutherische, Reformirte, Katholische Gemeinde.

Kirchenfond, allgemeiner katholischer. IV. 191.

Kirchen-Musik in den lutherischen Kirchen. IV. 197.

Kirchen-Officianten, niedere. Ernennung und Beaufsichtigung derselben. I. 55. — Wahl derselben bei den reformirten Gemeinden. II. 185. — Eine Emeritirung der bei der lutherischen und katholischen Gemeinde angestellten niederen Kirchenofficianten findet nicht statt. IV. 198. 204. — S. auch Cultuskosten der lutherischen und katholischen Gemeinde.

Kirchen-Pfründen, katholische. IV. 190 ff.

Kirchenprovinz, oberrheinische. Verhältnisse derselben. (Gesetz vom 2. März 1830.) IV. 181 ff.

Kirchenstühle in den lutherischen Kirchen. IV. 194.

Kirchen- und Schulcommission; gemischte. I. 56. II. 188 und 189. — S. auch katholische Kirchen- und Schulcommission.

Kirchenvorstand, katholischer. Verordnung vom 22. October 1822 über die Bildung desselben. III. 145

ff. — Derselbe hat die Verwaltung und Verwendung der Dotation der katholischen Gemeinde zu besorgen und der katholischen Kirchen- und Schulcommission Rechnung abzulegen. IV. 205 und 206. — S. auch Kirchen.

Kirchenvorstand, lutherischer. Verordnung vom 27. Januar 1820 über die Bildung desselben. II. 173 ff. — Derselbe hat die Verwaltung und Verwendung der Dotation der lutherischen Gemeinde zu besorgen und dem lutherischen Consistorium Rechnung abzulegen. IV. 199 und 200 —. S auch Kirchen.

Kirchhöfe. Aufsicht über dieselben gehört zum Wirkungskreise der gemischten Kirchen- und Schulcommission. I. 56. — Die Aufsicht über dieselben in gesundheitspolizeilicher Hinsicht ist dem Sanitätsamte übertragen. VII. 237.

Kirchliche Gemeinden. I. 51. — Differenzen derselben. I. 57.

Klagsachen. Verfahren in noch nicht entschiedenen, vom 1. Januar 1813 bis zum 1. Februar 1814 anhängig gemachten Klagsachen. I. 79. II. 127.

Klassensteuer auf den hiesigen Ortschaften. IV. 42 ff. V. 71 ff. VII. 148. — deren Einführung in Niederrad. VIII. 14.

Knechtlohn in der Stadtwage. VII. 13.

Körperliche Züchtigung, s. Züchtigung.

Kohlen. Extrakriegsabgaben von denselben. II. 195. 217. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. 205. 336. VIII. 80. 223. X. 360. XI. 352. — Strafe der Entwendung derselben. XI. 18. — S. auch Accis.

Kornamt wird mit dem Administrationsamt der geistlichen Güter zu einem neuen Amte, der Stadtkämmerei, vereinigt. II. 93.

Kostkinder. Einwirkung der Medicinalpolizei auf deren Pflege. VII. 289.

Krämereien (Arznei=). Dieselben sind verboten. I. 306.

Krätze. VII. 284 ff.

Kräutersammler. I. 284 ff.

Krahnengeld von Gütern im hiesigen Freihafen. IV. 226. V. 19.

Kranke, s. Erkrankte.

Krankenanstalten. Die unmittelbare Aufsicht über dieselben ist dem Sanitätsamte übertragen. VII. 237. — S. auch Stiftungen, milde.

Krankenwärter. I. 303 ff.

Krankheiten, welche vom Militärdienste befreien. IV. 107 ff. — welche vom persönlichen Stadtwehrdienste befreien. VII. 74 und 75. — Vorschriften der Medicinalordnung über ansteckende und gemeingefährliche Krankheiten unter Menschen und Thieren. VII. 278 ff.

Kriegsabgabe von einigen Handelsartikeln ist aufgehoben. II. 55.

Kriegsartikel und **Kriegsgerichte**. (Gesetz vom 8. August 1837.) V. 261 ff.

Kriegsauflagen, außerordentliche. Verordnung vom 16. März 1820 über den Fortbestand der im Jahre 1804 eingeführten außerordentlichen Kriegsauflagen. II. 215 ff. Dieselben bestehen fort. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. — S. auch Abgaben.

Kriegsdienstpflichtige. Deren Einberufung, Dienstzeit und Stellvertretung. III. 131 ff. XII. 270. — Anerkennung geleisteter Dienste. III. 139. XII. 270. — Aushebung und Ziehung. IV. 98 ff. — Einstellungen der Einsteher können durch die Aushebungscommission geschehen. IV. 103 und 104. — Tauglichkeit und Untauglichkeit derselben zum Militärdienste. IV. 105 ff.

Kriegsdienstpflichtigkeit; wem dieselbe obliegt. III. 131. — Strafe des Ungehorsams in Erfüllung derselben. III. 134. XII. 270.

Kriegsflagge. Einführung einer deutschen Kriegsflagge. (Reichsgesetz vom 12. November 1848.) IX. 19 ff. Reichs-Verordnung vom 12. November 1848, die Vollziehung jenes Gesetzes betreffend. IX. 22.

Kriegsgericht; der Landwehr. I. 427 und 428. — Kriegsgerichte für das Linienmilitär. Besetzung, Competenz und Verfahren. V. 294 ff. Rechtsmittel der Revision gegen deren Erkenntnisse. V. 304 ff. Bestätigung der Erkenntnisse derselben. V. 307 und 308. Standgerichtliches Verfahren. V. 309 ff.

Kriegs-Lasten und **Schäden.** Ausgleichung derselben zwischen Gutsherrn und Gutspächtern. (Rathsverordnung vom 5. October 1815, provisorisch beibehalten.) I. 81. — Verordnung vom 23. December 1817 über deren Vertheilung zwischen Gutsherrn und Gutspächtern. II. 49 ff.

Kriegsschuldenabfindung bei dem Wegzuge in einen andern deutschen Bundesstaat. I. 15. Aufhebung dieser Abgabe. (Gesetz vom 21. December 1847.) VIII. 221.

Kriegszeugamt. Dessen Wirkungskreis in Betreff der Landwehr. I. 401 ff. — Dasselbe ist die Oberbehörde für die Leitung der Verwaltungsgegenstände und die Bildung der Stadt- und Landwehr. III. 172. 203. — ist die Berufungsinstanz in Stadtwehrdispensationssachen. III. 174. VII. 73. — Dienstvergehen und Streitigkeiten der Mitglieder der Stadt- und Landwehr in Dienstangelegenheiten gehören vor dasselbe. III. 191. 213. — Gesuche um Freigebung von dem Landwehrdienste sind bei demselben anzubringen. III. 204. — Dasselbe ordnet die Ziehung von Ordnungsnummern Seitens der Kriegsdienstpflichtigen an. IV. 100. — Die Bestrafung der Stadtwehrpflichtigen, welche sich der Erfüllung ihrer Dienstpflicht entziehen, gehört vor dasselbe. V. 168. — ist die Berufungsinstanz gegen gewisse Entscheidungen des Stadtwehrdisciplinargerichts und hat die übrigen Erkenntnisse desselben zu bestätigen oder zu mildern. V. 172 ff. — hat die Niedersetzung der Militärcommissionen und Kriegsgerichte zu veranlassen. V. 294. 297. 299. 303. 306. — Dessen Functionen in Betreff der Untersuchung und Bestrafung der Vergehen und Verbrechen der Staabsofficiere. V. 306 und 307. — Erkenntnisse in Militärstrafsachen bedürfen unter gewissen Voraussetzungen der Bestätigung des Kriegszeugamtes. V. 307 und 308.

Kronenthaler. Verrufung der viertels- und halben Kronenthaler. (Gesetz vom 18. April 1837.) V. 258. — Einziehung derselben. VIII. 109.

Kuhpocken-Impfung. VII. 282 ff.

Kundschaften der Handwerksgesellen. Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 30. December

1811 über deren Abschaffung. I. 77. — S. auch Handwerksgesellen.

Kunstwerke, s. Nachdruck.

Kurhessen, s. Hessen, Kurfürstenthum.

Kutscher, fremde. Dieselben müssen Pflaster- und Brückengeld zahlen. II. 87. — Fremden Kutschern, welche Reisende hierher gebracht haben, ist bloß ein zweimal 24stündiger oder 8tägiger Aufenthalt dahier gestattet. II. 109. — Denselben ist verboten, mit leeren Wagen hierher zu fahren, um Passagiere aufzusuchen. II. 109.

Laboranten. I. 283 ff. — Dieselben dürfen nicht mit Giften handeln. I. 307.

Ladenerker. (Gesetz vom 19. Mai 1853.) XI. 295.

Ladungen, s. Edictalladungen.

Lagerbücher, s. Flurbücher. Feldgerichte. Landgeometer.

Lagergeld, in der Stadtwaage zu entrichtendes. VII. 13.

Land-Accis-Gesetz vom 16. Juli 1839. VII. 151 ff.

Landamt. Functionen desselben als Landpolizeibehörde. I. 207. 212 ff. — Benennung Landpolizeigericht findet nicht mehr statt. III. 40. — Untersuchung

und Bestrafung der Feldfrevel in den Landgemarkungen gehört zu dessen Competenz als Landpolizeibehörde. (Gesetz vom 29. November 1831.) V. 5 ff. — Polizeiliche Thätigkeit des Landamts. V. 197 ff. — S. auch Landwirthschaftliche Polizei. — Als Oberbehörde der hiesigen Ortschaften s. Gemeindeordnung.

Landbewohner. I. 18 und 19. — Vertretung derselben in dem gesetzgebenden Körper. (Gesetz vom 3. Juni 1823.) III. 158 ff. — Beschränkungen der staatsbürgerlichen Rechte derselben sind aufgehoben. (Gesetz vom 20. Februar 1849.) X. 214. Aufhebung dieses Gesetzes. IX. 199. — Erweiterung der staatsbürgerlichen Rechte derselben. (Gesetz vom 12. September 1853.) IX. 221 ff.

Landchirurgen, s. Wundärzte.

Landesprodukte. Handel mit solchen. VII. 9.

Landgemeinden. Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 13. Februar 1809 über die Erhebung der Schatzung. I. 76. II. 98. — Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 30. Juni 1810 über die Verpflichtung der in ordinario eximirten Gutsbesitzer zu Lasten und Abgaben der Dorfschaften. I. 76. II. 98. — Provisorische Beibehaltung der Vorschrift vom 29. December 1812 über deren Rechnungswesen. I. 76. 150. II. 98. — Provisorische Beibehaltung der Instruction für die Schultheißen, Gerichte und Bürgermeister in denselben vom 16. Mai 1809. I. 76. II. 98. — Gemeinde-Ordnung vom 12. August 1824. III. 263 ff. S. auch Inhaltsverzeichniß des 3. Bandes. — S. auch Feldgerichte. Steuern. Allmendenloose. Land-Accis-Gesetz.

Landgeometer. Dessen Bestellung, Wirkungskreis, Pflichten. IV. 7. 9. 11 ff. — Gebühren desselben. IV. 15 ff. — Derselbe hat die Lager- und die Ab- und Zuschreibbücher zu führen. IV. 30 und 31. — Derselbe hat die Zehnt- Ab- und Zuschreibbücher zu führen. X. 313 ff.

Landjustizamt. I. 44. 48. 80. — Dessen Organisation und Competenz. I. 120 ff. 203 und 204. — Sitzungen desselben. II. 118 und 119. — Verfahren bei demselben. II. 120. — Beamte desselben, deren Gebührentaxe. III. 102. — Funktionen desselben bei Eigenthumsveränderungen und Verpfändungen liegender Güter. IV. 29 ff. — Gebühren bei Insatzausklagen und Zwangsversteigerungen, welche vor das Landjustizamt gehören. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 2. Januar 1829.) IV. 157 ff. — Aenderung in der Organisation desselben. (Gesetz vom 17. Mai 1831.) IV. 223 und 224. — Untersuchung und Bestrafung der Feldfrevel in den Landgemarkungen wird der Competenz des Landjustizamtes entzogen und der des Landamtes als Landpolizeibehörde zugetheilt. (Gesetz vom 29. November 1831.) V. 5 ff. — Verfahren bei demselben. (Verordnung vom 13. December 1831.) V. 8 ff. Aufhebung des § 12 dieses Gesetzes. VIII. 256. — Verfahren bei demselben. VIII. 292 ff. — Dessen Organisation. XII. 246.

Landpolizei. Instruction für dieselbe vom 22. Juli 1817. I. 212 ff. — wird von dem Landamte verwaltet, welches nicht mehr die Benennung Landpolizeigericht führt. III. 40. — Gesetz über die Verbindung der Landpolizei mit der Stadtpolizei vom 15. December 1835. V. 197 ff.

Landrentamt, s. Kornamt.

Landsteuern, s. Abgaben. Steuern.

Landsturm. Beibehaltung der denselben betreffenden Gesetze aus der Zeit von 1806—1816. I. 75. — Landsturmsordnung vom 14. August 1817. I. 391 ff. Aufhebung derselben. III. 165.

Land- und Wasserzölle von ein- und ausgehenden Gütern ist aufgehoben. V. 223.

Landverwaltungsamt, s. Landamt.

Landwehr-Ordnung vom 14. August 1817. I. 391 ff. — Die vom gewöhnlichen Landwehrdienste Befreiten haben bei außerordentlichen Ereignissen Dienste zu leisten. (Verordnung vom 20. Februar 1821.) III. 25 ff. — Aufhebung der Landwehr-Ordnung vom 14. August 1817 und der Verordnung vom 20. Februar 1821. III. 165. — Verordnung über die Landwehr vom 10. Juni 1823. III. 199 ff.

Landwirthschaftliche Polizei. Dieselbe steht dem Ackergerichte und dem Landamte zu. I. 183. V. 197 und 198. — wird dem Polizeiamte — Feldsection hinsichtlich der Stadtgemarkung übertragen. II. 89. V. 207.

Landwundärzte, s. Wundärzte.

Laternen. Deren Anwendung zur Vermeidung des Zusammenstoßens von Dampfschiffen. (Reichsverordnung vom 25. Mai 1849.) IX. 179 ff. Erläuterung dieser Verordnung. (Verordnung des Reichsministeriums der Marine vom 25. Mai 1849.) IX. 182 ff.

Laternengeld. (Rathsverordnung vom 28. August 1804 über dasselbe beibehalten.) II. 194. III. 156. IV. 55. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. V. 16. VII. 80.

— Dasselbe wird für eine ordentliche Abgabe erklärt. VII. 204. — Gesetz vom 11. April 1854 über dessen Erhebung. XII. 22 ff. — Dessen Erhebung pro 1855. (Gesetz vom 7. August 1855.) XII. 117. — Dessen Erhebung pro 1856. (Gesetz vom 10. Juni 1856.) XII. 217.

Lebensmittel. Vorsorge für Unschädlichkeit und Wohlfeilheit derselben steht dem Polizeiamte zu. I. 190 ff. V. 205.

Lebensstrafe, s. Urtheile, peinliche.

Lebküchler. Dieselben dürfen zu ihren Gebäcken keine starkwirkenden Substanzen und zur Färbung derselben keine Mineralfarben nehmen. VII. 274.

Leder. Abgaben von demselben. (Gesetz vom 31. August 1826.) IV. 58 ff. — Erleichterung des Lederhandels. (Gesetz vom 26. Februar 1829.) IV. 151 ff.

Lehmgruben. Deren Anlage s. Steinbrüche.

Lehnkutscher und **Pferdeausleiher.** Provisorische Beibehaltung der Verordnungen vom 11. October und 29. November 1814 und 2. Mai 1815 über die Rechte derselben. I. 77. — Verordnung für dieselben vom 30. December 1819. II. 108 ff.

Lehrinstitute, gemischte. I. 55.

Lehrjungen der Handwerker. Das Ein-, Um- und Ausschreiben derselben, wie die Ausfertigung ihrer Lehrbriefe geschieht auf dem Jüngeren Bürgermeisteramte. V. 189. — Das Lehrjungenbuch wird auf dem Jüngeren Bürgermeisteramte geführt. V. 189.

Lehrlinge. Deren Aufenthaltserlaubniß. I. 194.

Lehrstellen. Qualification zu Lehrstellen der Sprachen und Wissenschaften. I. 56.

Leichenhäuser. Die Aufsicht über dieselben in gesundheitspolizeilicher Hinsicht ist dem Sanitätsamte übertragen. VII. 237.

Leichenöffnungen, gerichtlich verlangte. VII. 292.

Leinenwaaren. Abgaben derselben sind herabgesetzt. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 9. September 1820.) II. 279.

Leiszoll. Dessen Aufhebung. (Gesetz vom 1. August 1848.) VIII. 264.

Leseholz-Nutzung. XI. 4 ff.

Liegenschaften, s. Immobilien.

Limburg, Bisthum der oberrheinischen Kirchenprovinz. IV. 183.

Linien-Militär. Recrutirungsgesetz vom 17. September 1822. III. 129 ff. Abänderungen dieses Gesetzes. (Gesetz vom 30. September 1856.) XII. 269 ff. — Instruction für die Aushebungscommission und Reglement für die Recrutirungsbehörden und Aerzte über die zum Militärdienste untauglich machenden Fehler und Gebrechen. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 25. August 1828.) IV. 97 ff. — Kriegsartikel und Kriegsgerichte. (Gesetz vom 8. August 1837.) V. 261 ff. Aufhebung einiger Bestimmungen der militärischen Strafgesetze vom 8. August 1837. (Gesetz vom 8. Juni 1848.) VIII. 261. Beschränkung der Militärgerichtsbarkeit auf die Bestrafung militärischer Verbrechen und Vergehen. (Gesetz vom 25. September 1849.) X. 281 und 282. — Beschlagnahme des Soldes, der Werb- und Handgelder hiesiger Liniensoldaten. (Gesetz vom 18. De-

cember 1855.) XII. 138. — Pensionirung der Officiere s. Officiere. — S. auch Militär.

Lippe, Fürstenthum. Dessen Beitritt zu dem Münzcartel vom 21. October 1845. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 4. Mai 1847.) VIII. 194. — S. auch Auszuweisende. Erkrankte.

Liqueurfabrikanten. Dieselben sollen sich des Gebrauchs schädlicher Stoffe enthalten. VII. 274.

Livree der Dienstboten. III. 43. 51 ff.

Löschanstalt. I. 414 ff. III. 180 ff. V. 174. — S. auch Feuerwehr.

Lohkuchen. Abgabe davon s. Accis. — Die Abgabe von Lohkuchen ist als eine außerordentliche in den Jahren 1840 und 1841 zu erheben. VII. 205. Desgleichen in den Jahren 1842, 1843 und 1844. VII. 336. Desgleichen in den Jahren 1845—1847. VIII. 80. Desgleichen in den Jahren 1848—1850. VIII. 223. Desgleichen in den Jahren 1851—1853. X. 360. Desgleichen in den Jahren 1854—1856. XI. 351.

Lohnkutscher, s. Lehnkutscher.

Lottospiel. Verbot desselben. I. 76. — Verordnung vom 30. December 1819 über das Verbot desselben. II. 102 ff.

Lübeck, freie Stadt. Beitritt zur Uebereinkunft vom 11. Juli 1853 zwischen mehreren deutschen Staaten wegen Verpflegung erkrankter und Beerdigung verstorbener Angehörigen eines der contrahirenden Staaten. IX. 225.

Lutherische Gemeinde. I. 52. — Dotation derselben. I. 54. — Zahl der Geistlichen derselben soll nie unter 12 sein und dürfen keine Candidaten der Theologie zu lutherischen Pfarrstellen befördert werden, die nicht eingeborene Bürger sind oder seit 10 Jahren im hiesigen Bürgerrechte stehen. I. 56. — Dotation für den evangelisch-lutherischen Religionscultus dahier. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 193 ff. — Dotation für das Schulwesen der beiden evangelisch-protestantischen Gemeinden dahier. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 207 ff. — S. auch Kirchen.

Lutherischer Kirchenvorstand, s. Kirchenvorstand, lutherischer.

Lutherisches Consistorium, s. Consistorium, lutherisches.

Luxemburg, Großherzogthum. Beitritt zu dem zwischen Preußen und mehreren anderen deutschen Regierungen wegen gegenseitiger Verpflichtung zur Uebernahme der Auszuweisenden am 15. Juli 1851 abgeschlossenen Vertrage. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 6. Februar 1855.) XII. 81.

Macht, bewaffnete, s. bewaffnete Macht.

Mängel; die zum Kriegsdienste untauglich machen, s. Untauglichkeit zum Militärdienste. — die zum Stadtwehrdienste untauglich machen. VII. 74 und 75.

Main-Neckar-Eisenbahn, s. Eisenbahnen. Expropriationsgesetz. Schuldenwesen hiesiger Stadt.

Main-Schifffahrts-Abgaben. Deren Erhebung. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 26. Mai 1846.) VIII. 145 ff. Tarif für deren Erhebung. VIII. 147 ff. Vorschriften, welche bei dem Vollzuge der neuen Mainzolltarife zur Anwendung kommen. VIII. 157 ff. Herabsetzung des Mainzolls für Schwerspath. (Gesetz vom 13. November 1855.) XII. 125. — S. auch Schifffahrts-Abgaben.

Main-Weser-Eisenbahn, s. Eisenbahnen. Expropriationsgesetz.

Mainzölle, s. Main-Schifffahrts-Abgaben.

Main-Zoll-Knecht. Provisorische Beibehaltung der Instruction für denselben von 1812. I. 77. Definitive Beibehaltung dieser Instruction. II. 99.

Makler. Vergehen, die mit dem Ausschlusse von der Theilnahme an den Verhandlungen der Gesammtheit der Makler bestraft werden. XI. 132.

Makler-Syndicat, s. Wechsel-Makler-Syndicat.

Malz. Wieggeld. VII. 228. X. 377. — Accis s. Accis.

Marine. Beschaffung von fl. 5,250,000 für dieselbe. (Reichsverordnung vom 10. October 1848.) IX. 16. (Bekanntmachung des Reichsministeriums der Finanzen vom 10. October 1848.) IX. 17 und 18. — Beschaffung von fl. 5,250,000 für dieselbe. (Reichsgesetz vom 12. Februar 1849.) IX. 59. (Bekanntmachung des Reichsministeriums der Finanzen vom 13. Februar 1849.) IX. 61 und 62. — Disciplinarbestrafung in derselben. (Reichsverordnung vom 8. März 1849.) IX. 168 ff.

Mark, hohe. Theilung derselben. (Staatsvertrag vom 4. März 1826.) IV. 77 ff. — Antheil des Herzogthums Nassau an derselben. IV. 90.

Markgewicht der Ausmünzungen. VII. 21. 87.

Marktmeister. Aufsicht auf dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 200. V. 206. — Deren Gebühren. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 9. Januar 1838.) VII. 3 ff.

Markt-Polizei. I. 191.

Mastfrevel. XI. 21 ff.

Materialhandlungen und **Materialisten.** I. 282 ff. VII. 237. 269 ff.

Maturitätszeugnisse. (Gesetz vom 1. April 1856.) XII. 155 und 156.

Maurerhandwerk. Befugnisse desselben. (Gesetz vom 7. März 1837.) V. 253.

Mecklenburg-Schwerin, Großherzogthum. Verträge mit demselben s. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Mecklenburg-Strelitz, Großherzogthum. Verträge mit demselben s. Auszuweisende. Erkrankte.

Medicamente, s. Arzneimittel.

Medicinal-Colleg. I. 42. 223 ff. VII. 239 ff.

Medicinal-Ordnung vom 22. Juli 1817. I. 215 ff.

Medicinal-Ordnung vom 29. Juli 1841. VII. 231 ff.

Medicinal-Polizei, s. Sanitätsamt.

Mehl. Accise. (Gesetz vom 15. Mai 1838.) VII. 48. — S. auch Accis. — Wieggeld. VII. 228. X. 377.

Meineid. Verwarnung vor demselben. (Gesetz vom 1. Mai 1849.) X. 268.

Meiningen, Sachsen-, s. Sachsen-Meiningen.

Mercantil-Polizei, s. Handelspolizei.

Messen. Deren Anfang und Dauer. (Gesetz vom 26. Februar 1850.) X. 300.

Meßwechsel. Zeit der Präsentation derselben zur Annahme, ihrer Zahlung und Protestirung s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine, deutsche. Einführungsgesetz zu derselben. (Gesetz vom 26. Februar 1850.) X. 301 und 302.

Metzger. Dieselben dürfen nur im Schlachthause schlachten. VII. 126. X. 362.

Miethpfennig bei Dienstboten. III. 42.

Miethsteuer, s. Wohn- und Miethsteuer.

Milde Stiftungen, s. Stiftungen, milde.

Militär. Beibehaltung der dasselbe betreffenden Gesetze aus der Zeit von 1806—1816. I. 75. II. 98. — Senatsbeschluß vom 9. Januar 1808, das Verbot des Kaufs und Verkaufs der Armaturstücke des hie-

sigen und Cartel-Militärs betreffend, provisorisch beihalten. I. 78. — Verordnung vom 23. December 1817 über das Verbot des Kaufens der Armaturstücke von hiesigen oder andern Soldaten. II. 43. — S. auch Linienmilitär. Reichsheer. Reichstruppen. Bundestruppen. Bewaffnete Macht. Landsturm. Landwehr.

Militär-Commissionen. V. 293 ff. 303. — Rechtsmittel der Revision gegen deren Erkenntnisse. V. 304 ff.

Militär-Staatsdiener. Pensionirungsreglement vom 5. Oktober 1841 für dieselben. VII. 319 ff. Abänderung des Art. 2. dieses Pensionirungsreglements. (Gesetz vom 22. November 1842.) VIII. 22.

Militär-Strafgesetze und **Straf-Proceßordnung** vom 8. August 1837. V. 262 ff. — Aufhebung einiger Bestimmungen der militärischen Strafgesetze. (Gesetz vom 8. Juni 1848.) VIII. 261. — Beschränkung der Militärgerichtsbarkeit auf die Bestrafung militärischer Verbrechen und Vergehen. (Gesetz vom 25. September 1849.) X. 281 und 282.

Minderjährige. Verfahren beim öffentlichen Ausgebote ihrer Immobilien unter der Fürstlichen Regierung ist abgeschafft. I. 13. 73. — In Rechtsstreiten derselben kommt die regelsweise Contumacialstrafe nicht zur Anwendung; der Vormund ist vielmehr durch Strafmittel zur Vernehmlassung ꝛc. anzuhalten. I. 80. II. 131. — Anlegung von Pupillengeldern in Frankfurter Obligationen. (Gesetz vom 28. December 1843.) VIII. 51 ff. — S. auch Großjährigkeit.

Mötter, s. Fruchtmesser.

Monita der Bürgerschaft zur Stadtverfassung. I. 63. 69.

Montirungsstücke, s. Armaturstücke.

Mündel, s. Minderjährige.

Münzconvention vom 25. August 1837 und besondere Uebereinkunft, die Scheidemünze betreffend. VII. 17 ff. — Beitritt des Fürstenthums Hohenzollern-Sigmaringen zu derselben. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 20. März 1838.) VII. 33. — Beitritt des Fürstenthums Hohenzollern-Hechingen zu derselben. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 1. Mai 1838.) VII. 35. — Beitritt des Herzogthums Sachsen-Meiningen zu derselben. (Münzconvention vom 8. Juni 1838.) VII. 49 ff. — Beitritt der Landgrafschaft Hessen-Homburg zu derselben. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 18. December 1838.) VII. 79. — Beitritt des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt zu den Münzconventionen vom 25. August 1837 und 8. Juni 1838. (Münzconvention vom 11. Mai 1839.) VII. 161 ff. — S. auch Ausmünzungsquantum.

Münzconvention vom 30. Juli 1838. VII. 83 ff. — Beitritt der Landgrafschaft Hessen-Homburg zu derselben. (Bekanntmachung der Stadt-Canzlei vom 5. März 1839.) VII. 96.

Münzconvention vom 27. März 1845. VIII. 107 ff.

Münze, hiesige. Benutzung derselben durch hiesige Handlungshäuser oder Private zu Ausmünzungen von groben conventionsmäßigen Silbersorten unter dem Stempel hiesiger Stadt. VII. 325. VIII. 26. 48. 86.

Münz-Kartel vom 21. October 1845. VIII. 169 ff. — Beitritt mehrerer Regierungen zu demselben. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 4. Mai 1847.)

VIII. 194. — Beitritt des Herzogthums Anhalt-Köthen zu demselben. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 30. August 1849.) X. 279.

Münzverhältnisse. Gesetz vom 23. Januar 1838 über dieselben. VII. 28 ff.

Münzwesen. Aufsicht über dasselbe steht dem Rechneiamte zu. I. 182.

Musikalische Werke. Schutz gegen deren unbefugte Aufführung. (Beschluß der Bundesversammlung vom 22. April 1841.) XII. 77.

Nachbarn, s. Landbewohner.

Nachdruck. Beschlüsse der Bundesversammlung vom 9. November 1837 und 19. Juni 1845. XII. 74 ff. 79 ff.

Nacheile, s. Verbrecher.

Nachlaß, s. Immissionen.

Nachsteuer. Freiheit von derselben. I. 15. — Aufhebung der Nachsteuer zwischen dem Königreich Dänemark und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 21. Januar 1840.) VII. 170. — Aufhebung der Nachsteuer zwischen den Niederlanden und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 7. April 1840.) VII. 180. — Aufheb-

ung der Nachsteuer zwischen den preußischen Staaten und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 19. Mai 1840.) VII. 202. — Freizügigkeit zwischen den österreichischen Staaten und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 4. Juni 1840.) VII. 207. — Aufhebung der Nachsteuer zwischen Belgien und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 30. Juni 1840.) VII. 209. — Aufhebung der Nachsteuer zwischen der Schweizer'schen Eidgenossenschaft und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 20. October 1840.) VII. 211. — Aufhebung der Abzugsgelder. (Gesetz vom 21. December 1847.) VIII. 221.

Nachtwächter. Provisorische Beibehaltung der Instruction derselben vom 9. April 1807. I. 77. — Aufsicht auf dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 200. V. 206. — Instruction für dieselben vom 23. December 1817. II. 33 ff.

Nassau, Herzogthum. Staatsvertrag vom 29. September 1826 mit dem Herzogthum Nassau, Grenzberichtigungen und Regulirung von Hoheitsverhältnissen betreffend. IV. 85 ff. — Uebereinkunft mit dem Herzogthum Nassau wegen gegenseitiger Verhütung der Forst-, Jagd-, Fischerei- und Feldfrevel. (Verordnung vom 26. Februar 1829.) IV. 153 ff. — Uebereinkunft mit dem Herzogthum Nassau zur Verhütung und Bestrafung der Feld-, Forst-, Jagd- und Fischereifrevel. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 8. März 1853.) XI. 279 ff. — S. auch Handel. Handelsreisende. Münzconventionen. Ausmünzungsquantum. Münzcartel. Auszuweisende. Erkrankte.

Nationalversammlung, constituirende. Wahl eines Ab-

geordneten zu derselben. (Gesetz vom 25. April 1848.) VIII. 248 ff. — S. auch Reichsversammlung.

Naturalgefälle; Staatssteuern von solchen, die auf Grundstücken in den Gemarkungen der hiesigen Ortschaften als Grundlasten haften. IV. 39. V. 62 ff. — Ablösung solcher, die als ständige Reallasten auf Grundeigenthum im hiesigen Staatsgebiete haften. (Gesetz vom 11. December 1852.) XI. 265 ff. Abänderungen einiger Bestimmungen dieses Gesetzes. (Gesetz vom 24. Juli 1855.) XII. 109 ff.

Nebenstempeltaxe. II. 195. 219. III. 98. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. Aufhebung derselben. VII. 99.

Neuner-Colleg, s. Stadt-Rechnungs-Revisions-Colleg.

Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse der Obergerichte beim Ober-Appellations-Gerichte. II. 251 und 252. 270. IV. 247 und 248. 282 ff. — gegen Erkenntnisse des Ober-Appellations-Gerichts. II. 272. IV. 285 ff.

Niederlagsgebühren. Niederlagsgebühren von Speditionsgütern sind für gewisse Waaren vermindert resp. nachgelassen. II. 171. — Niederlagsgebühren für Schaafwolle sind vermindert. III. 144. — Niederlagsgebühren für Leder. IV. 60. — Niederlagsgebühren von Speditionsgütern sind für verschiedene Handelsartikel herabgesetzt. IV. 61. — Niederlagsgebühren sind aufgehoben. V. 223.

Niederlande. Aufhebung der Nachsteuer. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 7. April 1840.) VII. 180.

Niederrad. Die Entrichtung von Stolgebühren Seitens

der protestantischen Einwohner von Niederrad an den Pfarrer von Schwanheim und die Beitragspflicht der Einwohner von Niederrad zu den Unterhaltungskosten des bisher gemeinschaftlichen Kirchhofs in Schwanheim hören auf. IV. 88 und 89. — Vertretung der Gemeinde Niederrad in dem gesetzgebenden Körper. (Gesetz vom 24. Mai 1842.) VIII. 6. — Einführung der Gemeindeordnung und des Steuersystems der übrigen Ortschaften in Niederrad. (Gesetz vom 3. November 1842.) VIII. 9 ff.

Niederursel. Regulirung der Hoheitsverhältnisse über Niederursel. (Staatsvertrag vom 12. Juni 1824.) III. 234 ff. — Weggeld auf dem chaussirten Vicinalwege von Niederursel nach Praunheim. (Gesetz vom 2. November 1841.) VII. 327 ff. Aufhebung des § 2 des Gesetzes vom 2. November 1841 und neue Bestimmungen über Befreiung von dem Weggelde. (Gesetz vom 17. November 1846.) VIII. 179 ff.

Nordamerica, vereinigte Staaten von. Vertrag vom 16. Juni 1852 mit Preußen und anderen Staaten des deutschen Bundes wegen Auslieferung von Verbrechern, sowie der dazu gehörige Additional-Artikel vom 16. November 1852. XI. 319 ff.

Notarien. Taxordnung für dieselben. III. 121. — S. auch Wechselnotar.

Nothfristen, s. Fatalien.

Nothwege in den Gemarkungen von Frankfurt und Sachsenhausen. (Gesetz vom 1. April 1851.) XI. 77 ff.

Oberappellation, Rechtsmittel der. II. 228 ff. 250. 263 ff. IV. 230. 245. 269 ff. V. 316 und 317. VIII. 284. 296. X. 213.

Oberappellationsgericht, gemeinschaftliches der 4 freien Städte. Dessen provisorische Gerichtsordnung. II. 231 ff. 281. — Eröffnung desselben. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 7. November 1820.) II. 281. — Stempel= und Canzlei=Gebühren=Taxe desselben. (Bekanntmachung vom 21. December 1820.) III. 4 ff. — Procuratoren bei demselben. (Bekanntmachung vom 21. December 1820.) III. 13 ff. — Nachtrag zu der provisorischen Gerichtsordnung. (Verordnung vom 8. November 1821.) III. 31 ff. — Verlängerung der Gesetzeskraft der provisorischen Gerichtsordnung. (Verordnung vom 23. October 1823.) III. 231. — Verlängerung der Gesetzeskraft der provisorischen Gerichtsordnung. (Verordnung vom 21. December 1824.) IV. 5. — Dessen definitive Gerichtsordnung nebst Stempel= und Gebührentaxe und Procuratur=Ordnung. (Bekanntmachung vom 23. August 1831.) IV. 229 ff. S. auch Inhaltsverzeichniß des 4. Bandes. — Abänderung einiger Paragraphen der Ober=Appellations=Gerichts=Ordnung. (Gesetz vom 26. September 1837.) V. 315 ff. — Einstweiliges Eintreten der Actenversendung in den an dasselbe erwachsenen Civil= und Criminalsachen.

(Verordnung vom 5. December 1848.) VIII. 323 ff. (Verordnung vom 25. Juni 1850.) X. 320. (Verordnung vom 13. August 1850.) X. 321. — Abänderung verschiedener Paragraphen der Ober-Appellations-Gerichts-Ordnung. (Verordnung vom 5. December 1848.) VIII. 330 ff. (Verordnung vom 26. Juni 1855.) XII. 105 ff.

Oberglöcknerwohnungen der katholischen Gemeinde. IV. 202.

Oberkriegsgericht der Landwehr. I. 403. 427 und 428.

Oberpostamt, s. Postwesen.

Oberpostamtsbedienstete, s. Postbeamte.

Oberrheinische Kirchenprovinz. Verhältnisse derselben. (Gesetz vom 2. März 1830.) IV. 181 ff.

Obervormundschafts-Behörde. I. 47. — S. auch Stadtgericht.

Obligationen. Versteigerung verpfändeter und nicht eingelöster Obligationen. (Gesetz vom 20. April 1830.) IV. 209 und 210. — Dieselben können durch Uebergabe zum Faustpfande gültig verpfändet werden. IV. 212. — S. auch Staatspapiere. Schuldenwesen hiesiger Stadt. Pupillengelder.

Obrist der Stadtwehr. Dessen Funktionen. III. 174 ff. 204 ff.

Obsignationen. Obsignation des Nachlasses eines Postbeamten. III. 70. 78. X. 277. — S. auch Fiscal.

Obst. Strafe der Entwendung desselben. XI. 21.

Österreichische Staaten. Freizügigkeit zwischen denselben und hiesiger Stadt. (Bekanntmachung der Stadt-

canzlei vom 4. Juni 1840.) VII. 207. — Beitritt Oesterreichs zu der Uebereinkunft vom 11. Juli 1853 zwischen mehreren deutschen Staaten wegen Verpflegung erkrankter und Beerdigung verstorbener Angehörigen eines der contrahirenden Staaten. IX. 225.

Officianten, Polizei-. Aufsicht über dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 200. V. 206.

Officiere; der Stadtwehr. Deren Wahlart und Avancement. III. 187 ff. — desgleichen in der Landwehr. III. 209 ff. — des Linienmilitärs. Pensionirungsreglement für dieselben vom 5. October 1841. VII. 319 ff. Abänderung des Art. 2. dieses Pensionirungsreglements. (Gesetz vom 22. November 1842.) VIII. 22. — Wahlart der Officiere der Feuerwehr. XI. 141 ff.

Oldenburg, Großherzogthum. Verträge mit demselben s. Handel. Auszuweisende. Erkrankte. — Dessen Beitritt zu dem Münz-Cartel vom 21. October 1845 für das Fürstenthum Birkenfeld. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 4. May 1847.) VIII. 194.

Operateurs. Auswärtige. I. 255. Hiesige. I. 259 ff.

Ordnungen im Senate. I. 33. — Dieselben hören auf. XII. 221.

Organische Gesetze, s. Verfassung.

Ortschaften, s. Landgemeinden. Landbewohner. Steuern. Feldgerichte. Allmendenloose. Land-Accis-Gesetz.

Ortsgemarkungen, s. Gemarkungen der hiesigen Ortschaften.

Ortsvorstand auf den hiesigen Dorfschaften. I. 405. III. 264 ff.

Ostermessen; deren Anfang und Dauer. (Gesetz vom 26. Februar 1850.) X. 300.

Pächter. Vertheilung der Kriegslasten zwischen denselben und den Gutsherren s. Kriegslasten.

Pässe. Ertheilung und Visirung derselben steht dem Polizeiamte zu. I. 197 ff. V. 205. — S. auch Jagdpässe.

Paßkarten. Vertrag zwischen Preußen und mehreren anderen deutschen Regierungen vom 21. October 1850 über deren Einführung. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 29. April 1851.) XI. 93 ff.

Peinliches Gericht, s. Criminalgericht.

Peinliches Verhöramt, s. Verhöramt.

Peinliche Urtheile, s. Urtheile.

Pelzwaaren. Abgaben von denselben. (Verordnung vom 24. September 1822.) III. 141 ff.

Pensionen. Fürstliches Rescript vom 29. Mai 1807 über die Befreiung derselben von Arresten, provisorisch beibehalten. I. 78. — Pensionen der Civil-Staats-

diener und Officiere können im Wege der Execution nur zur Hälfte mit Arrest bestrickt werden. IV. 168. VII. 323. — S. auch Civilbediensteten-Wittwenkasse.

Pensionirung; der Civil-Staatsdiener. IV. 171. 198. 205. — der lutherischen Geistlichen. IV. 198. — der katholischen Geistlichen. IV. 204. — der Militär-Staatsdiener. (Reglement vom 5. October 1841.) VII. 319 ff. Abänderung des Art. 2 dieses Gesetzes. (Gesetz vom 22. November 1842.) VIII. 22.

Perforation. VII. 291.

Permissionsscheine. I. 194. — Abgaben für deren Ertheilung. I. 195. VII. 106. XI. 242.

Personal-Arrest. Als Vollstreckungsmittel eines Erkenntnisses in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. (Gesetz vom 31. October 1848.) VIII. 277 ff. — S. auch Arrest. Verhaftungen. Wechselarrest.

Personen-Abgabe auf den hiesigen Ortschaften, s. Klassensteuer.

Pfarrer, s. Lutherische, Reformirte, Katholische Gemeinde.

Pfarrhäuser der evangelisch-lutherischen Gemeinde. IV. 195. — der katholischen Gemeinde. IV. 202.

Pferdeausleiher, s. Lehnkutscher.

Pferdesteuer. II. 195. 218. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. (Gesetz vom 12. Januar 1838.) VII. 46. — VII. 80. 205. 336. VIII. 80. 223. X. 360. (Gesetz vom 29. December 1853.) XI. 347 ff. — XI. 352.

Pflastergeld. Dasselbe wird von fremden Kutschern und Reisenden erhoben. II. 87.

Pfleger der milden Stiftungen. Deren Wahl, Zahl und Austritt. V. 121 und 122. — Revers derselben. V. 161.

Pfundenkorn oder **Pfundenmehl.** Diese Abgabe hört auf. VII. 48.

Physicat. Ordnung für dasselbe. I. 223 ff. VII. 239 ff. — Taxordnung für das Physicat. I. 311 ff. VII. 299. 301.

Placet, landesherrliches. I. 52. IV. 183.

Polizei-Amt. Dessen Organisation. (Gesetz vom 22. Juli 1817.) I. 180 ff. S. auch Inhaltverzeichniß des 1. Bandes. — Weitere Vorschriften über dessen Function und Competenz. III. 37 ff. — dessen neuere Zusammensetzung und Competenz. V. 204 ff. — handhabt die Dienstgesindepolizei. III. 53. V. 207. — entscheidet die Streitigkeiten zwischen Dienstherrschaften und Gesinde. III. 55. V. 207. — Untersuchung und Bestrafung der Feldfrevel gehört zu dessen Competenz. (Gesetz vom 29. November 1831.) V. 5 ff. Dieselbe wird dem Polizeigerichte übertragen. V. 201. — Fristen bei Appellationen gegen Straferkenntnisse desselben. V. 115. — Instanzenzug in polizeiamtlichen Sachen. V. 234. S. auch Polizeisachen. — Taxrolle für dasselbe. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 9. März 1841.) VII. 219 ff.

Polizeiamt-Feldsection. Dessen Functionen. II. 89 ff.

Polizeibehörde für die städtischen Dörfer und deren Gemarkung. Instruction für dieselbe vom 22. Juli 1817. I. 212. — Die Landpolizei wird von dem Landamte verwaltet, welches nicht mehr die Benennung Landpolizeigericht führt. III. 40. — Gesetz über

die Verbindung der Landpolizei mit der Stadtpolizei vom 15. December 1835. V. 197 ff.

Polizei-Diener. Aufsicht über dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 200. — Einrichtung des Polizeidienerpersonals wird aufgehoben. V. 207.

Polizei-Gericht. Dessen Competenz. I. 201 ff. — Verfahren bei demselben. I. 204 ff. — Functionen desselben in Criminalfällen. I. 207 ff. — Rechtsmittel gegen Straferkenntnisse desselben. I. 209 ff. — wird mit dem Polizeiamte vereinigt. III. 38. — wird wieder hergestellt; dessen Zusammensetzung und Competenz. V. 199 ff. — Fristen bei Appellationen gegen Straf- und Confiscationserkenntnisse desselben. V. 115. — Instanzenzug in polizeigerichtlichen Sachen. V. 234. S. auch Polizeisachen. — Taxrolle für dasselbe. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 9. März 1841.) VII. 219 ff.

Polizeigerichts-Assessor. Dessen Funktionen. I. 185. — Die Functionen des ersten Polizei-Assessors werden dem zeitigen Criminalrath überwiesen. III. 38. Aufhebung dieser Bestimmung. V. 199.

Polizei-Gewalt der Stadtverwaltungsämter und Civilgerichte. I. 181 ff.

Polizeisachen. Aufhebung der Actenverschickung und Instanzenzug in denselben. (Gesetz vom 13. December 1836.) V. 233 ff. Prolongation der gesetzlichen Kraft dieses Gesetzes. (Gesetz vom 30. December 1837.) V. 318. (Gesetz vom 27. November 1838.) VII. 78. (Gesetz vom 11. August 1840.) VII. 210. (Gesetz vom 15. November 1842.) VIII. 17. (Gesetz vom 24. Juni 1845.) VIII. 117. Instanzenzug und Acten-

verschickung in Polizeisachen. (Gesetz vom 8. Juni 1848.) VIII. 258 und 259. — S. auch Polizeiamt. Polizeigericht.

Polizeivergehen, welche zur Competenz des Polizeiamts gehören. I. 189 ff. III. 38 ff. V. 5 ff. V. 206 ff. — welche zur Competenz des Polizeigerichts gehören. I. 202 ff. V. 201 ff.

Polizeiwesen. Leitung desselben durch den jüngeren Bürgermeister. I. 39. 175. — Das Polizeiwesen, insbesondere Verbindung der Landpolizei mit der Stadtpolizei. (Gesetz vom 15. December 1835.) V. 197 ff.

Portofreiheit. III. 65 ff. XI. 108. 184 ff. 206.

Postbeamte, hiesige. Welche Befreiungen von öffentlichen Lasten den Oberpostamtsbediensteten bewilligt sind. III. 67 ff. — Oberpostamtsbedienstete sind der Gerichtsbarkeit hiesiger Stadt unterworfen unter mehreren Beschränkungen. III. 69 ff. — Verlust der Aufenthaltsbefugniß der bei dem Oberpostamte Angestellten, der Wittwen und Kinder derselben. III. 72 ff. — In welchen Fällen die Mitglieder und Angestellten der Generalpostdirection, deren Frauen und Kinder von der Gerichtsbarkeit hiesiger Stadt eximirt sind. III. 78 ff. — In welchen Fällen das zur Generalpostdirection gehörige Personale von öffentlichen Lasten und Abgaben befreit ist. III. 83 ff. — Verlust der den Generalpostdirectionsbeamten und ihren Angehörigen verwilligten Begünstigungen. III. 84 ff. — Aufhebung des privilegirten Gerichtsstandes der Mitglieder und Angestellten der Generalpostdirection. (Uebereinkunft vom 23. März 1849 mit dem Fürsten von Thurn und Taxis.) X. 275 ff.

Postvereins = Vertrag, deutsch=österreichischer, vom 6. April 1850. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 6. Mai 1851.) XI. 99 ff. Revidirter Postvereins=Vertrag vom 5. December 1851. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 29. Juni 1852.) XI. 169 ff. S. auch Inhaltsverzeichniß des 11. Bandes. Nachtrag vom 3. September 1855 zu dem revidirten Postvereinsvertrage. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 22. April 1856.) XII. 173 ff. Bestimmungen vom 3. September 1855 über die äußere Beschaffenheit und die Behandlung der Postsendungen. XII. 181 ff. S. auch Inhaltsverzeichniß des 12. Bandes.

Postwesen, Regulirung der Verhältnisse desselben. (Verträge zwischen der hiesigen freien Stadt und dem Fürsten von Thurn und Taxis vom 31. December 1821.) III. 57 ff.

Präsident des Ober=Appellations=Gerichts; dessen Ernennung, Anstellungserfordernisse, Beeidigung, Bürgerrecht, Gerichtsstand ꝛc. II. 237 ff. IV. 232 ff. V. 315. — leitet den Geschäftsgang. II. 253. IV. 250. — Inhabilität desselben. II. 256 ff. IV. 253 und 254.

Praunheim. Weggeld auf dem chaussirten Vicinalwege von Niederursel nach Praunheim. (Gesetz vom 2. November 1841.) VII. 327 ff. Aufhebung des § 2 des Gesetzes vom 2. November 1841 und neue Bestimmungen über Befreiung von dem Weggelde. (Gesetz vom 17. November 1846.) VIII. 179 ff.

Prediger, s. Lutherische, Reformirte, Katholische Gemeinde.

Presse. Gesetz vom 4. März 1848. VIII. 237. — Beschluß der Bundesversammlung vom 6. Juli 1854, Verhinderung des Mißbrauchs der Preßfreiheit be=

treffend. XII. 37 ff. Gesetz vom 16. September 1856 zum Vollzuge des Bundesbeschlusses vom 6. Juli 1854. XII. 250 ff.

Preßpolizeivergehen. XII. 257 ff.

Preußen, Königreich. Verträge mit demselben s. Münzconvention vom 30. Juli 1838. Nachsteuer. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten. — Vertrag vom 16. Juni 1852 zwischen Preußen und anderen Staaten des Deutschen Bundes einerseits und den Vereinigten Staaten von Nordamerika andererseits wegen Auslieferung von Verbrechern, sowie der dazu gehörige Additional-Artikel vom 16. November 1852. XI. 319 ff.

Preußische 1/12 Thalerstücke, s. Thalerstücke, Preußische 1/12.

Primatische Gesetze. Abschaffung einiger. I. 13. — Definitive oder einstweilige Beibehaltung anderer. I. 13 und 14. — S. auch Gesetze.

Proceßgang. Bei den hiesigen Gerichten. II. 120 ff. (Gesetz vom 7. November 1848.) VIII. 282 ff. — bei dem Ober-Appellations-Gerichte. II. 259 ff. IV. 261 ff. — S. auch die einzelnen Gerichte.

Proceßordnung. Aufhebung der Großherzoglichen Proceßordnung. I. 73. — Proceßordnung vom 30. December 1819. II. 111 ff. Abänderung einiger Puncte der hiesigen Proceßordnung, in specie Fristen betreffend. (Gesetz vom 5. November 1833.) V. 113 ff. Zusatzbestimmung zu Art. 72 der Proceßordnung. (Gesetz vom 15. Juni 1847.) VIII. 196. — S. auch Militär-Straf-Proceßordnung. Ober-Appellations-Gericht. Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen.

Procuratoren bei dem Ober-Appellations-Gerichte. II. 245 ff. 259 und 260. 262. IV. 239. 261 ff. 267. — Bestrafung derselben wegen versäumter Fristen. II. 269. IV. 281. — Instruction, Eid, Gebührentaxe und Vollmachtsformular. (Bekanntmachung vom 21. December 1820.) III. 13 ff. — Instruction, Eid, Taxe, Vollmachtsformular. IV. 300 ff.

Protest, s. Wechselprotest.

Protestanten. I. 52 ff. — S. auch Lutherische und Reformirte Gemeinde.

Protocollstempel. VII. 100 ff. 203. XI. 236. — S. auch Stempel.

Provincial-Synoden der oberrheinischen Kirchenprovinz. Dieselben können nur mit Genehmigung der Staaten der oberrheinischen Kirchenpovinz gehalten werden. IV. 184.

Provisor. I. 263 ff. VII. 260 ff.

Provocation. Frist für Einführung und Rechtfertigung derselben. V. 114. — S. auch Appellation.

Pupillengelder. Anlegung derselben in Frankfurter Obligationen. (Gesetz vom 28. December 1843.) VIII. 51 ff.

Quacksalber. Deren Bestrafung. I. 306.

Quartiergeld. Dessen Aufhebung. (Gesetz vom 27. Juni 1848.) VIII. 262.

Quartiervorstände. Dieselben führen den Vorsitz bei der Wahl des Wahlcollegs für den gesetzgebenden Körper. I. 21. — Deren Wahlart und Obliegenheiten. I. 405 ff. III. 186. 189. IV. 98. V. 169. — Jede Wohnungsveränderung ist bei denselben anzuzeigen. III. 186.

Quiescirung, s. Pensionirung.

Rachtungen. Aufhebung der symbolischen Handlungen bei denselben. (Gesetz vom 20. Februar 1849.) X. 221.

Radfelgen. Deren Breite an dem hiesigen Lastfuhrwerke. (Gesetz vom 17. November 1846.) VIII. 182.

Räthe des **Ober-Appellations-Gerichts.** Deren Ernennung, Anstellungserfordernisse, Prüfung, Beeidigung, Bürgerrecht, Gerichtsstand ꝛc. II. 237 ff. IV. 232 ff. V. 315. — Inhabilität derselben. II. 256 ff. IV. 253 und 254.

Rangordnung der Gläubiger im Concurse, s. Concurs.

Rangschifffahrtsordnung für die Schiffer des Obermaines vom 12. Januar 1808, provisorisch beibehalten. I. 78. — Definitive Beibehaltung derselben. II. 99.

Rasenplatten. Strafe der Entwendung derselben. XI. 26.

Rath, s. Senat.

Rauchfleisch. Accis s. Accis.

Realarrest, s. Arrest.

Rechneischeine. Creirung derselben. (Gesetz vom 25. Februar 1826.) IV. 315 und 316. — Creirung neuer. (Gesetz vom 19. October 1830.) IV. 213 und 214. — Creirung neuer. (Gesetz vom 18. April 1837.) V. 259 und 260. Prolongation derselben. (Gesetz vom 30. December 1837.) V. 319. — Creirung neuer. (Gesetz vom 8. Januar 1839.) VII. 81 und 82. Prolongation derselben. (Gesetz vom 24. December 1839.) VII. 166 ff. (Gesetz vom 24. November 1840.) VII. 215 ff. — Creirung neuer. (Gesetz vom 5. October 1841.) VII. 324 ff. Prolongation derselben. (Gesetz vom 5. Januar 1843.) VIII. 25 ff. (Gesetz vom 28. November 1843.) VIII. 47 ff. — Creirung neuer. (Gesetz vom 23. Januar 1845.) VIII. 85 ff. Prolongation derselben. (Gesetz vom 23. December 1845.) VIII. 137 und 138. — Creirung neuer. (Gesetz vom 17. März 1846.) VIII. 142 und 143. — Prolongation der durch die Gesetze vom 23. Januar 1845 und 17. März 1846 creirten Rechneischeine. (Gesetz vom 22. December 1846.) VIII. 187 und 188. (Gesetz vom 30. December 1847.) VIII. 235. Ausgabe derselben gegen gericht-

liche erste Hypotheken ꝛc. (Gesetz vom 13. März 1848.) VIII. 238 und 239. — Creirung neuer und deren Ausgabe gegen Verpfändung von Actien, Obligationen und Waaren. (Gesetz vom 20. April 1848.) VIII. 245 ff. — Verwendung der durch die Gesetze vom 30. December 1847 und 20. April 1848 theils prolongirten, theils neu creirten Rechneischeine und Ersatz derselben zur Verfallzeit durch andere. (Gesetz vom 14. November 1848.) VIII. 314 ff. Prolongation der durch das Gesetz vom 14. November 1848 prolongirten Rechneischeine. (Gesetz vom 29. Januar 1850.) X. 299. (Gesetz vom 24. December 1850.) X. 378. Theilweise Prolongation derselben. (Gesetz vom 20. Januar 1852.) XI. 161 ff. — Ausgabe neuer. (Gesetz vom 16. December 1852.) XI. 272 und 273. Prolongation derselben. (Gesetz vom 29. Nov. 1853.) XI. 339. (Gesetz vom 19. December 1854.) XII. 58.

Rechtsmittel. Strafen, die das Ober-Appellations-Gericht wegen Mißbrauchs derselben erkennt. II. 262. IV. 266. — in Bezug auf Erkenntnisse des Ober-Appellations-Gerichts. II. 271 ff. IV. 285 ff. — Zulässigkeit derselben. VIII. 295 ff. — Aufhebung einer Beschränkung der dritten Instanz in bürgerlichen Rechtsstreiten. (Gesetz vom 13. Februar 1849.) X. 213. — S. auch die einzelnen Rechtsmittel.

Recrutirungs-Behörden. Reglement für dieselben über die zum Militärdienste untauglich machenden Fehler und Gebrechen. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 25. August 1828.) IV. 105 ff.

Recrutirungs-Gesetz vom 17. September 1822. III. 129 ff. Hierauf bezügliche Bekanntmachung der

Stadtcanzlei vom 25. August 1828. IV. 97 ff. — Abänderungen des Recrutirungsgesetzes vom 17. September 1822. (Gesetz vom 30. September 1856.) XII. 269 ff.

Recurs, s. Appellation. S. auch die einzelnen Behörden, gegen deren Verfügungen, resp. den Gegenstand, in Betreff dessen ein Recurs statthaft ist.

Reformirte Gemeinden. I. 53. 54. — Geistliche derselben gehören nicht unter die Vorschrift des Artikels 6 der Constitutions-Ergänzungs-Acte. I. 57. — Wahl der Geistlichen derselben. II. 185. — Dotation für das Schulwesen der beiden evangelisch-protestantischen Gemeinden dahier. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 207 ff. — S. auch Kirchen.

Reformirtes Consistorium, s. Consistorium, reformirtes.

Reichsgesetzblatt. Dessen Herausgabe. (Reichsverordnung vom 27. September 1848.) IX. 5. (Verfügung des Reichsministeriums der Justiz vom 27. September 1848.) IX. 6.

Reichsgesetze. Deren Verkündigung. (Reichsgesetz vom 27. September 1848.) IX. 3 und 4.

Reichsheer. Disciplinar-Strafordnung vom 22. April 1849 für dasselbe. IX. 147 ff.

Reichsmarine, s. Marine.

Reichstag. Taggelder und Reisegelder der Abgeordneten zu demselben. (Reichsgesetz vom 12. April 1849.) IX. 72. — Bestimmungen der Reichsverfassung über denselben. IX. 95 ff. — S. auch Volkshaus.

Reichstruppen. Baare Vergütung für deren Verpflegung. (Reichsgesetz vom 27. November 1848.) IX. 23.

(Bekanntmachnng des Reichsministeriums der Finanzen vom 27. November 1848.) IX. 25 und 26. — Gleichmäßige Behandlung der Disciplinar-Vergehen bei allen im Reichsdienste befindlichen Truppen. (Reichsverordnung vom 22. April 1849.) IX. 166 und 167.

Reichsverfassung vom 28. März 1849. IX. 75 ff.

Reichsversammlung, verfassunggebende. Verfahren im Falle gerichtlicher Anklage gegen deren Mitglieder. (Reichsgesetz vom 30. September 1848.) IX. 10 und 11. — Schutz derselben. (Reichsgesetz vom 10. October 1848.) IX. 12 ff. — Reichsverordnung vom 23. December 1848, eine Matricular-Umlage zur Bestreitung des Aufwandes derselben betreffend. IX. 50. Bekanntmachung des Reichsministeriums der Finanzen vom 23. December 1848, Vertheilung dieser Umlage betreffend. IX. 51. — S. auch National-versammlung.

Reichsverweser, s. Centralgewalt, provisorische.

Reisende, s. Handelsreisende. Paßkarten.

Religion. Gleichheit der drei christlichen Bekenntnisse. I. 16 ff. — Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 5. September 1811 über die Religionsbestimmung der Kinder aus gemischten Ehen. I. 77. II. 98. — Religionsbestimmung der Findlinge. I. 78.

Religionscultus; evangelisch-lutherischer s. Lutherische Gemeinde. — katholischer s. Katholische Gemeinde.

Rentengeld von Speditions- und Transitgütern wird vermindert resp. aufgehoben. II. 171. — für Schaafwolle ist aufgehoben. III. 144. — für hier gebrau-

tes auswärts gehendes Bier ist aufgehoben. V. 17. — Renteugefälle, welche nicht Accise sind, sind aufgehoben. V. 223.

Requisitionen. Uebereinkunft mit dem Königreiche Sachsen wegen kostenfreier Erledigung von Requisitionen in Straffällen und Armensachen. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 23. März 1852.) XI. 167 und 168.

Respecttage. Deren Aufhebung. VIII. 63. X. 243.

Restitution; gegen Ausschlußdecrete. II. 128 und 129. — gegen versäumte Fatalien. II. 131. — gegen Versäumung der Ober-Appellations-Fatalien. II. 269. IV. 280 ff. — gegen Erkenntnisse des Ober-Appellations-Gerichts. II. 273. IV. 288 ff. — gegen Versäumung solcher Ober-Appellationsfristen, die keine Nothfristen sind. IV. 280 ff.

Restkaufschillings-Contracte. (Verordnung vom 16. März 1820.) II. 197 ff. Abänderung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 26. Juni 1834.) V. 182 und 183.

Restkaufschillings-Proceß, welcher unter der fürstlichen Regierung eingeführt war, ist abgeschafft. I. 13. 73. — Neue Verordnung über den Restkaufschillings-Proceß vom 8. Juli 1817. I. 83 ff.

Restkaufschillings-Prolongationen sind nicht nothwendig. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 99.

Restkaufschillings-Sachen. Dieselben sind summarisch vor der Stadtgerichtscommission zu verhandeln. II. 120.

Rettungsanstalten. Medicinalgesetze in Bezug auf dieselben. VII. 291.

Reuß, ältere und jüngere Linie, Fürstenthümer. Verträge mit denselben s. Handel. Handelsreisende. Münzconvention vom 30. Juli 1838. Münzcartel. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Revision, Rechtsmittel der. II. 228 ff. IV. 230. — Frist für Einführung und Rechtfertigung der Revision. V. 114. — gegen Erkenntnisse der Militär-Commissionen und Kriegsgerichte. V. 304 ff. — Tragung der Kosten der Actenversendung in Revisionssachen. VIII. 298. — S. auch Appellation. Actenversendung.

Revisions-Kriegsgericht. V. 304 ff.

Richter, s. Gerichte.

Richtereid bei Militärgerichten. V. 312.

Rinden. Strafe der Entwendung derselben. XI. 18.

Rochushospital. Die unmittelbare Aufsicht über dasselbe ist dem Sanitätsamte übertragen. VII. 237. — Gesetz vom 31. October 1844 über das Rochushospital. VIII. 54 ff.

Rügegericht. Dessen Organisation. XII. 246. — S. auch Stadtamt.

Ruhestand, Versetzung in denselben, s. Pensionirung.

Ruhestörer, s. Tumultuanten.

Sachsen, Königreich. Verträge mit demselben s. Handel. Handelsreisende. Münzconvention vom 30. Juli 1838. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten. Requisitionen.

Sachsen-Altenburg, Herzogthum. Verträge mit demselben s. Handel. Handelsreisende. Münzconvention vom 30. Juli 1838. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Sachsen-Coburg-Gotha, Herzogthum. Verträge mit demselben s. Handel. Münzconvention vom 30. Juli 1838. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Sachsen-Meiningen, Herzogthum. Verträge mit demselben s. Handel. Handelsreisende. Münzconventionen. Münz-Cartel. Ausmünzungsquantum. Auszuweisende. Erkrankte.

Sachsen-Weimar-Eisenach, Großherzogthum. Verträge mit demselben s. Handel. Handelsreisende. Münzconvention vom 30. Juli 1838. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Sachverständige in Expropriationssachen. VIII. 212 ff.

Sachwalter, s. Advocaten.

Salz-Handel und **Salz-Accis.** Senatsverordnungen vom 26. April und 17. Juli 1814 beibehalten. I. 150. — Accis. II. 196. Verordnung über denselben vom 16. März 1820. II. 221 ff. Fortbestand des

Gesetzes vom 16. März 1820. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. — Der Salz=Accis wird für eine ordentliche Steuer erklärt. VII. 203. — S. auch Accis. — Städtische Uebernahme des Salzdebits. (Verordnung vom 19. August 1824.) III. 300 ff.

Sandgruben. Deren Anlage s. Steinbrüche.

Sanitäts=Amt. I. 42. 215 ff. VII. 235 ff. 278 ff. — Umwandlung der auf dem Sanitätsamte bisher erhobenen Sporteln und Taxen in Stempelabgaben. (Gesetz vom 21. März 1837.) V. 254 ff. Aufhebung der in diesem Gesetze enthaltenen Stempelordnung. VII. 100.

Sanitäts=Wesen. Gesetz vom 22. Juli 1817. I. 215 ff. — Gesetz vom 29. Juli 1841. VII. 231 ff.

Säugammen. I. 254 ff. VII. 288 und 289.

Schaafwolle. Abgaben von derselben sind herabgesetzt. (Verordnung vom 13. August 1822.) III. 144.

Schaffnerei, s. Güterschaffnerei.

Schanzerwesen. Aufsicht über dasselbe steht dem Polizeiamte zu. I. 198 ff.

Scharfschützen als Corps der Stadtwehr. III. 177.

Schatzung auf den hiesigen Dorfschaften, s. Landgemeinden.

Schätzungscommission für die Einkommensteuer. Deren Wahl, Ernennung und Wirkungskreis. (Gesetz vom 11. November 1851.) XI. 155 ff. Ergänzende Bestimmungen zu diesem Gesetze. (Gesetz vom 6. Februar 1852.) XI. 165. Authentische Auslegung des

Gesetzes vom 11. November 1851. (vom 25. Januar 1853.) XI. 274. — Deren Wahl, Ernennung und Wirkungskreis. (Gesetz vom 29. December 1853.) XI. 363 ff.

Schaumburg-Lippe, Fürstenthum. Verträge mit demselben s. Auszuweisende. Erkrankte. Paßkarten.

Scheidemünzen. Uebereinkunft zwischen mehreren deutschen Staaten vom 25. August 1837 über dieselben. VII. 25 ff. — dürfen nur zur Ergänzung einer Zahlung ausgegeben werden. VII. 30. 92. — Welche dahier gesetzlichen Cours haben. VII. 30. — deren Umwechselung. VII. 27. 93. — deren Heruntersetzung und Außercourssetzung. VII. 93. — Einziehung der älteren und abgenützten eigenen Scheidemünzen der Staaten des süddeutschen Münzvereins. VIII. 111. — S. auch die Münzconventionen.

Scheintod. Medicinalgesetze in Bezug auf denselben. VII. 291.

Schiedsteine. Setzung derselben s. Feldgerichte.

Schifffahrtsabgaben. Uebereinkunft vom 14. Mai 1846 mit dem Großherzogthum Hessen, die gegenseitige Erleichterung in Schifffahrts-Abgaben betreffend. VIII. 165 ff. — S. auch Main-Schifffahrts-Abgaben.

Schifffahrtsvertrag mit den vereinten Königreichen Großbritannien und Irland vom 13. Mai 1832. V. 35 ff. Staatsvertrag mit Großbritannien vom 29. December 1835, theilweise Aufhebung des Staatsvertrags vom 13. Mai 1832 betreffend. V. 209 ff.

Schiffer, s. Rangschifffahrtsordnung. Hafen.

Schiffsaiche. VIII. 157.

Schlachthäuser. Neue dürfen in der Stadt nicht angelegt werden. VII. 286.

Schöffengericht, s. Appellationsgericht.

Schönheitsmittel. Deren Verkauf. VII. 274.

Schornsteine. Lohn für das Reinigen derselben. (Gesetz vom 1. April 1834.) V. 181.

Schreiber. Deren Aufenthaltserlaubniß. I. 194. — Taxordnung für dieselben. III. 124.

Schriftsätze; bei hiesigen Gerichten einzureichende, Zeit der Exhibition derselben, deren Form und Einrichtung. II. 117. 125 ff. — beim Ober-Appellations-Gerichte einzureichende. II. 259 ff. IV. 261 ff. 302 ff. — bei dem Stadt- und Landjustizamte einzureichende. V. 9.

Schröter-Ordnung. Provisorische Beibehaltung der Schröter-Ordnung vom 15. September 1814. I. 77. Definitive Beibehaltung derselben. II. 99.

Schuldenwesen hiesiger Stadt. Weitere Beordnung desselben mittelst Umtausches der 5procentigen Obligationen gegen 4procentige eines neuen Anlehens von fl. 3,508,100. (Publicandum vom 11. April 1822.) III. 89 ff. Abänderung des § 3 des Gesetzes vom 11. April 1822. (Gesetz vom 8. Februar 1827.) IV. 76. — Ausfertigung und Ausgabe neuer 3½% Zinsen tragender Obligationen. (Publicandum vom 19. März 1839.) VII. 97. — Aufnahme von 2 Millionen Gulden zur Erbauung der Main-Neckar- und Frankfurt-Offenbacher-Eisenbahnen. (Gesetz vom 5. September 1843.) VIII. 42 ff. — Aufnahme von 5 Millionen Gulden zur Erbauung der Staats-Eisen-

bahnen und Anschaffung des ersten Betriebsmaterials. (Gesetz vom 10. Februar 1846.) VIII. 139 ff. — Contrahirung eines Anlehens von 2½ Millionen Gulden zum Behufe der Vollendung der Staatseisenbahnen. (Gesetz vom 14. November 1848.) VIII. 311 ff.

Schuldienste. I. 56.

Schuldscheine. Unter welchen Voraussetzungen solche einem Wechsel gleich zu achten sind. II. 151. X. 229.

Schuldverschreibungen, auf den Inhaber gestellte. Verbot der Vindication und Amortisation derselben. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 102 ff. Authentische Erklärung dieser Verordnung (vom 20. April 1830.) IV. 211 und 212. — S. auch Schuldenwesen hiesiger Stadt. Obligationen.

Schulen. Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 1. März 1810 für die hiesigen deutschen Stadtschulen. I. 76. — Verordnung für dieselben vom 23. December 1817. II. 6 ff. — Dotation für das Schulwesen der beiden evangelisch-protestantischen Gemeinden dahier. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 207 und 208. — Dotation für das Kirchen- und Schulwesen der hiesigen katholischen Gemeinde. (Urkunde vom 2. Februar 1830.) IV. 201 ff.

Schulsachen. I. 52. — Differenzen in denselben. I. 57.

Schultheißen auf den hiesigen Dorfschaften. Provisorische Beibehaltung der Instruction derselben vom 16. Mai 1809. I. 76. II. 98. Theilweise Aufhebung dieser Instruction und Bestimmungen über die Funktionen, Ernennung, Dienstentsetzung 2c. der Schul-

theißen. III. 263 ff. 272 ff. — Funktionen derselben in Betreff der Landwehr. I. 405. III. 205 ff. — Deren Funktionen in Betreff der Festsetzung und Beitreibung der Steueransätze. V. 68 ff.

Schutzeid. I. 12.

Schwängerungssachen. Dieselben sind summarisch vor der Stadtgerichtscommission zu verhandeln. II. 121. — Die Befugniß zur Eidesdelation bleibt bei denselben beschränkt. IV. 179.

Schwangerschaften, uneheliche. Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 17. April 1811 über die zeitige Anzeige derselben auf dem Polizeiamte. I. 76. — Verordnung vom 23. December 1817 über die Anzeige derselben. II. 30 ff. — Anzeige der unehelichen Schwangerschaft eines Dienstboten durch die Dienstherrschaft. III. 46.

Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstenthum. Verträge mit demselben s. Handel. Handelsreisende. Münzconventionen. Ausmünzungsquantum. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte.

Schwarzburg-Sondershausen, Fürstenthum. Beitritt desselben für die Herrschaft Arnstadt mit dem Amte Gehren zu dem zwischen mehreren deutschen Staaten zur Beförderung des Handels abgeschlossenen Staatsvertrage vom 24. September 1828. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 26. Februar 1829.) IV. 148. — S. auch Münzconvention vom 30. Juli 1838. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte.

Schweizer'sche Eidgenossenschaft. Aufhebung der Nachsteuer. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 20. October 1840.) VII. 211.

Schwerspath. Herabsetzung des Mainzolls. (Gesetz vom 13. November 1855.) XII. 125.

Scribenten. Taxordnung für dieselben. III. 124. — S. auch Schreiber.

Sechskreuzerstücke. Deren Gehalt, Durchmesser, Avers, Revers. VII. 25 ff. — S. auch Scheidemünze.

Secretär des Ober-Appellations-Gerichts. Dessen Ernennung, Anstellungserfordernisse, Prüfung, Beeidigung, Gerichtsstand ꝛc. II. 237 ff. IV. 232 ff. — Funktionen desselben. II. 254. 256. 257. 258. 260. IV. 252. 256. 258. 260. 262. 277. 299.

Securitätsprotest, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche.

Seminar für katholische Candidaten. IV. 188.

Senat. Eid der Senatsmitglieder. I. 12. — In demselben müssen Mitglieder aller drei christlichen Confessionen sein. I. 17. 34. — Qualification zu Rathsstellen. I. 17. 34 und 35. — Entscheidung von Differenzen mit dem Bürgercolleg. I. 31. — Besetzung vacanter Stellen in demselben. I. 31. 34 ff. — Bestandtheile. I. 33. — Direktorium in demselben. I. 38. — Behandlung einkommender Gegenstände. I. 38. — Deputation. I. 39. 40. — Wirkungskreis. I. 39. 40. — Beschlußfassung. I. 41. — Verwaltungssenat. I. 38. 40 ff. — Geheime Deputation. I. 41. — Vergebung der Stadtverwaltungsämter an Senatsdeputirte gehört vor den großen Rath. I. 43. — Recurs wegen verweigerter oder verzögerter Justiz wird bei demselben angebracht. I. 44. II. 252. IV.

249. XII. 242. — Peinliche Erkenntnisse auf Lebensstrafe oder eine derselben nahe kommende Leibesstrafe werden demselben vor dem Vollzuge zur Bestätigung oder Milderung vorgelegt. I. 46. — Derselbe hat die Oberaufsicht über alle christlichen und andere kirchlichen Gemeinden. I. 51. — ertheilt das landesherrliche Placet zu bischöflichen Anordnungen. I. 52. IV. 183. — Dem Senate vorbehaltene kirchliche Anordnungen. I. 57. — Differenzen in Kirchen- und Schulsachen können bei demselben angebracht werden. I. 57. — Erkenntnisse in Militärstrafsachen bedürfen unter gewissen Voraussetzungen der Bestätigung des Senats. V. 307 und 308. — Bestimmungen des organischen Gesetzes vom 16. September 1856 über denselben. XII. 221 und 222. — Entscheidung von Differenzen zwischen demselben und der gesetzgebenden Versammlung in Betreff verschiedener zum Wirkungskreise der letzteren gehörigen Gegenstände. XII. 227 ff.

Senate der freien Städte. Verhältniß des Ober-Appellationsgerichts zu denselben. II. 247 ff. IV. 242 ff.

Senatscommission in Postsachen. III. 60 ff.

Separatisten. V. 248 ff.

Seuchen. VII. 280.

Sicherheitskarten. I. 194.

Sicherheitspolizei. Gegenstände, welche die Verwaltung der Sicherheitspolizei umfaßt. I. 188 ff.

Sicherheitsprotest, s. Securitätsprotest.

Sicht-Wechsel. Verjährung derselben s. Verjährung.

Sittenpolizei. I. 181.

Soldateneid. V. 285.

Sonntagsfeier. Verordnung über dieselbe vom 21. August 1817. I. 430 ff.

Speditionsgüter. Abgaben von denselben sind vermindert. II. 170 ff. — Niederlagsgebühren sind für alle Speditionsgüter vermindert. IV. 61. — Ueberschlagzoll aller zu Wasser ankommenden Speditionsgüter ist herabgesetzt. IV. 62. -- Wiegen derselben auf öffentlichen Waagen. (Gesetz vom 6. Juli 1830.) IV. 317. — Niederlagsgebühren sind aufgehoben. V. 223.

Spendefection. V. 126 ff. — Rechte an dem Nachlasse eines Alumnen. V. 163 und 164. — Vermehrung der Einnahmen derselben. XI. 123.

Spielbänke. Verbot, solche zu halten und an solchen Theil zu nehmen. II. 102 ff. — Schließung der öffentlichen Spielbanken und Aufhebung der Spielpachtverträge. (Reichsgesetz vom 20. Januar 1849.) IX. 53.

Spiritus. Accisерhebungsweise. VII. 130. X. 368 ff. — Accis s. Accis.

Spoliensachen. Dieselben sind summarisch vor der Stadtgerichtscommission zu verhandeln. II. 120.

Sponsaliensachen. Dieselben sind summarisch vor der Stadtgerichtscommission zu verhandeln. II. 121.

Sporteln. Gouvernements-Verordnung vom 29. December 1813 beibehalten. I. 150. — S. auch bei den Beamten und Aemtern, für welche sie eingeführt worden sind.

Staabs-Officiere. Bestrafung derselben durch den Militärbefehlshaber. V. 292. — Untersuchung und Straferkennung über größere Verbrechen und Vergehen derselben. V. 306 und 307.

Staatenhaus, s. Reichstag.

Staatsanwaltschaft. Deren Organisation. XII. 247.

Staatsdiener. Dienstpragmatik für die Civil-Staatsdiener vom 6. October 1829. IV. 165 ff. — Authentische Erklärung des im Art. 11. der Constitutions-Ergänzungsacte gebrauchten Ausdrucks: „zum gelehrten Stande nicht gehörige Staatsdiener." (vom 3. October 1833.) V. 111. — Pensionirungsreglement vom 5. October 1841 für Militär-Staatsdiener. VII. 319 ff. Abänderung des Art. 2. dieses Pensionirungsreglements. (Gesetz vom 22. November 1842.) VIII. 22. — S. auch Civilbedienstete.

Staatsgenehmigung zum Erlasse bischöflicher Verordnungen. I. 52. IV. 183. — Staatsgenehmigung zur Kundmachung und Anwendung römischer Bullen, Breven und sonstiger Erlasse. IV. 183.

Staatshaushalt. Uebersicht über denselben gehört zum Wirkungskreise des gesetzgebenden Körpers. I. 30.

Staatspapiere au porteur. Verbot der Vindication derselben. I. 14. — Verbot der Vindication und Amortisation derselben. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 102 ff. Authentische Erklärung dieser Verordnung (vom 20. April 1830.) IV. 211. — S. auch Obligationen.

Staatssteuern auf den hiesigen Ortschaften, s. Steuern.

Staatsverträge. Sanktion derselben gehört zum Wirkungskreise des gesetzgebenden Körpers. I. 30. — Die einzelnen Staatsverträge s. bei dem Gegenstande oder Staate, über den resp. mit dem sie abgeschlossen wurden.

Stadt-Accoucheur. I. 232 ff. VII. 242. 255 ff. 290.

Stadtamt. I. 44. 48. 80. — Organisation und Competenz desselben. I. 120 ff. 203 und 204. — bildet das Rügegericht in Feldfrevelsachen. II. 91. — Sitzungen desselben. II. 118 und 119. — Verfahren bei demselben. II. 120. — Beamte desselben, deren Gebührentaxe. III. 102. — Aenderung der Organisation der Stadtämter. (Gesetz vom 17. Mai 1831.) IV. 223 und 224. — Untersuchung und Bestrafung der Feldfrevel wird der Competenz des Stadtamts entzogen und der des Polizeiamtes zugetheilt. (Gesetz vom 29. November 1831.) V. 5 ff. — Verfahren bei demselben. (Verordnung vom 13. December 1831.) V. 8 ff. Aufhebung des § 12 dieses Gesetzes. VIII. 256. — Die im hiesigen Freihafen vorfallenden Contraventionen und Streitigkeiten sind von dem ersten Stadtamtmanne summarisch zu behandeln und zu entscheiden. (Verordnung vom 3. April 1832.) V. 22 ff. — Verfahren bei demselben. (Gesetz vom 10. März 1840.) VII. 177 ff. — Dessen Abtheilungen und deren Zuständigkeit. VIII. 283. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 7. November 1848.) VIII. 309 und 310. (Gesetz vom 22. October 1850.) X. 339. (Bekanntmachung der Stadtkanzlei vom 22. October 1850.) X. 341 und 342. — Verfahren bei demselben. VIII. 292 ff. — Dessen Organisation. XII. 246.

Stadt-Canzlei. Umwandlung der auf derselben erhoben werdenden Sporteln und Taxen in Stempel-Abgaben. (Gesetz vom 16. December 1834.) V. 187 ff. Aufhebung der in diesem Gesetze enthaltenen Stempelordnung. VII. 99.

Stadt-Gericht. Dessen Verfassung und Competenz. I. 47 und 48. — bildet das protestantische Ehegericht. I. 80. — Dessen Competenz. I. 121. — ist die obervormundschaftliche Behörde und protestantisches Ehegericht. I. 121. — Zeit seiner Sitzungen. II. 117 und 118. — Verfahren bei demselben. II. 121. — Beamte desselben, deren Gebührentaxe. III. 100. (Gesetz vom 9. März 1841.) VII. 222 ff. — Expropriationsstreitsachen gehören vor dasselbe. V. 240. VIII. 204. — Dessen Organisation. VIII. 282. — Competenz der zweiten Abtheilung desselben. VIII. 283. — Verfahren bei der ersten Abtheilung desselben. VIII. 285 ff. 296 ff. — Anträge auf Ablösung von Weideberechtigungen gehören vor dasselbe. XII. 144. — Dessen neuere Verfassung, Geschäftsgang bei demselben und Competenz desselben. XII. 245. — S. auch Gerichte.

Stadtgerichts-Commission. Vor derselben werden die Wechselsachen verhandelt. I. 79. — Sitzungen derselben. II. 117 und 119. — Verfahren bei derselben und Competenz derselben. II. 120. V. 240. VIII. 205. XII. 169.

Stadtgüter. Veräußerung derselben. I. 31.

Stadtkämmerei. Vereinigung mehrerer Aemter zu derselben. II. 93.

Stadtphysiker, s. Physicat.

Stadtrechnungsrevisionscolleg. I. 61. — Einige Mitglieder desselben müssen in den gesetzgebenden Körper gewählt werden. I. 20.

Stadtschulen, s. Schulen.

Stadt-Schultheißen-Amt. I. 33.

Stadtthor-Examinatoren. Aufsicht auf dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 200.

Stadtverfassung, s. Verfassung.

Stadt-Verwaltung. Dieselbe steht dem Senate zu. I. 40.

Stadt-Verwaltungs-Aemter, s. Verwaltungsämter.

Stadtwaaggebühren; von allen dahier eingeführten und nicht transitirenden Waaren. (Verordnung vom 20. Februar 1819.) II. 55 ff. Fortbestand dieser Stadtwaaggebühren. IV. 55. 163. V. 13. — von rauhen Häuten und Pelzwaaren. III. 141 ff. — von Leder. IV. 59. 151. — von Blei, Stahl, Wetzsteinen, Baumwollengarn. IV. 221. — Stadtwaagabgaben sind aufgehoben. V. 223. — S. auch Lagergeld. Waaggeld.

Stadt-Wehr. Verordnung über dieselbe vom 10. Juni 1823. III. 163 ff. — Ergänzung der ersten Abtheilung der freiwilligen Stadtwehr-Infanterie. (Verordnung vom 5. Mai 1824.) III. 233. — Abänderung einiger Artikel der Stadtwehr-Ordnung. (Gesetz vom 31. December 1833.) V. 167 ff. — Nachtrag zu der Stadtwehrordnung, den Dienst der Staatsdiener bei der Stadtwehr betreffend. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 14. Juni 1836.) V. 226 und 227.

— Disciplinar- und Strafgesetze für dieselbe vom 4. September 1838. VII. 53 ff. — Einrichtung der Feuerwehr. (Gesetz vom 4. November 1851.) XI. 135 ff. Abänderung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 19. December 1854.) XII. 57.

Stadtwehr-Disciplinargericht. V. 171 ff. (Gesetz vom 10. December 1855.) XII. 134 ff.

Stadtwehr-Dispensationsordnung vom 13. November 1838. VII. 71 ff.

Ständige Bürger-Repräsentation. Entscheidung von Differenzen mit dem Senate. I. 31. — Besetzung vacanter Stellen in derselben. I. 31. 59. — Dieselbe soll aus Mitgliedern aller drei christlichen Confessionen bestehen. I. 58. — In derselben müssen wenigstens 6 Rechtsgelehrte sich befinden. I. 58. — Qualification der Mitglieder. I. 59 ff. — Verpflichtung zur Annahme. I. 59 ff. — Entschuldigungsgründe. I. 59 ff. — Dauer der Dienstzeit. I. 60. — Wirkungskreis. I. 61. — Beschlüsse. I. 61. — Neun ihrer Mitglieder bilden das Stadt-Rechnungs-Revisions-Colleg. I. 62.

Standesbuchführung. (Gesetz vom 19. November 1850.) X. 345 ff. — Tax- und Stempelordnung für dieselbe. X. 352 und 353.

Standgerichte. V. 308 ff.

Status exigentiae, jährlicher. Genehmigung desselben gehört zum Wirkungskreise des gesetzgebenden Körpers. I. 31. — S. auch Ausgaben.

Steinbrüche. Deren Anlage. (Gesetz vom 11. Februar 1845.) VIII. 88 ff. Abänderung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 8. Juni 1847.) VIII. 195.

Steine. Strafe der Entwendung derselben. XI. 26.

Steinkohlen. Deren Besteuerung. (Gesetz vom 3. April 1838.) VII. 34. — S. auch Accis. Waaggeld. — Die Abgabe von denselben ist als eine außerordentliche in den Jahren 1840 und 1841 zu erheben. VII. 205. Desgleichen in den Jahren 1842, 1843 und 1844. VII. 336. Desgleichen in den Jahren 1845—1847. VIII. 80. Desgleichen in den Jahren 1848—1850. VIII. 223. Desgleichen in den Jahren 1851—1853. X. 360.. Desgleichen in den Jahren 1854—1856. XI. 351.

Steinschneider, s. Bruchschneider.

Steinsetzungen, s. Feldgerichte.

Stellvertretung; der zum Kriegsdienste Berufenen. III. 136 ff. IV. 103 und 104. XII. 270. — in der Stadtwehr. III. 167 ff. — in der Landwehr. III. 201 ff.

Stempel. Nebenstempel. II. 195. 219. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. Aufhebung der Verordnungen über den Nebenstempel. VII. 99. — Defraudationsstrafe. II. 218. — Stempelordnung. (Gesetz vom 11. April 1822.) III. 98. 103 ff. — Ordnung des auf der Stadtcanzlei zu verwendenden Stempelpapiers. V. 187 ff. — Ordnung des auf dem Jüngeren Bürgermeisteramte und Sanitätsamte zu verwendenden Stempelpapiers. V. 254 ff. — Stempelgesetz vom 9. April 1839. VII. 99 ff. Tarif. 105 ff. — Der Urkunden-, Exhibitions-, Protocoll- und Taxen-Stempel wird für eine ordentliche Steuer erklärt. VII. 203. — Abänderung des Satzes 34 im Stempeltarif vom 9. April 1839. (Gesetz vom 8. October 1844.) VIII.

53. — Stempel der Jagdwaffen-Pässe. VIII. 268. X. 331. — Stempelordnung für die Standesbuchführung. X. 353. — Stempelgesetz vom 26. October 1852. XI. 235 ff. Tarif. 241 ff. Zusatz zu diesem Gesetze. (Gesetz vom 11. April 1854.) XII. 21. — S. auch Wechselstempel. Kartenstempel. Zeitungsstempel. — Stempelordnung für das Ober-Appellations-Gericht. II. 244 ff. (Bekanntmachung vom 21. December 1820.) III. 4 ff. — IV. 292 ff.

Sterbcasse der Civilbediensteten, s. Civilbediensteten-Wittwencasse.

Sterblisten der Juden, s. Juden.

Steuern. Staatssteuern auf den hiesigen Ortschaften. (Verordnung vom 10. November 1825.) IV. 37 ff. S. auch Inhaltsverzeichniß des 4. Bandes. — Die in den Jahren 1826, 1827 und 1828 auf den hiesigen Ortschaften zur Staatscasse zu entrichtenden directen Abgaben. (Gesetz vom 16. Januar 1827.) IV. 73 ff. — Desgleichen im Jahre 1829. (Gesetz vom 29. October 1829.) IV. 173. — Desgleichen im Jahre 1830. (Gesetz vom 28. October 1830.) IV. 215. — Desgleichen im Jahre 1831. (Gesetz vom 22. November 1831.) V. 3. — Steuerwesen auf den hiesigen Dorfschaften. (Gesetz vom 14. August 1832.) V. 59 ff. Nachtrag zu diesem Gesetze. (Gesetz vom 16. Juli 1839.) VII. 146 ff. — Ausschlag der Staatssteuern auf den hiesigen Ortschaften für die Jahre 1836, 1837 und 1838. (Gesetz vom 15. December 1835.) V. 193. Prolongation der gesetzlichen Kraft dieses Gesetzes für 1839. (Gesetz vom 16. Juli 1839.) VII. 145. Desgleichen für das Jahr 1840. (Gesetz vom 18. Februar 1840.) VII. 172. — Aus-

schlag der Staatssteuern auf den Dorfschaften für 1841. (Gesetz vom 21. September 1841.) VII. 315. — Desgleichen für 1842—1844. (Gesetz vom 24. Januar 1842.) VIII. 3. — Desgleichen für 1845—1847. (Gesetz vom 31. December 1844.) VIII. 81. — Desgleichen für 1848—1850. (Gesetz vom 22. November 1847.) VIII. 217. — Einführung der Staatssteuern der übrigen Ortschaften in Niederrad. (Gesetz vom 3. November 1842.) VIII. 9 ff. — Ausschlag der Staatssteuern auf den Dorfschaften für 1851. (Gesetz vom 20. Mai 1851.) XI. 124. — Desgleichen für 1852. (Gesetz vom 10. Februar 1852.) XI. 164. — Desgleichen für 1853. (Gesetz vom 23. November 1852.) XI. 313. — Desgleichen für 1854—1856. (Gesetz vom 31. Januar 1854.) XII. 3. — S. auch Abgaben. Besteuerung. Gemeindeumlagen.

Stiftungen, milde. I. 42. — Beibehaltung der ihre Verwaltung betreffenden Gesetze aus der Zeit von 1806—1816. I. 75. II. 98. — Deren Güter auf hiesigen Dorfschaften sind von der Schatzung befreit. I. 150. — dürfen einen Abzug von 20 Procent an der Arzneitaxe in Apothekerrechnungen machen. I. 340. — Das hiesige Armen- und Stiftungswesen. (Gesetz vom 3. December 1833.) V. 117 ff. — Rechte der Stiftungen an dem Nachlasse ihrer Alumnen. (Gesetz vom 3. December 1833.) V. 162 ff. — Zusatz-Artikel zur Verwaltungsordnung der Anstalt für Irre und Epileptische. (Gesetz vom 31. December 1833.) V. 175. — Gesetz vom 31. October 1844 über das Rochushospital. VIII. 54 ff. — Abänderung einer das Versorgungshaus betreffenden Bestimmung der allgemeinen Stiftungsordnung. (Gesetz

vom 12. August 1856.) XII. 218. Abänderung einiger Bestimmungen der Verwaltungsordnung für das Versorgungshaus. (Verordnung vom 12. August 1856.) XII. 219. — S. auch Krankenanstalten.

Stiftungs-Deputation, s. Armen-Polizei. Stiftungen, milde.

Stimmlisten für die Urwahlen. Anlage derselben. (Gesetz vom 11. October 1853.) XI. 335 und 336.

Stoppeln auf den Feldern &c. Provisorische Beibehaltung der Verordnung vom 23. October 1815 über das Verbot desselben. I. 77. — Verordnung über das Verbot desselben vom 23. December 1817. II. 41.

Strafpolizei der Verwaltungsämter. I. 183.

Strafverfügungen. Rechtsmittel gegen Strafverfügungen eines administrativen Stadtamtes. I. 43 ff. 46. — in Civil-Rechts-Verhandlungen. I. 50. — Der Fiscal hat das Interesse fisci in Recursen gegen Strafverfügungen der Verwaltungsämter zu wahren. I. 50. S. auch Fiscal. — Rechtsmittel gegen Strafverfügungen des jüngeren Bürgermeisteramts, Polizeigerichts, Polizeiamts und Sanitätsamts. I. 179. 209 ff. 222. III. 39. VII. 239. S. auch Polizeisachen. — Verfahren bei Appellationen und Revisionen gegen Strafverfügungen der Verwaltungsämter. II. 122 und 123. — Fristen bei Appellationen gegen Strafverfügungen der Verwaltungsämter und Polizeibehörden. V. 115. — S. auch die einzelnen Behörden, die zur Erlassung von Strafverfügungen competent sind. — S. auch Urtheile, peinliche.

Straßen. Anlegung derselben in den Stadtgemarkungen von Frankfurt und Sachsenhausen. (Gesetz vom 6. Februar 1849.) X. 212.

Streumittel. Strafe der Entwendung derselben. XI. 24 ff.

Stufen, vorliegende, auf den Straßentrottoirs. (Gesetz vom 2. August 1853.) XI. 314 und 315.

Substitutionen, fideicommissarische, s. Fideicommisse.

Summarisch zu verhandelnde Gegenstände bei der Stadtgerichtscommission. II. 120. V. 240. VIII. 205. XII. 169. — Erledigung summarischer Rechtssachen bei dem Ober-Appellations-Gerichte während der Ferien. III. 34 ff. IV. 241.

Superrevision, Rechtsmittel der. Akten-Abschriften-Gebühr. I. 111. — Dasselbe ist in Straf- und Confiscationsfällen administrativer Behörden ausgeschlossen. II. 123. — Zulässigkeit desselben. II. 228. — S. auch Acten. Actenversendung. — Dasselbe ist aufgehoben. VIII. 296.

Syndiker. Dieselben bilden einen integrirenden Theil des Senats. I. 33. XII. 221. — Wahlart. I. 36. — Verpflichtung zur Annahme der Wahl. I. 36. — Entlassung. I. 36.

Tauglichkeit zum Militärdienste. IV. 105 ff.

Taunus-Eisenbahn, s. Expropriationsgesetz.

Taxenstempel. VII. 100 ff. 203. XI. 236. — S. auch Stempel.

Taxordnungen, s. bei den Beamten, Aemtern oder Ständen, für welche sie gelten.

Telegraphenbetrieb. Bestrafung der denselben gefährdenden Verbrechen und Vergehen. (Gesetz vom 31. August 1852.) XI. 231 ff. Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen zur Vollziehung dieses Gesetzes. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 9. November 1852.) XI. 263 und 264.

Termine, s. Fristen.

Thalerstücke, Preußische 1/12. Annahme derselben. (Verordnung vom 25. Januar 1838.) VII. 31.

Theater-Pensions-Fond. General-Commissions-Rescript vom 16. Juli 1808, die dem Theater-Pensions-Fond ertheilte Erlaubniß, seine Gelder auf hiesige gerichtliche Insätze anzulegen, betreffend, provisorisch beibehalten. I. 78. — Fürstliche Verordnung vom 19. Juli 1808, Exemption der Gelder desselben von Arresten betreffend, provisorisch beibehalten. I. 79. — Verordnung vom 23. December 1817, die Ermächtigung desselben, Geld auf hiesige gerichtliche Insätze anzulegen, betreffend. II. 46.

Theilungsrecesse. II. 124.

Thierärzte. I. 261 ff. VII. 272. 281. — Taxe für dieselben. I. 333 ff. VII. 311 ff.

Thiercadaver, s. Abdeckereien. Wasenmeisterei.

Thierseuchen. VII. 280.

Thorsperrordnung vom 17. April 1832. V. 25.

Thürmer. Aufsicht auf dieselben steht dem Polizeiamte zu. I. 200. V. 206.

Thurn- und Taxis'sche General-Postdirection. Deren Verhältnisse zur hiesigen freien Stadt. (Vertrag vom 31. December 1821 mit dem Fürsten von Thurn und Taxis.) III. 77 ff. — Aufhebung des privilegirten Gerichtsstandes der Mitglieder und Angestellten der Thurn- und Taxis'schen General-Postdirection. (Uebereinkunft vom 23. März 1849 mit dem Fürsten von Thurn und Taxis.) X. 275 ff.

Tischtitel für katholische Seminargeistliche. IV. 189.

Tod. Medicinalgesetze in Bezug auf denselben. VII. 290 und 291. — Eintrag von Todesfällen in die Standesbücher. X. 350 und 351.

Todeserklärung verschollener Personen. (Gesetz vom 9. März 1847.) VIII. 189 ff.

Todesscheine. I. 242 und 243. VII. 291. X. 350.

Torf. Abgabe davon s. Accis. — Die Abgabe von Torf ist als eine außerordentliche in den Jahren 1840 und 1841 zu erheben. VII. 205. Desgleichen in den Jahren 1842, 1843 und 1844. VII. 336. Desgleichen in den Jahren 1845—1847. VIII. 80. Desgleichen

in den Jahren 1848—1850. VIII. 223. Desgleichen in den Jahren 1851—1853. X. 360. Desgleichen in den Jahren 1854—1856. XI. 351.

Transithandel. Erleichterung desselben von Abgaben. (Verordnung vom 27. Januar 1820.) II. 170 ff. (Verordnung vom 31. August 1826.) IV. 61 ff. — Gewisse durch die Staaten, die den Vertrag vom 24. September 1828, die Beförderung des Handels betreffend, abgeschlossen haben, transitirende Gegenstände sind vom Transitzoll befreit. IV. 142.

Transscriptionen der Immobilien. Die Transscription der in der Gemarkung von Frankfurt und Sachsenhausen gelegenen Immobilien steht der Transscriptionsbehörde zu. II. 92. — Verordnung über dieselben vom 16. März 1820. II. 197 ff. Abänderung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 26. Juni 1834.) V. 182 und 183. — Transscription der Immobilien auf dem Lande. (Verordnung vom 10. März 1825.) IV. 28 ff.

Transscriptionsbehörde. Erweiterung ihres Geschäftskreises. II. 92. — S. auch Währschaftsbehörde.

Trauungen, s. Ehen.

Treppen. Deren Anlegung auf den Straßentrottoirs. (Gesetz vom 2. August 1853.) XI. 314 und 315.

Truppen, s. Reichstruppen. Bundestruppen.

Tumult, s. Aufruhr.

Tumultmandat. V. 91 ff.

Tumultuanten. Criminalstrafen gegen dieselben (Gesetz vom 6. November 1832.) V. 94 ff. — S. auch Aufruhr.

Uebereinkunft mit anderen Staaten, s. die betreffenden Staaten oder den Gegenstand der Uebereinkunft.

Ueberschlagzoll aller zu Wasser ankommenden Güter ist herabgesetzt. IV. 60. 62.

Uebersetzer, beeidigte. Taxordnung für dieselben. III. 123.

Umlagen auf den hiesigen Ortschaften. III. 290 ff. IV. 47. V. 60. — in Niederrad. VIII. 15.

Unbewegliches Eigenthum, s. Immobilien.

Ungehorsam, s. Contumacia.

Untauglichkeit; zum Militärdienste. IV. 105 ff. — zum Stadtwehrdienste. VII. 74 und 75.

Unterkaufsgebühr; von lebendigem Vieh. VII. 6. — bei öffentlichen Vergantungen. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 17. März 1840.) VII. 173 ff. — S. auch Ausrufer.

Untersuchungsrichter. XII. 247. — S. auch Criminalrath.

Urkunden. Nebenstempeltaxe derselben. II. 195. 219. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. Aufhebung der Nebenstempeltaxe. VII. 99. — Urkundenstempel. VII. 100 ff. 203. XI. 235 ff. — S. auch Stempel.

Urtheile, peinliche. Bei Bestätigung oder Milderung derselben Seitens des Senats müssen sämmtliche Rathsglieder zugezogen werden. I. 40. — Peinliche Erkenntnisse auf Lebensstrafe oder eine dieser nahe kommenden Leibesstrafe werden dem ganzen Senate vor dem Vollzuge zur Bestätigung oder Milderung vorgelegt. I. 46. — Rechtsmittel gegen dieselben. I. 46. — S. auch Criminalsachen.

Urtheilsgebühren am Ober-Appellations-Gerichte. II. 245. III. 7 ff. IV. 295 ff.

Urwahlen. I. 20 ff. X. 214. IX. 199. IX. 222. — S. auch authentische Erklärung. Stimmlisten.

Uso-Wechsel. Verfallzeit und Verjährung derselben s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben.

Verbesserungshaus, s. Arbeitshaus.

Verbindungen, s. Vereine.

Verbots-Anlegungen. Verfahren bei denselben. I. 79. II. 133 ff. — S. auch Civilbediensteten-Wittwencasse.

Verbrecher. Uebereinkunft mit dem Großherzogthume Hessen wegen Verfolgung derselben auf fremdem Staatsgebiete. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 28. September 1841.) VII. 316 ff. — Staatsver-

trag mit dem Königreiche Belgien vom 27. Mai 1852 wegen gegenseitiger Auslieferung derselben. XI. 211 ff. — Staatsvertrag mit dem Kaiserreiche Frankreich vom 9. April 1853 wegen gegenseitiger Auslieferung derselben. XI. 301 ff. — Vertrag vom 16. Juni 1852 zwischen Preußen und anderen Staaten des deutschen Bundes einerseits und den vereinigten Staaten von Nordamerika andererseits wegen Auslieferung derselben und der dazu gehörige Additional-Artikel vom 16. November 1852. XI. 319 ff. — Beschluß der Bundesversammlung vom 26. Januar 1854, gegenseitige Auslieferung gemeiner Verbrecher auf dem deutschen Bundesgebiete betreffend. XII. 5 ff.

Verehelichungen, s. Ehen.

Vereine zu politischen Zwecken. Verbot derselben. (Gesetz vom 2. Juli 1832.) V. 30 ff. Aufhebung des Gesetzes vom 2. Juli 1832. VIII. 241. — Communistische Vereine. (Beschluß der deutschen Bundesversammlung vom 26. August 1846.) VIII. 193. — S. auch Vereinigungsrecht. Vereinswesen.

Vereinigungsrecht. Gesetz vom 27. März 1848. VIII. 240 und 241. Gesetz vom 30. Januar 1855. XII. 69 ff. — S. auch Vereine. Vereinswesen.

Vereinsmünze. Deren Gehalt, Durchmesser, Ausmünzungsquantum, Revers ꝛc. VII. 89 ff.

Vereinswesen. Beschluß der Bundesversammlung vom 13. Juli 1854. XII. 49 ff. — S. auch Vereine. Vereinigungsrecht.

Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen. (Gesetz vom 7. November 1848.) VIII. 282 ff. Vollzug des § 3

dieses Gesetzes. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 7. November 1848.) VIII. 309 und 310. — Aufhebung der §§ 57, 58 und 70 des Gesetzes vom 7. November 1848. (Gesetz vom 13. Februar 1849.) X. 213. — Abänderung der §§ 3 und 4 des Gesetzes vom 7. November 1848. (Gesetz vom 22. October 1850.) X. 339. Vollzug dieses Gesetzes. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 22. October 1850.) X. 341. — S. auch Proceßordnung.

Verfallzeit von Wechseln, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche.

Verfassung der freien Stadt Frankfurt, s. Constitutions-Ergänzungs-Acte. — Bürgerliche und staatsbürgerliche Gleichheit der Staatsangehörigen. (Gesetz vom 20. Februar 1849.) X. 214 und 215. Aufhebung dieses Gesetzes. IX. 199. — Erweiterung der staatsbürgerlichen Rechte der Landbewohner und Israeliten. (Organisches Gesetz vom 12. September 1853.) IX. 221 ff. — Organisches Gesetz vom 16. September 1856. XII. 221 ff. Ausführung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 16. September 1856.) XII. 232 ff.

Verfassung des deutschen Reiches, s. Reichsverfassung.

Verfassunggebende Reichsversammlung, s. Reichsversammlung.

Verfassunggebende Versammlung, s. constituirende Versammlung.

Verfassungs-Ausschuß. Dessen Wahl. (Gesetz vom 15. August 1848.) VIII. 265.

Vergantungen, s. Versteigerung. Zwangsversteigerungen. Ausrufer. Fiscal.

Verhaftungen. In Polizeigerichtssachen. V. 200. — Gesetz vom 20. Februar 1849 zum Schutze der persönlichen Freiheit. X. 216 ff. — S. auch Personalarrest.

Verheirathungen, s. Ehen.

Verhöramt. Präsidium. I. 39. 47. 176. — Einrichtung. I. 47. 176. — Dessen Wirkungskreis. I. 207 ff. — Verfahren bei demselben. II. 123. — Taxrolle für dasselbe. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 9. März 1841.) VII. 219 ff.

Verjährung; eines trassirten Wechsels. II. 159. — der Uso- und Vistawechsel, sowie der auf eine bestimmte Zeit nach Sicht ausgestellten Wechsel. II. 159. — Ueber Wechselverjährung s. auch Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche. — der Strafbarkeit der Forstvergehen. XI. 15. — der Strafbarkeit der Preßvergehen. XII. 256. — der Strafbarkeit der Preßpolizeivergehen. XII. 268.

Verkehr, s. Handel.

Verlassenschaften, s. Immissionen.

Vermächtnisse, s. Fideicommisse.

Vermittlungs-Ausschuß zur Entscheidung von Differenzen zwischen dem Senate und der gesetzgebenden Versammlung in Betreff verschiedener zum Wirkungskreise der letzteren gehörigen Gegenstände. XII. 227 ff.

Vermögens-Confiscation, s. Confiscation.

Vermögenserforderniß; zur Erlangung des Bürgerrechts. I. 17. — zur Erlangung des Beisassenschutzes. I. 18.

Verpachter. Vertheilung der Kriegslasten zwischen demselben und dem Pachter s. Kriegslasten.

Verpfändungen, s. Hypotheken.

Verrufung von Münzen, s. Devalvation. Kronenthaler. Conventionsthaler.

Versammlungen, s. Vereine.

Verschollene Personen. Deren Todeserklärung. (Gesetz vom 9. März 1847.) VIII. 189 ff.

Versorgungsanstalten, vereinigte, der St. Catharinen und Weißfrauenklöster. Verwaltungsordnung derselben. V. 146 ff. — S. auch Stiftungen, milde.

Versorgungshaus. Verwaltungsordnung desselben. V. 151 ff. — Rechte an dem Nachlasse eines Alumnen. V. 163 und 164. — Die unmittelbare Aufsicht über dasselbe ist dem Sanitätsamte übertragen. VII. 237. — Abänderung einer das Versorgungshaus betreffenden Bestimmung der allgemeinen Stiftungsordnung. (Gesetz vom 12. August 1856.) XII. 218. — Abänderung einiger Bestimmungen der Verwaltungsordnung für das Versorgungshaus. (Verordnung vom 12. August 1856.) XII. 219. — S. auch Stiftungen, milde.

Versteigerung. Dieselbe wird vom Fiscal geleitet. I. 50. — Versteigerung verpfändeter und nicht eingelöster Obligationen. (Gesetz vom 20. April 1830.) IV. 209 ff. — S. auch Zwangsversteigerungen. Fiscal. Ausrufer.

Vertheidigung. Rechtsmittel der weiteren Vertheidigung in Criminalsachen. I. 46. II. 250 und 251. IV. 246 und 247. V. 234 und 235. S. auch Criminalsachen. — in einer von dem Kriegsgerichte geführten Untersuchung. V. 299.

Verträge mit anderen Staaten, s. die betreffenden Staaten oder den Gegenstand des Vertrags.

Verwaltung des Gemeindevermögens der hiesigen Ortschaften, s. Gemeindevermögen der hiesigen Ortschaften.

Verwaltungsämter. I. 41—43. — Rechtsmittel gegen ihre Straf- und Confiscationsverfügungen. I. 44. — Deren Polizeigewalt. I. 181 ff. — Zusammenschmelzung einiger. (Gesetz vom 30. October 1819.) II. 88 ff. — Verfahren bei Rechtsmitteln gegen Straf- und Confiscationserkenntnisse derselben. II. 122 und 123. — Fristen bei Appellationen gegen Straf- und Confiscationserkenntnisse der Verwaltungsämter. V. 115. — S. auch Aemter. Competenzconflicte.

Verwaltungsordnungen der einzelnen öffentlichen milden Stiftungen. V. 126 ff. — Zusatzartikel zur Verwaltungsordnung der Anstalt für Irre und Epileptische. (Gesetz vom 31. December 1833.) V. 175. — des Rochushospitals. VIII. 55 ff. — Abänderung einiger Bestimmungen der Verwaltungsordnung für das Versorgungshaus. (Verordnung vom 12. August 1856.) XII. 219.

Verwaltungssenat. I. 38. 40 ff.

Veteranencorps der Stadtwehr. III. 184 ff. V. 169.

Victualien. Handel mit solchen. VII. 9.

Vieh, gefallenes, s. Abdeckereien. Wasenmeisterei.

Viehkauf- und Tausch-Contracte. Rathsverordnung vom 31. Mai 1808, Anzeige derselben und desfallsige Strafverfügungen betreffend, provisorisch beibehalten. I. 78. — Verordnung vom 23. December 1817 über deren Anzeige. II. 44.

Viehschreibers-Gebühren. VII. 7.

Viehseuchen. VII. 280.

Vieh-Unterkaufs-Gebühren. VII. 6.

Vindication. Verbot derselben in Betreff der Staatspapiere au porteur. I. 14. Verbot derselben in Betreff der au porteur lautenden Schuldverschreibungen. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 102 ff. Authentische Erklärung dieser Verordnung (vom 20. April 1830.) IV. 211 und 212. — Vindication des baaren Geldes. (Verordnung vom 8. Juli 1817.) I. 105.

Visitationen des Ober-Appellations-Gerichts. II. 249. IV. 244.

Vista-Wechsel. Verjährung derselben s. Verjährung.

Volkshaus. Wahlen der Abgeordneten zu demselben. (Reichsgesetz vom 12. April 1849.) IX. 65 ff. — Taggelder und Reisegelder der Abgeordneten zu demselben. (Reichsgesetz vom 12. April 1849.) IX. 72. — Bestimmungen der Reichsverfassung über dasselbe. IX. 98 ff.

Volksschulen, s. Schulen.

Volksversammlungen, s. Vereine.

Volljährigkeit, s. Großjährigkeit.

Vollstreckung; Vollstreckung des Wechselbescheides. II. 161 ff. — Vollstreckung der Stadtamtserkenntnisse. V. 11. — S. auch Fiscal. Civil-Bediensteten-Wittwencasse. Besoldungen. Pensionen. Personalarrest. Linienmilitär. — standrechtlicher Urtheile. V. 310. — Beschwerden in Ansehung der Vollstreckung der Erkenntnisse des Ober-Appellations-Gerichts. II. 269. IV. 279.

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben auf den

hiesigen Ortschaften. III. 282 ff. — der Einnahmen und Ausgaben der Stadt s. Einnahmen. Ausgaben.

Vorladung des abwesenden Beklagten. II. 153.

Vormünder. Der Fiscal schlägt dieselben vor. I. 50. S. auch Fiscal. — Strafe der Contumacia derselben in Sachen ihrer Pflegbefohlenen. I. 80. II. 131. — Anlegung von Pupillengeldern in Frankfurter Obligationen. (Gesetz vom 28. December 1843.) VIII. 51 ff.

Vormundschaftsamt. I. 47. — S. auch Stadtgericht.

Vormundschafts-Ordnung (Primatische) ist aufgehoben. I. 13. 73.

Vorstand, kirchlicher, s. Kirchenvorstand.

Waaggeld; von Gütern im hiesigen Freihafen. IV. 226. V. 19. — in der Stadtwaage. VII. 13. — von Steinkohlen. VII. 131. — von Mehl und Malz. VII. 228. — accisbarer Gegenstände. X. 377.

Waaren, s. Speditionsgüter. Transithandel. Abgaben.

Waarenbezeichnungen. Schutz des Handelsverkehrs gegen fälschliche Waarenbezeichnungen. (Gesetz vom 22. Mai 1855.) XII. 91.

Wagenspanner. Provisorische Beibehaltung der Instruction derselben von 1812. I. 77. Definitive Beibehaltung dieser Instruction. II. 99.

Wahlcolleg für die gesetzgebende Versammlung. Bildung desselben. I. 20 ff. X. 214. IX. 199. 222. — Versammlung desselben zur Wahl der 45 Mitglieder des gesetzgebenden Körpers. I. 24. — Zeit der Wahl desselben. I. 26. — S. auch authentische Erklärung. Stimmlisten.

Wahnsinnige, s. Geisteskranke.

Währschaften. Verordnung über dieselben vom 16. März 1820. II. 197 ff. Abänderung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 26. Juni 1834.) V. 182 und 183. — Währschaftsleistung ist nicht erforderlich bei Expropriationen. V. 245. VIII. 208.

Währschaftsbehörde. II. 198 ff. VIII. 284.

Währschaftsgebühr. General-Gouvernements-Verordnung vom 29. December 1813 beibehalten. I. 149. II. 193. III. 156. IV. 55. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. — Verordnung über deren Entrichtung vom 16. März 1820. II. 197 ff. Abänderung dieses Gesetzes. (Gesetz vom 26. Juni 1834.) V. 182 und 183. — Dieselbe wird für eine ordentliche Steuer erklärt. VII. 204.

Waisencasse der Civilbediensteten, s. Civilbediensteten-Wittwencasse.

Waisenhaus. Verwaltungsordnung desselben. V. 140 ff. — Rechte an dem Nachlasse eines Alumnen. V. 163 und 164. — Die unmittelbare Aufsicht über dasselbe ist dem Sanitätsamte übertragen. VII. 237. — S. auch Stiftungen, milde.

Waldeck, Fürstenthum. Dessen Beitritt zu dem Münz-Cartel vom 21. October 1845. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 4. Mai 1847.) VIII. 194. — S. auch Auszuweisende. Erkrankte.

Waldzettel. XI. 4 ff.

Wanderbücher, s. Handwerksgesellen.

Wartfrauen. I. 303 ff. — Dieselben haben die Geburten dem Kirchenbuchführer anzuzeigen. II. 47.

Wasenmeisterei. (Gesetz vom 6. März 1855.) XII. 83.

Wasser-Güter-Bestätterei. Expeditionsgebühr bei derselben. (Verordnung vom 27. März 1855.) XII. 86.

Wasserzölle, s. Landzölle.

Wechselacceptation, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche. Meßwechsel.

Wechselarrest. Beschränkungen desselben. X. 224. 231.

Wechselfähigkeit, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche.

Wechselmakler-Syndicat. Dessen Einrichtung. (Gesetz vom 15. Juli 1851.) XI. 127 ff.

Wechselnotare. Durch dieselben werden die Firmen und Geschäftszweige von Handlungen an der Börse bekannt gemacht. IV. 33 ff.

Wechsel- und Mercantil-Ordnung von 1739. Abänderungen, Zusätze und Erläuterungen derselben. (Gesetz vom 12. November 1844.) VIII. 59 ff. Vollziehung des Gesetzes vom 12. November 1844. (Gesetz vom 31. December 1844.) VIII. 82 und 83. —

Aufhebung der Gesetze vom 12. November 1844 und 31. December 1844. X. 223.

Wechselordnung, allgemeine deutsche. Reichsgesetz vom 26. November 1848. X. 230 ff. Einführungsgesetz zu derselben vom 27. März 1849. X. 223 ff. Abänderung der in dem Einführungsgesetze zu der allgemeinen deutschen Wechselordnung enthaltenen Bestimmungen über die Zeit der Präsentation, Acceptation und Zahlung der Meßwechsel. (Gesetz vom 26. Februar 1850.) X. 301 und 302.

Wechselproceß. I. 79. — Leitung durch die Stadtgerichtscommission. I. 79. — Zeit des Erlasses des Wechselbescheides von dem Pleno des Stadtgerichts. I. 79. — Verfahren in demselben. II. 151 ff. — Einreden in demselben. X. 258. — S. auch Handelsassessoren.

Wechselprotest. Nebenstempeltaxe desselben. II. 195. 219. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99. 176. 229. 320. VII. 80. Aufhebung der Nebenstempeltaxe. VII. 99. — Stempel desselben s. Stempel. — S. auch Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche. Einführungsgesetz zu derselben. Meßwechsel.

Wechselsachen. Dieselben sind summarisch vor der Stadtgerichtscommission zu verhandeln. II. 120.

Wechselstempelordnung vom 15. Juli 1817. I. 135 ff. Fortbestand derselben. II. 196. III. 157. IV. 56. 163. V. 13. 99 und 100. 176. 229. 320. VII. 80. — Der Wechselstempel wird für eine ordentliche Abgabe erklärt. VII. 204. — Wechselstempelordnung vom 12. November 1844. VIII. 71 ff. Nachtrag zu derselben. (Gesetz vom 12. September 1854.) XII. 55.

Wechselverjährung, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche.

Weggeld auf dem chaussirten Vicinalwege von Niederursel nach Praunheim. (Gesetz vom 2. November 1841.) VII. 327 ff. Aufhebung des § 2 des Gesetzes vom 2. November 1841 und neue Bestimmungen über Befreiung von dem Weggelde. (Gesetz vom 17. November 1846.) VIII. 179 ff. — S. auch Chausseegeld.

Wegsteine; Setzung derselben s. Feldgerichte.

Wegzug. Recht des freien Wegzugs aus einem deutschen Bundesstaat in den andern. I. 15. — S. auch Nachsteuer. Auswanderer. Entlassung.

Weideberechtigungen. Ablösung derselben auf landwirthschaftlichem Boden in hiesigem Staatsgebiete. (Gesetz vom 18. März 1856.) XII. 143 ff.

Weidefrevel. XI. 21 ff.

Wein. Acciserhebungsweise. VII. 126 ff. 229. X. 365 ff. — Accis s. Accis. — Aufhebung der Abgabe von selbst erzeugtem Weine. (Gesetz vom 16. Juni 1840.) VII. 208.

Weisbinderhandwerk. Befugnisse desselben. (Gesetz vom 7. März 1837.) V. 253.

Weißfrauenkloster, s. Versorgungsanstalten, vereinigte.

Werbung für das hiesige Linienmilitär. III. 130.

Werftgeld von Gütern im hiesigen Freihafen. IV. 226. V. 19. — Aufhebung, resp. Herabsetzung desselben für mehrere Artikel. (Verordnung vom 17. April 1855.) XII. 88.

Wett-Comptoirs. Verbot derselben. I. 76. Verordnung vom 30. December 1819 über das Verbot derselben. II. 102 ff.

Wich. Bei Errichtung von Gebäulichkeiten und Verschlußmauern an den gemeinen Wegen. (Gesetz vom 22. März 1836.) V. 225. — Bei Steinbrüchen, Kies-, Sand- oder Lehmgruben. VIII. 89. — Gesetz vom 1. April 1851, den Wich in den Gemarkungen von Frankfurt und Sachsenhausen betreffend. XI. 71 ff.

Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, s. Restitution.

Wiegen der Handelsgüter auf den öffentlichen Waagen. (Gesetz vom 6. Juli 1830.) IV. 317.

Wieggeld, s. Waaggeld.

Wiener Congreß-Acte, s. Congreßacte.

Wittwen-Casse der Civilbediensteten, s. Civilbediensteten-Wittwencasse.

Wohn- und Miethsteuer. (Gesetz vom 23. April 1840.) VII. 193 ff. Abänderungen und Zusätze zu diesem Gesetze. (Gesetz vom 23. December 1841.) VII. 330 ff. — Dieselbe ist als eine außerordentliche Abgabe in den Jahren 1840 und 1841 zu erheben. VII. 205. Desgleichen in den Jahren 1842, 1843 und 1844. VII. 335. Desgleichen in den Jahren 1845—1847. VIII. 79. Desgleichen in den Jahren 1848—1850. VIII. 222. Desgleichen in den Jahren 1851—1853. X. 359. Desgleichen in den Jahren 1854—1856. XI. 351.

Wohnungsänderung. Dieselbe muß bei den Quartiervorständen angezeigt werden. III. 186.

Würtemberg, Königreich. Verträge mit demselben s. Münzconventionen. Ausmünzungsquantum. Münz-Cartel. Auszuweisende. Erkrankte.

Wundärzte; in der Stadt. I. 245 ff. VII. 245. — auf dem Lande. I. 256 ff. VII. 252 ff. — auswärtige. I. 255. — Taxe für dieselben. I. 321 ff. VII. 299 und 300. 302 ff. — S. auch Assistenz-Chirurgen.

Wundarzneikunst. Verbotene Eingriffe in dieselbe. I. 306. VII. 273.

Zahlen-Lotterien. Verbot derselben. I. 76. Verordnung vom 30. December 1819 über das Verbot derselben. II. 102 ff.

Zahlung von Wechseln, s. Wechselordnung von 1739, Abänderungen derselben. Wechselordnung, allgemeine deutsche. Meßwechsel.

Zahlungsmittel, gesetzliche. VII 28 ff. 89. VIII. 110. — S. auch Rechneischeine. Kronenthaler. Conventionsthaler.

Zahlungsversprechen. Unter welchen Voraussetzungen solche einem Wechsel gleich zu achten sind. II. 151. X. 229.

Zahnärzte. I. 259 ff. VII. 270 ff. — Taxe für dieselben. I. 329 ff. VII. 299 und 300. 310 und 311.

Zehent-Ablösung. (Gesetz vom 14. November 1848.) VIII. 317 ff. — Nachtrag zu diesem Gesetze. (Gesetz vom 23. Mai 1850.) X. 313. ff.

Zeichensteine; Setzung derselben s. Feldgerichte.

Zeitungsstempel. (Gesetz vom 3. Mai 1853.) XI. 289 ff.

Zeugenbeweis. II. 132. — in dem Verfahren vor dem Stadt- und Landjustizamte. V. 11 ff. — Das bei Zeugenvernehmungen im Civilprocesse einzuhaltende Verfahren. (Gesetz vom 23. Mai 1848.) VIII. 253 ff. — S. auch Eidesleistungen. Zeugniß.

Zeugniß. Dessen Ausstellung für entlassenes Gesinde. III. 52. — ärztliches. VII. 294 und 295. — S. auch Maturitätszeugnisse.

Zinsenvergütung bei Wechseln. II. 161.

Zuchthaus, s. Arbeitshaus.

Zuckerbäcker. Dieselben dürfen nicht mit Arzneimitteln handeln. I. 308. — Dieselben dürfen zu ihren Gebäcken keine starkwirkenden Substanzen und zur Färbung derselben keine Mineralfarben nehmen. VII. 274.

Züchtigung. Unter welchen Voraussetzungen das Polizeigericht auf dieselbe erkennen kann. V. 201. — Körperliche Strafe der Militärpersonen. V. 266 und 267. Aufhebung der körperlichen Strafe gegen Militärpersonen. VIII. 261.

Zusammenkünfte, s. Vereine.

Zusatz-Accis, s. Additionalaccis.

Zwangsversteigerungen; Verfahren bei Zwangsversteigerungen von Immobilien unter der fürstlichen Regierung ist abgeschafft. I. 13. 73. — Gebühren bei Zwangsversteigerungen, welche vor das Landjustizamt gehören. (Bekanntmachung der Stadtcanzlei vom 2. Januar 1829.) IV. 157 ff. — S. auch Versteigerung. Ausrufgebühren. Fiscal.

Zweiguldenstücke. Deren Gehalt, Durchmesser, Avers, Revers, Ausmünzungsquantum ꝛc. VIII. 110 ff.

